H6studio

Handy Recorder

Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie vor dem Gebrauch unbedingt die Sicherheits- und Gebrauchshinweise.

©2025 ZOOM CORPORATION

Dieses Handbuch darf weder in Teilen noch als Ganzes ohne
vorherige Erlaubnis kopiert oder nachgedruckt werden.

Produktnamen, eingetragene Warenzeichen und in diesem Dokument erwähnte Firmennamen sind Eigentum der jeweiligen Firma. Alle Warenzeichen sowie registrierte Warenzeichen, die in dieser Anleitung zur Kenntlichmachung genutzt werden, sollen in keiner Weise die Urheberrechte des jeweiligen Besitzers einschränken oder brechen.

Zur korrekten Darstellung wird ein Farbbildschirm benötigt.

Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung

Eventuell benötigen Sie diese Anleitung zukünftig zu Referenzzwecken. Bewahren Sie sie daher an einem leicht zugänglichen Ort auf.
Die Inhalte dieses Dokuments können ebenso wie die Spezifikationen des Produkts ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

- Microsoft und Windows sind Warenzeichen der Microsoft-Unternehmensgruppe.
- Mac, macOS, iPad und Lightning sind Warenzeichen von Apple Inc.
- Das Warenzeichen iPhone wird unter Lizenz von Aiphone Co., Ltd, verwendet.
- App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.
- UltraSync BLUE ist ein Warenzeichen von ATOMOS/Timecode Systems Limited.
- Die Wortmarke Bluetooth® und das Bluetooth-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Bluetooth SIG, Inc. und werden von der ZOOM CORPORATION unter Lizenz verwendet.
- Das microSDXC-Logo ist ein Warenzeichen von SD-3C LLC.

- USB Typ-C ist ein Warenzeichen des USB Implementers Forum.
- Aufnahmen von urheberrechtlich geschützten Quellen wie CDs, Schallplatten, Tonbändern, Live-Darbietungen, Videoarbeiten und Rundfunkübertragungen sind ohne Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers gesetzlich verboten. Die ZOOM CORPORATION übernimmt keine Verantwortung für etwaige Verletzungen des Urheberrechts.

Inhalt

Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung....2
H6studio im Überblick....6
XYH-5s im Überblick....6
Aufnahmebeispiele....7
Maximale Audioqualität während der gesamten Aufnahme und Nachbearbeitung....11
Beschreibung der Bedienelemente....17
Übersicht der dargestellten Screens....22
Aufnahmeprozess....34
Vorbereitungen treffen....35
Einsetzen von microSD-Karten....35
Stromversorgung....36
Anschluss von Eingangsgeräten....38
Ein-/Ausschalten des Geräts....43
Einrichtung des Guide-Signals (erstmalige Inbetriebnahme)....45
Einstellen der Sprache für die Darstellung (erstmalige Inbetriebnahme)....47
Einstellen des Datumsformats (erstmalige Inbetriebnahme)....48
Einstellen des Datums und der Uhrzeit (erstmalige Inbetriebnahme)....49
Einstellen des benutzten Batterietyps (erstmalige Inbetriebnahme)....51
Schutz vor Fehlbedienung (HOLD-Funktion)....52
Anpassen der Eingangseinstellungen....53
Aktivieren der Aufnahmebereitschaft in Spuren....53
Anpassen der Eingangsverstärkung und der Gesamtpegel....54
Mono-Konvertierung des Eingangs der Mikrofonkapsel....55
Verwenden der Plug-In-Power....57
Einstellen der Eingangspegel (Mic/Line)....59
Einrichten der Phantomspeisung....61
Dämpfen von Nebengeräuschen (Hochpass)....63
Einstellen des Advanced Limiters....65
Aktivierung eines Stereo-Links....67
Verkoppeln der Gain-Regler....70
Anpassen der Ausgangseinstellungen....72
Aussteuern des Line-Ausgangspegels....72
Einsatz eines Limiters im Line-Ausgang....74
Aufnahme....75
Abhören der Eingangssignale....75
Anpassen der Aufnahme-Einstellungen....77
Aufnahme....90
Pausieren der Aufnahme....92
Hinzufügen von Markern während der Aufnahme....92
Bewegen der Aufnahmedatei in den Ordner TRASH....93

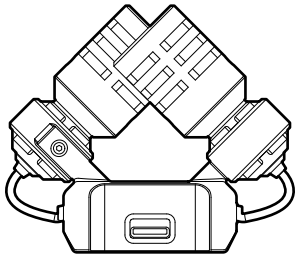
Umschalten des Inhalts im Home-Screen....94
Wiedergabe von Aufnahmen....95
Starten und Anhalten der Wiedergabe....95
Anpassen der Spurpegelbalance....97
Einrichten der Schleifenwiedergabe (Play-Modus)....98
Automatische Lautstärkeanpassung während der Wiedergabe....100
Ändern der Wiedergabegeschwindigkeit....101
Schleifenwiedergabe einer definierten Auswahl (A-B-Schleifenwiedergabe)....102
Ändern von Formaten und Export von Dateien....104
Bewegen der Wiedergabedatei in den Ordner TRASH....108
Umschalten des Inhalts im Wiedergabe-Screen....109
Dateiverwaltung....110
Ordner- und Dateistruktur im H6studio....110
Überprüfen der Dateien....113
Einsatz als Audio-Interface....114
Für Windows....114
Anschluss an Computer, Smartphones und Tablets....115
Anpassen der Eingangseinstellungen und des Monitorings....119
Anpassen der Ausgangseinstellungen....120
Aufnahme mit dem H6studio im Betrieb als Audio-Interface....124
Trennen der Verbindung zu einem Computer, Smartphone oder Tablet....126
Übertragung von Dateien auf Computer und andere Geräte....127
Anschluss an Computer, Smartphones und Tablets....127
Trennen der Verbindung zu einem Computer, Smartphone oder Tablet....130
Verwalten von microSD-Karten....131
Formatieren von microSD-Karten....131
Testen von microSD-Karten....132
Löschen der Dateien im TRASH-Ordner....136
Einsatz von Timecode....137
Timecode-Überblick....137
Anschluss eines UltraSync BLUE....139
Anpassen verschiedener Einstellungen....144
Einstellen der Anzeigesprache....144
Einstellen des Datums und der Zeit....145
Einstellen des Datumsformats....147
Einstellen der Display-Helligkeit....149
Batterietyp einstellen....150
Einstellen der Display-Energiesparfunktion....152
Einstellen der automatischen Abschaltung....154
Verwendung der Guide-Signal-Funktion für die Barrierefreiheit....156
Einstellung des Guide-Signals (Barrierefreiheit)....156
Einstellen der Guide-Signal-Lautstärke....158
Überprüfen der Guide-Signal-Informationen....160
An-/Abschalten der Audio-Anleitung per Taste....161

Installation der Guide-Sounds....161
Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen....162
Verwaltung der Firmware....163
Überprüfen von Firmware-Versionen....163
Aktualisieren der Firmware....164
Bedienung des H6studio über ein Smartphone oder Tablet....165
Überprüfen der Timecode-Daten....168
Trennen der Verbindung zu Smartphones oder Tablets....168
Überprüfen der neuesten Informationen zum H6studio....170
Einsatz der optionalen Mikrofonkapseln....171
Verwendung eines SSH-6e....171
Einstellen des SSH-6e-Modus....172
Reduktion von Störgeräuschen bei Verwendung eines SSH-6e (Hochpass)....175
Einstellung des Advanced Limiters für die SSH-6e....177
Verwendung eines EXH-6e....179
Aktivierung der Eingänge der EXH-6e....180
Einstellen der Stereo-Link-Funktion des EXH-6e....181
Reduktion von Störgeräuschen bei Verwendung eines EXH-6e (Hochpass)....183
Einstellung des Advanced Limiters für die EXH-6e....185
Verkoppeln der A- und B-Gain-Regler für die EXH-6e....187
Anhang....189
Fehlerbehebung....189
H6studio-Metadaten-Liste....192
Blockschaltbild des Mixers....195
Spezifikationen....197

H6studio im Überblick

XYH-5s im Überblick

Der H6studio wird mit einer XY-Mikrofonkapsel (XYH-5s) ausgeliefert.



Merkmale

Die XYH-5s ist ein XY-Stereo-Mikrofonkapsel mit Großmembranen.
Durch die einander zugewandte Ausrichtung der linken und rechten Membranen nach innen können ein breiter Aufnahmebereich abgedeckt und gleichzeitig Klangquellen in der Mitte abgenommen werden. Darüber hinaus sind die Aufnahmeziele nahezu identisch, sodass keine Phasenabweichungen zwischen den linken und rechten Kanälen auftreten.
Diese Abnahmetechnik sorgt für einen dreidimensionalen Klang mit einer natürlichen Tiefenstaffelung und Stereobreite und empfiehlt sich für Aufnahmen von Klangquellen in unmittelbarer Nähe oder mittlerer Entfernung.
Zu den Anwendungsgebieten gehören Solo Aufführungen von Solisten und Kammermusikgruppen, Live-Proben, Außenaufnahmen usw.

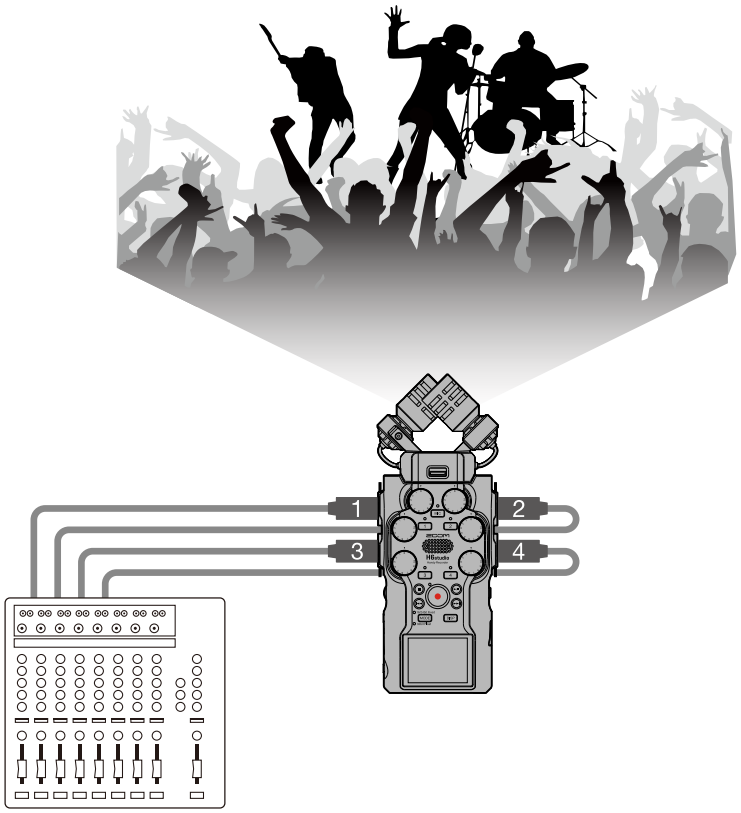
Aufnahmebeispiele

Beispiel 1: Aufnahme einer Darbietung mit einer Stimme und einem Instrument

Sie können ein Instrument, das gerade gespielt wird, mit der Mikrofonkapsel des H6studio aufnehmen, während Sie den Gesang mit einem angeschlossenen Mikrofon aufzeichnen.

Beispiel 2: Konzertaufnahme

Die Signale der Performance und des Publikums können mit der Mikrofonkapsel des H6studio aufgenommen werden, während eine Stereomischung und einzelne Kanäle separat von einem Mischpult mitgeschnitten werden können.

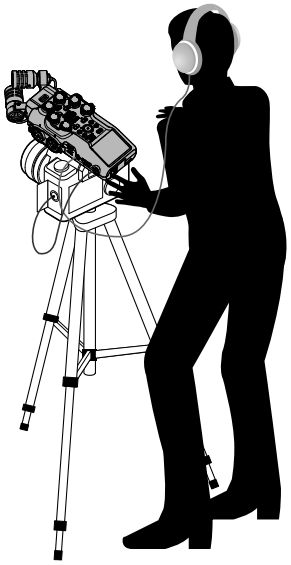


Beispiel 3: Live-Streaming von Podcasts

Sie können Audio mit dem H6studio und den angeschlossenen Mikrofonen in Echtzeit streamen. (→ Einsatz als Audio-Interface)
Während des Streamings in Echtzeit kann der H6studio gleichzeitig für die Aufnahme genutzt werden.
(→ Aufnahme mit dem H6studio im Betrieb als Audio-Interface)

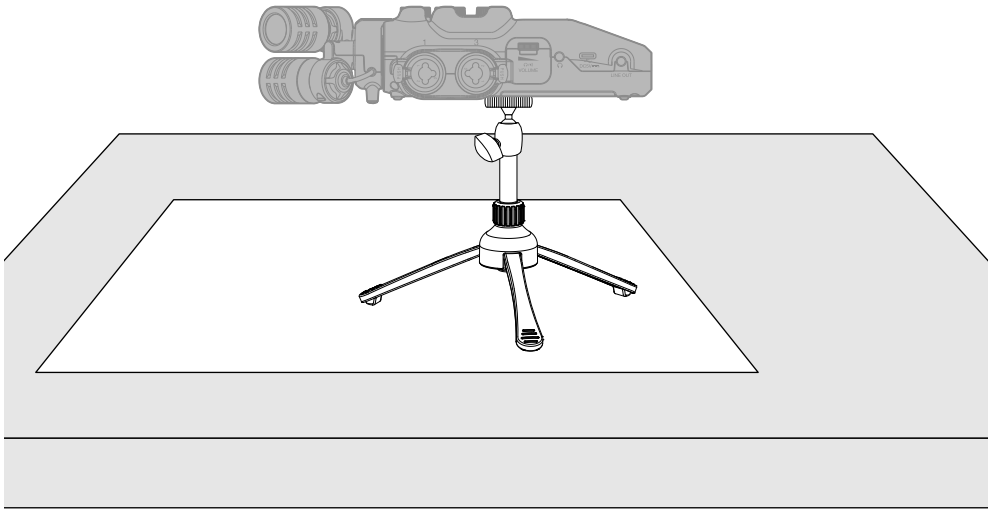
Beispiel 4: Videoaufnahme

Mit dem H6studio und einer Kamera können Sie gleichzeitig Audio und Video aufzeichnen.



HINWEIS

Wenn der H6studio für die Aufnahme mit der integrierten Mikrofonkapsel direkt auf einem Tisch platziert wird, können Reflexionen die Aufnahme beeinträchtigen und die Klarheit verschlechtern. Wir empfehlen den Einsatz eines Stativs o. ä., um einen Abstand zur Tischoberfläche herzustellen. Um den vom Tisch reflektierten Schall zu dämpfen, können Sie auch ein Taschentuch o. ä. verwenden.



Maximale Audioqualität während der gesamten Aufnahme und Nachbearbeitung

Dank zwei A/D-Wandlerstufen und der Unterstützung von 32 Bit Float WAV-Dateien bewahrt der H6studio im Betrieb von der Aufnahme bis zur Nachbearbeitung in einer DAW oder einer anderen Software die bestmögliche Audioqualität.

Aufnahme

Die dualen A/D-Wandlerschaltungen erlauben die Aufnahme von lauten wie leisen Signalen, ohne dass die Eingangsverstärkung angepasst werden muss.

Bearbeitung mit DAWs und anderen Software-Anwendungen

Da die Dateien im 32 Bit Float-WAV-Format aufgenommen werden, kann die Audioqualität auch bei de Bearbeitung erhalten werden.

HINWEIS

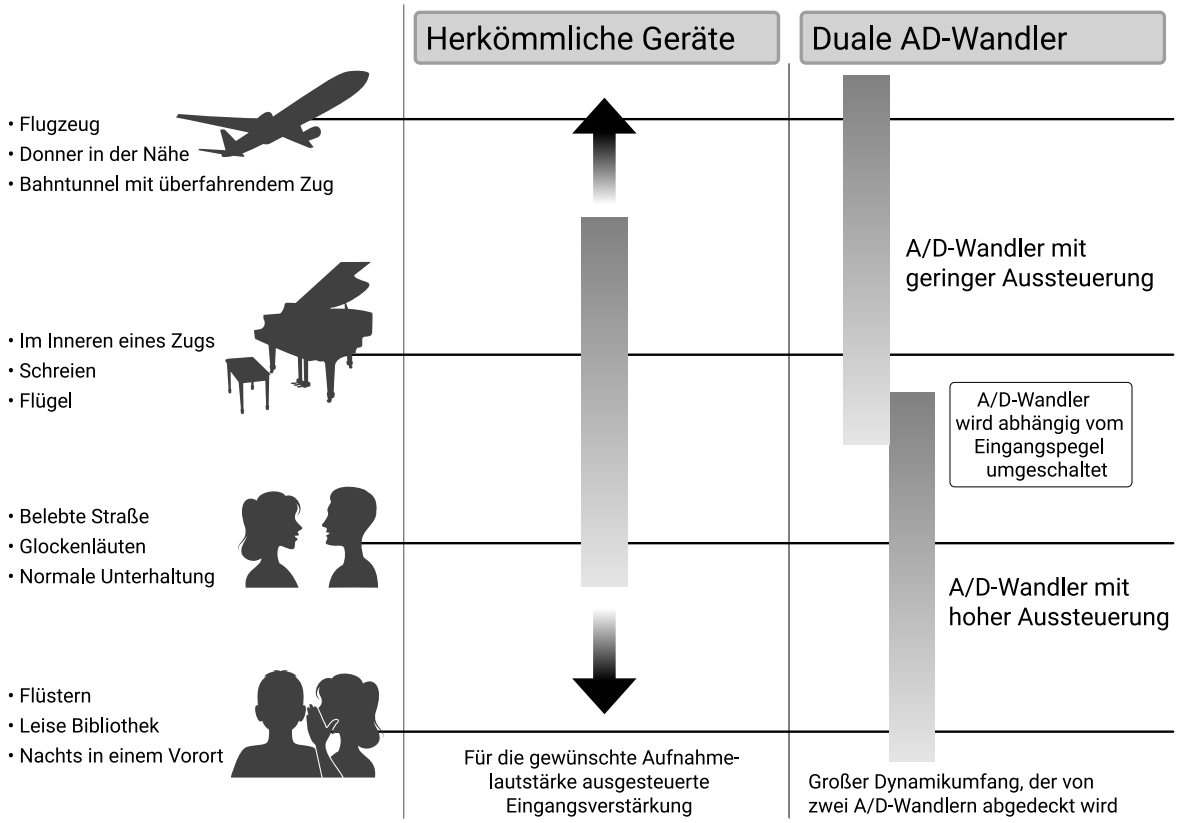
Zudem ist eine Aufnahme in herkömmlichen 16/24-Bit-WAV-Dateiformaten möglich. (→ Einstellen des Aufnahmemodus)

Die Schaltung der dualen A/D-Wandlerstufe im Überblick

Jede Eingangsschaltung des H6studio verfügt über zwei A/D-Wandler mit unterschiedlicher Eingangsverstärkung. Durch diese Schaltung ist eine hochwertige Audioqualität bei der Aufnahme sichergestellt, ohne dass die Eingangsverstärkung angepasst werden muss – ein normalerweise unvermeidbarer Arbeitsschritt.

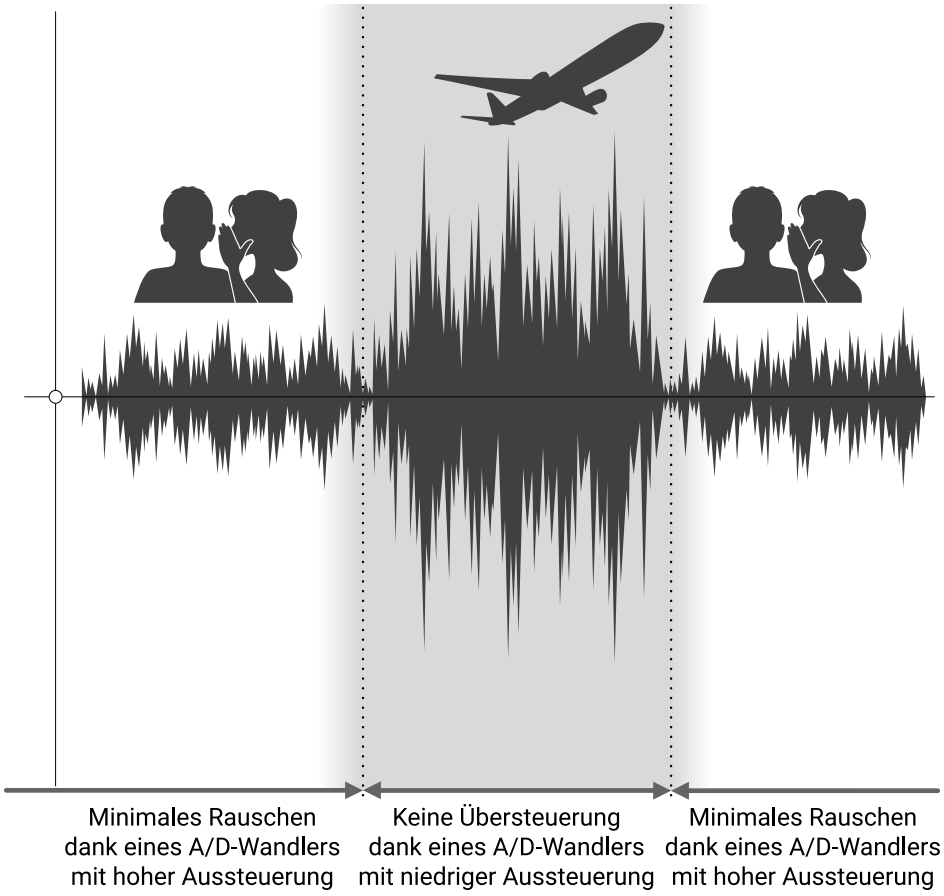
Beeindruckende Dynamik

Durch die Kombination der zwei A/D-Wandler wird eine Dynamik erzielt, die mit einem einzigen A/D-Wandler nicht möglich wäre.



Umschalten zwischen zwei A/D-Wandlern

Der H6studio überwacht die Daten der beiden A/D-Wandler permanent und schaltet auf den A/D-Wandler um, der die aktuell besten Aufnahme-Ergebnisse bietet.



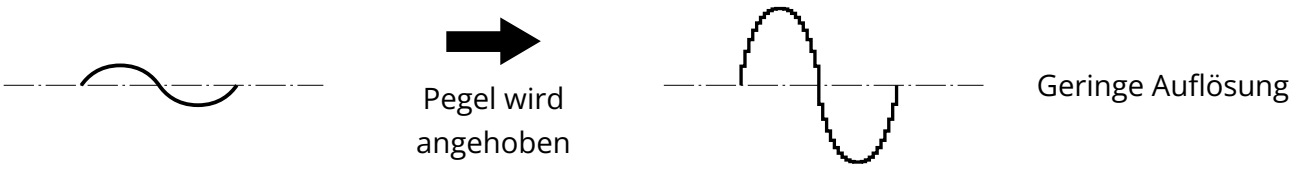
32 Bit Float WAV-Dateien im Überblick

32 Bit Float WAV-Dateien bieten im Vergleich zu herkömmlichen 16/24 Bit WAV-Dateien die unten aufgeführten Vorteile.
Dank dieser Vorteile bleibt die Audioqualität bei der Aufnahme auch bei der späteren Nachbearbeitung in einer DAW oder in einer anderen Software erhalten.

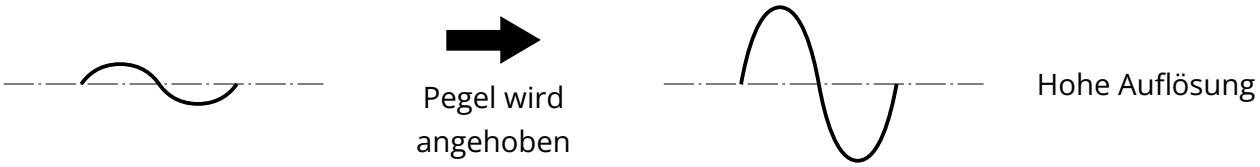
Vorteil bei der Auflösung

32 Bit Float WAV-Dateien bieten den Vorteil, dass ihre hohe Auflösung auch bei geringer Lautstärke erhalten bleibt. Entsprechend können leise Klangereignisse bei der Nachbearbeitung verstärkt bzw. lauter gemacht werden, ohne ihre Qualität zu verschlechtern.

■ 16/24 Bit WAV



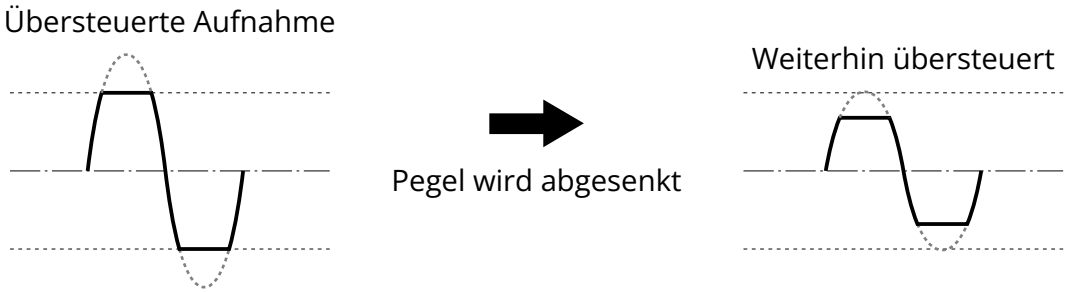
■ 32 Bit Float WAV



Vorteil bei der Übersteuerung

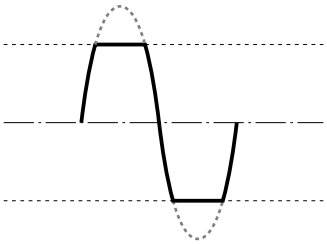
Wenn eine Wellenform bei der Ausgabe mit dem H6studio oder mit einer DAW übersteuert klingt, kann sie nach der Aufnahme bearbeitet und ihre Lautstärke abgesenkt werden, um eine Wellenform ohne Clipping bereitzustellen: Die ursprünglichen Daten einer 32 Bit Float WAV-Datei können nicht übersteuern.

■ 16/24 Bit WAV



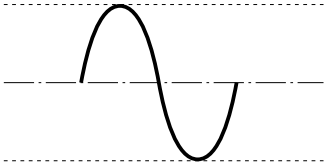
■ 32 Bit Float WAV

Übersteuerte Aufnahme



Pegel wird abgesenkt

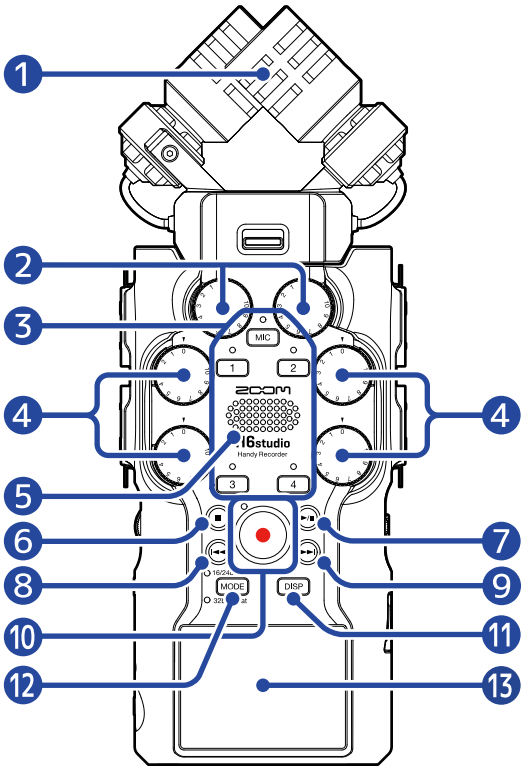
Keine Übersteuerung



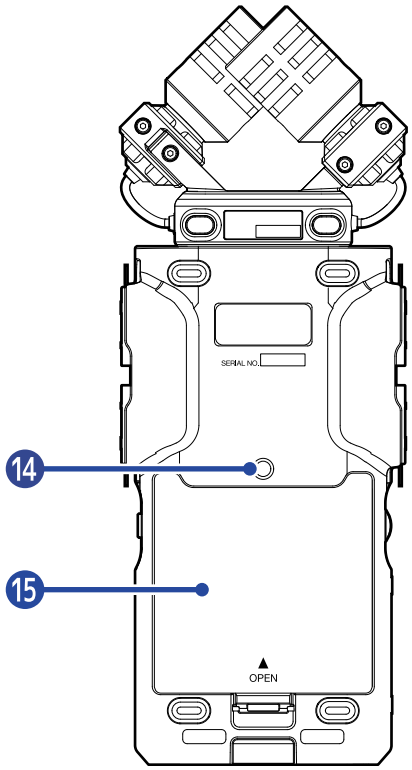
Beschreibung der Bedienelemente

Vorder- und Rückseite

■ Vorderseite



■ Rückseite



1 Mikrofonkapsel (XYH-5s)

Dieses Stereomikrofon nutzt zwei über Kreuz angeordnete Kugel-Mikrofone. Dieses Mikrofon ermöglicht Aufnahmen mit einem natürlichen, dreidimensionalen Raumeindruck. (→ XYH-5s im Überblick)

2 Regler MIC GAIN

Damit steuern Sie die Mikrofoneingangspegel aus.

3 Spurtasten und Statusanzeigen

Drücken Sie eine Spurtaste, um diese Spur für die Aufnahme zu aktivieren: Die Statusanzeige leuchtet dann rot.

4 Regler INPUT 1–4 GAIN

Damit stellen Sie die Eingangspegel für INPUTS 1 bis 4 ein.

5 Lautsprecher

Damit geben Sie das Audiosignal während der Dateiwiedergabe aus.
Wenn ein Kopfhörer an der Kopfhörerbuchse angeschlossen ist, wird kein Klang über den Lautsprecher ausgeben.

6 STOP-Taste

Damit halten Sie die Aufnahme/Wiedergabe an.

Wenn Sie diese Taste im Wiedergabe-Screen oder (mit einigen Ausnahmen) in einem Einstellungs-Screen drücken, kehren Sie dadurch zum Home-Screen zurück.

⑦ PLAY/PAUSE-Taste

Damit wird die Wiedergabe gestartet und pausiert.

⑧ REWIND-Taste

Drücken Sie sie während der aktiven oder pausierten Wiedergabe, um zur vorherigen Datei, an den Anfang der Datei oder zum letzten Marker zu springen.
Durch Drücken und Halten suchen Sie rückwärts.
Wenn Sie diese Taste in einem geöffneten Einstellungs-Screen drücken, kehren Sie dadurch (mit wenigen Ausnahmen) zum vorherigen Screen zurück.

⑨ Taste FAST FORWARD

Drücken Sie sie während der aktiven oder pausierten Wiedergabe, um zur nächsten Datei oder zum nächsten Marker zu springen.
Durch Drücken und Halten suchen Sie vorwärts.

⑩ RECORD-Taste und Anzeige

Damit starten Sie die Aufnahme. Die Anzeige leuchtet während der Aufnahme.
Drücken Sie sie während der Aufnahme, um sie zu anzuhalten.

⑪ Display-Taste (DISP)

Der Home-Screen kann ebenso wie der Wiedergabe-Screen so eingestellt werden, dass nur die Pegelanzeigen, nur die Wellenformen oder die Pegelanzeigen und die Wellenformen dargestellt werden. (→ Umschalten des Inhalts im Home-Screen, Umschalten des Inhalts im Wiedergabe-Screen)

⑫ Taste und Anzeigen für den Aufnahmemodus (MODE)

Drücken Sie diese Taste, um den Aufnahmemodus umzuschalten.
Die Anzeige über der Taste leuchtet im Modus „16/24bit Fixed“ und die Anzeige darunter im Modus „32-bit Float“. (→ Einstellen des Aufnahmemodus)

⑬ Display

Hier werden verschiedene Informationen eingeblendet.

⑭ Stativgewinde

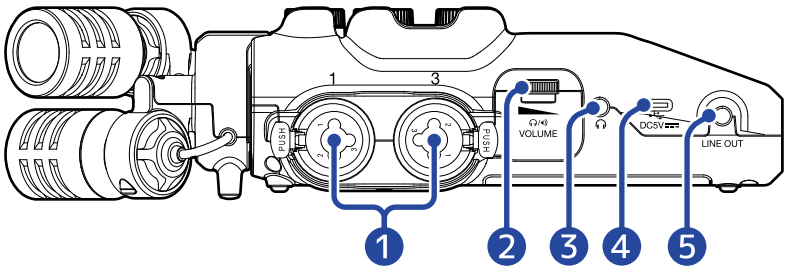
Damit lässt sich der H6studio auf einem Stativ o. ä. befestigen.

⑮ Batteriefachabdeckung

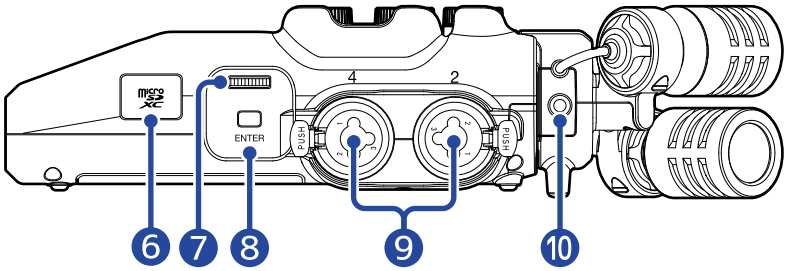
Öffnen Sie diese Abdeckung, um Typ-AA-Batterien einzusetzen oder zu entnehmen. (→ Einsetzen der Batterien)

Linke und rechte Seite

■ Linke Seite



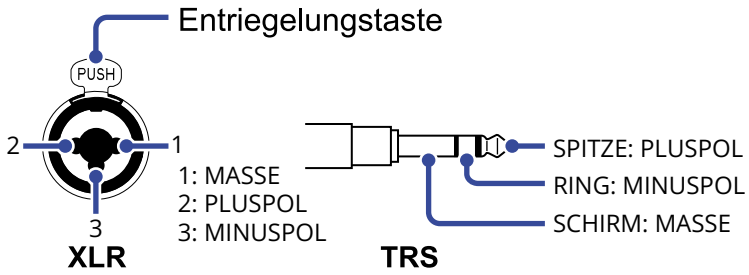
■ Rechte Seite



1 Kopfhörerbuchsen INPUT 1 und 3

Hier schließen Sie Mikrofone und Instrumente an. Sie können zum Anschluss XLR- und TRS-Stecker verwenden.

Wenn Sie ein XLR-Kabel abziehen, halten Sie die Entriegelungstaste gedrückt, um es dann abzuziehen.



2 VOLUME-Drehregler

Damit steuern Sie die Lautstärke für den internen Lautsprecher und den Kopfhörer aus.

3 Kopfhörerbuchse

Hier können Sie das Signal an einen Kopfhörer ausgeben.

4 USB-Port (Typ-C)

Verbinden Sie diesen Port mit einem Computer, Smartphone oder Tablet, um den H6studio als Audio-Interface und für die Datenübertragung zu verwenden.

Ein Betrieb über USB-Bus-Power wird unterstützt.

Verwenden Sie ein USB-Kabel, das eine Datenübertragung unterstützt.

5 Buchse LINE OUT

Damit geben Sie das Signal an ein angeschlossenes Gerät aus.

6 microSD-Karteneinschub

Hier setzen Sie eine microSD-Speicherkarte ein.

7 Auswahlrad

Damit wählen Sie Einträge aus.

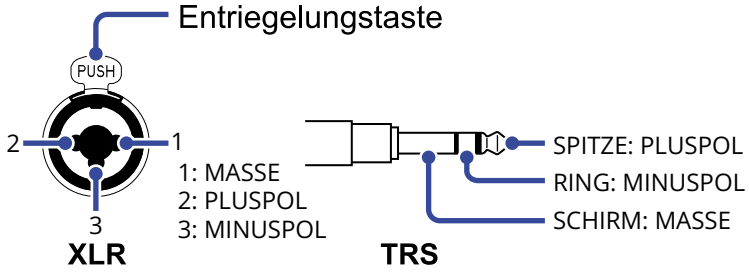
8 ENTER-Taste

Damit bestätigen Sie Einträge.

9 Kopfhörerbuchsen INPUT 2 und 4

Hier schließen Sie Mikrofone und Instrumente an. Sie können zum Anschluss XLR- und TRS-Stecker verwenden.

Wenn Sie ein XLR-Kabel abziehen, halten Sie die Entriegelungstaste gedrückt, um es dann abzuziehen.

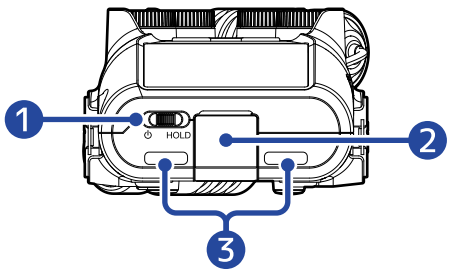


10 MIC/LINE-IN-Buchse (unterstützt Plug-In-Power)

An dieser Buchse kann ein externes Mikrofon oder Linegerät angeschlossen und an Stelle des internen XY-Mikrofons zur Aufnahme genutzt werden.

Sie kann auch Plug-In Power für Mikrofone ausgeben, die darauf angewiesen sind.

Unterseite



1 Schalter POWER/HOLD

Damit schalten Sie das Gerät ein/aus und sperren die Tasteneingabe.

2 REMOTE-Anschluss

Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung, wenn ein ZOOM BTA-1 oder ein anderer geeigneter Adapter (separat erhältlich) hier angeschlossen wird.

- Drahtlose Steuerung des H6studio mit der auf einem iPhone/iPad installierten ZOOM Handy Control & Sync App.
- Aufnahme von Timecode in den Dateien des H6studio nach Anschluss eines UltraSync BLUE von ATOMOS/Timecode Systems.

3 Öse für Haltegurt

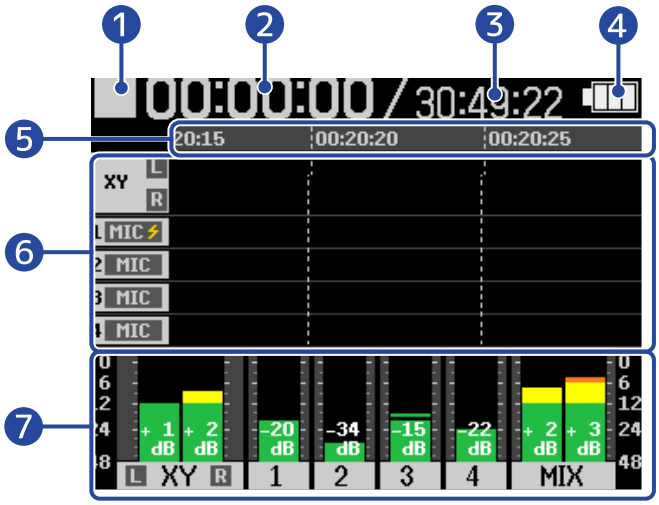
Hier bringen Sie einen Tragegurt an.

Übersicht der dargestellten Screens

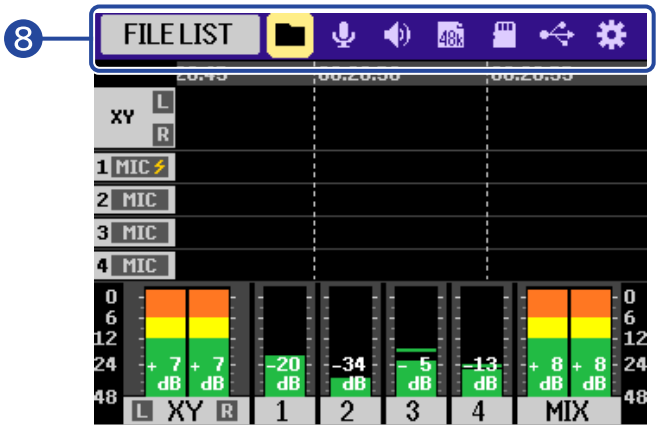
In diesem Abschnitt werden die im Display des H6studio dargestellten Screens vorgestellt.

Home-Screen

Wenn Sie den H6studio einschalten, wird der folgende Screen im Display dargestellt. Hier werden der Status des H6studio wie z. B. der Aufnahmestatus und die Wellenformen des Eingangssignals dargestellt.



Wenn die Menüleiste eingeblendet wird



1 Status-Symbol

Der Aufnahmestatus wird über ein Symbol dargestellt.

- : Im Stopp-Modus
- : Aufnahme
- : Aufnahme pausiert

2 Verstrichene Aufnahmedauer

Hier wird die bisher verstrichene Aufnahmezeit dargestellt.

3 Verfügbare Aufnahmezeit

Hier wird die aktuell verfügbare Aufnahmezeit dargestellt.

4 Anzeige der Batterie-Restkapazität

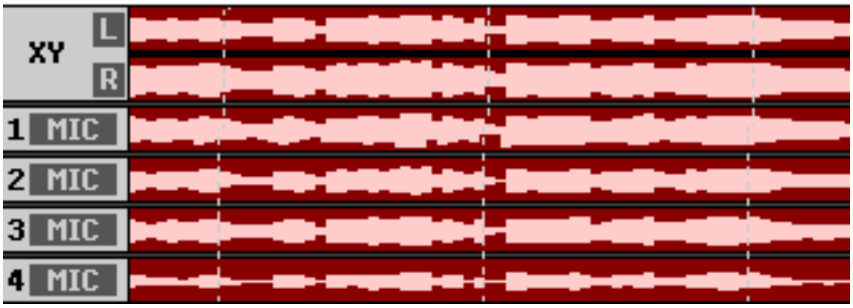
Diese Anzeige wird im Batteriebetrieb dargestellt. Wenn die verbleibende Batteriekapazität gering ist, ersetzen Sie die Batterien (→ Einsetzen der Batterien) oder schließen ein Netzteil (→ Anschluss eines Netzteils) oder einen mobilen Akku (→ Alternative Stromversorgung) an.

5 Zeitanzeige

Hier wird die aktuell eingestellte Zeit dargestellt.

6 Wellenformanzeige (Mikrofonkapsel, Eingänge 1 bis 4)

Hier werden die Wellenformen der Signale dargestellt, die auf den Spuren aufgenommen werden.



Auf der linken Seite jeder Wellenform werden die Eingangstypen angeboten.

- XY L R : Mikrofonkapsel L/R
- 1 MIC⚡ : INPUT 1 (wenn der Eingangspegel auf Mikrofon eingestellt und die Phantomspeisung aktiviert ist)
- 2 LINE : INPUT 2 (wenn der Eingangspegel auf Line eingestellt und die Phantomspeisung deaktiviert ist)
- 3 MIC / 4 MIC : INPUTS 3/4 (wenn die Spur auf Stereo und die Eingangspegel auf Mikrofon eingestellt sind)

Wenn eine Spur inaktiv ist, wird Folgendes dargestellt. (→ Aktivieren der Aufnahmebereitschaft in Spuren)

Bei einer Stereospur wird das Folgende dargestellt. (→ Aktivierung eines Stereo-Links)

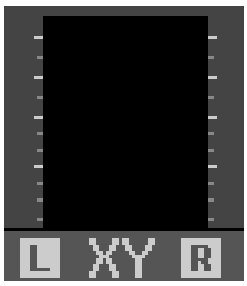
7 Pegelanzeigen (Mikrofonkapsel, Eingänge 1 bis 4, Stereo-Mix)

Hier wird die Lautstärke der an den Spuren anliegenden Signale dargestellt.
Wenn Sie den Aufnahmemodus „16/24bit Fixed“ anwählen, werden Übersteuerungsanzeigen am oberen Ende der Pegelanzeigen dargestellt, sofern Eingangssignale übersteuern. (→ Einstellen des Aufnahmemodus)
Die Spitzenpegel werden am unteren Rand der Pegelanzeigen dargestellt.
Abhängig von den Einstellungen wird die Stereo-Mix-Spur eventuell nicht dargestellt. (→ Einstellung zur Aufnahme von Mix-Dateien)
Unterhalb jeder Pegelanzeige werden die Eingangstypen dargestellt.

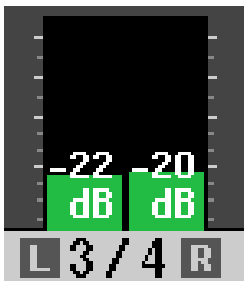
- L XY R : Mikrofonkapsel L/R
- 1 : INPUT 1
- 2 : INPUT 2

- L 3 / 4 R : INPUTS 3/4 (wenn die Spur auf Stereo eingestellt ist)

Wenn eine Spur inaktiv ist, wird Folgendes dargestellt. (→ Aktivieren der Aufnahmebereitschaft in Spuren)



Bei einer Stereospur wird das Folgende dargestellt. (→ Aktivierung eines Stereo-Links)



8 Menüleiste

Drehen Sie das Datenrad (Auswahl), um die Menüleiste am oberen Rand des Screens einzublenden.
Hier werden verschiedene Einstellungsoptionen (wie Ein- und Ausgänge, Aufnahme und System) über Symbole dargestellt. Sie können diese Einträge aufrufen, um ganz einfach Änderungen vorzunehmen.
Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) ein Symbol aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER), um die folgenden Bedienschritte auszuführen.

■ Bei pausierter Aufnahme

Der Name des gewählten Eintrags wird am linken Ende der Menüleiste eingeblendet.

- FILE LIST: Damit öffnen Sie den Dateiliste-Screen, in dem Sie die Dateien auf der microSD-Karte überprüfen können. (→ Dateiliste-Screen)
- INPUT: Damit öffnen Sie einen Screen mit Einstellungen für den Eingang. (→ Anpassen der Eingangseinstellungen)
- OUTPUT: Damit öffnen Sie einen Screen mit Einstellungen für den Ausgang. (→ Anpassen der Ausgangseinstellungen)
- RECORDING: Damit öffnen Sie einen Screen mit den Einstellungen für die Aufnahme. (→ Anpassen der Aufnahme-Einstellungen)

- SD CARD: Damit öffnen Sie einen Screen mit Einstellungen für die microSD-Karten. (→ Verwalten von microSD-Karten)
- USB: Damit öffnen Sie einen Screen, um den H6studio mit einem Computer, Smartphone oder Tablet zu verbinden. Anschließend können Sie Dateien auf der microSD-Karte überprüfen und verschieben sowie Einstellungen für den Betrieb als Audio-Interface vornehmen. (→ Übertragung von Dateien auf Computer und andere Geräte, Einsatz als Audio-Interface)
- SYSTEM: Damit öffnen Sie einen Screen zur Bearbeitung verschiedener Geräte-Einstellungen wie Datum/Uhrzeit, den Display-Einstellungen u. a. (→ Anpassen verschiedener Einstellungen)

Bei der Aufnahme

Der Name des gewählten Eintrags wird am linken Ende der Menüleiste eingeblendet.

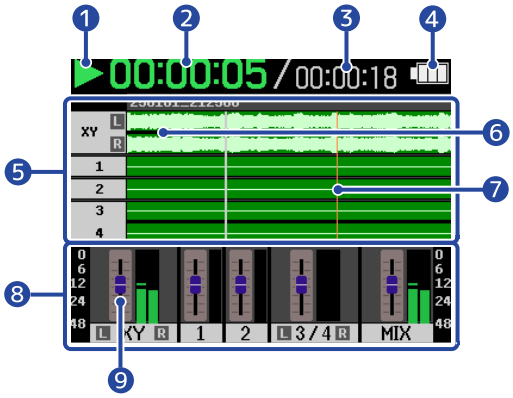
- MARK: Damit können Sie der Aufnahmedatei Marker hinzufügen. (→ Hinzufügen von Markern während der Aufnahme)
- OUTPUT: Damit öffnen Sie einen Screen mit Einstellungen für den Ausgang. (→ Anpassen der Ausgangseinstellungen)
- TRASH: Damit können Sie aufgenommene Dateien in den Papierkorb bewegen. (→ Bewegen der Aufnahmedatei in den Ordner TRASH)

HINWEIS

- Wenn der Wiedergabe-Screen oder ein Einstellungs-Screen geöffnet ist, drücken Sie die Taste (STOP), DISP (DISP) oder MODE (MODE), um zum Home-Screen zurückzukehren. Mit dieser Funktion kehren Sie direkt aus anderen Einstellungs-Screens zum Home-Screen zurück. (Aus einigen Screens können Sie nicht direkt zum Home-Screen wechseln.)
- Die Clip-Anzeigen können zurückgesetzt werden, wenn die Aufnahme pausiert ist und Sie die Taste (STOP) gedrückt halten oder die Regler (GAIN) bedienen.

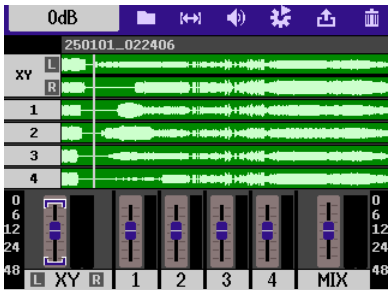
Wiedergabe-Screen

Wenn Sie die Wiedergabe bei geöffnetem Home-Screen mit der Taste (PLAY/PAUSE) starten, wird dieser Screen im Display geöffnet.
Hier werden Wiedergabe-Informationen des H6studio inklusive der Wiedergabezeit und der Wellenform der Aufnahmedatei dargestellt.



Wenn die Menüleiste geöffnet ist

Wenn ein Spurfader angewählt ist



1 Status-Symbol

Der Wiedergabestatus wird über ein Symbol dargestellt.

- : Wiedergabe
- : Pausiert
- : Rückwärtssuche
- : Vorwärtssuche

2 Wiedergabezeit

Hier wird die verstrichene Zeit seit dem Beginn der Wiedergabe dargestellt.

3 Dateilänge

Hier wird die Länge der aktuellen Wiedergabe-Datei dargestellt.

4 Anzeige der Batterie-Restkapazität

Diese Anzeige wird im Batteriebetrieb dargestellt. Wenn die verbleibende Batteriekapazität gering ist, ersetzen Sie die Batterien (→ Einsetzen der Batterien) oder schließen ein Netzteil (→ Anschluss eines Netzteils) oder einen mobilen Akku (→ Alternative Stromversorgung) an.

5 Wellenformanzeige (Mikrofonkapsel, Eingänge 1 bis 4)

Hier werden die Wellenformen der Aufnahmedateien dargestellt, die gerade wiedergegeben werden. Zudem können Sie die Positionen von Markern überprüfen. (→ Hinzufügen von Markern während der Aufnahme)
Auf der linken Seite jeder Wellenform werden die Eingangstypen angeboten.

-

: Mikrofonkapsel L/R
-

: INPUT 1
-

: INPUT 2
-

: INPUT 3
-

: INPUT 4

6 Wiedergabepositionsleiste

Zeigt die aktuelle Wiedergabeposition an.

7 Markerlinie

Hier werden Marker dargestellt, die der Wiedergabedatei hinzugefügt wurden.

8 Pegelanzeigen (Mikrofonkapsel, Eingänge 1 bis 4, Stereo-Mix)

Hier werden die Spurpegel angezeigt.
Unterhalb jeder Pegelanzeige werden die Eingangstypen dargestellt.

-

: Mikrofonkapsel L/R
-

: INPUT 1
-

: INPUT 2
-

: INPUT 3
-

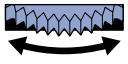
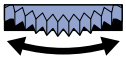
: INPUT 4

Wenn eine Spur inaktiv ist, wird ihre Wellenform grau dargestellt.

9 Fader

Damit steuern Sie die Spurpegel aus. (→ Anpassen der Spurpegelbalance)
Der aktuelle Faderwert wird oben links im Screen angezeigt.

10 Menüleiste

Drehen Sie das Datenrad  (Auswahl), um die Menüleiste am oberen Rand des Screens einzublenden.
Über diese Symbole für verschiedene Einstelloptionen öffnen Sie Screens, in denen Sie Einstellungen (unter anderem für die Ausgabe und die Repeat-Funktion) ganz einfach vornehmen können.
Wählen Sie mit dem Datenrad  (Auswahl) ein Symbol aus und drücken Sie die Taste

(ENTER), um die folgenden Bedienschritte auszuführen.

Der Name des gewählten Eintrags wird am linken Ende der Menüleiste eingeblendet.

- FILE LIST: Damit öffnen Sie den Dateiliste-Screen, in dem Sie die Dateien auf der microSD-Karte überprüfen können. (→ Dateiliste-Screen)
- AB REPEAT: Damit stellen Sie die Anfangs- und Endpunkte für die Schleifenwiedergabe ein. (→ Schleifenwiedergabe einer definierten Auswahl (A-B-Schleifenwiedergabe))
- OUTPUT: Damit öffnen Sie einen Screen mit Einstellungen für den Ausgang. (→ Anpassen der Ausgangseinstellungen)
- OPTION: Damit wird der Screen mit den Wiedergabe-Optionen geöffnet. (→ Einrichten der Schleifenwiedergabe (Play-Modus), Automatische Lautstärkeanpassung während der Wiedergabe, Ändern der Wiedergabegeschwindigkeit)
- EXPORT: Damit ändern Sie u. a. das Format der Wiedergabedatei und führen einen Export durch. (→ Ändern von Formaten und Export von Dateien)
- TRASH: Damit können Sie aufgenommene Dateien in den Papierkorb bewegen. (→ Bewegen der Wiedergabedatei in den Ordner TRASH)

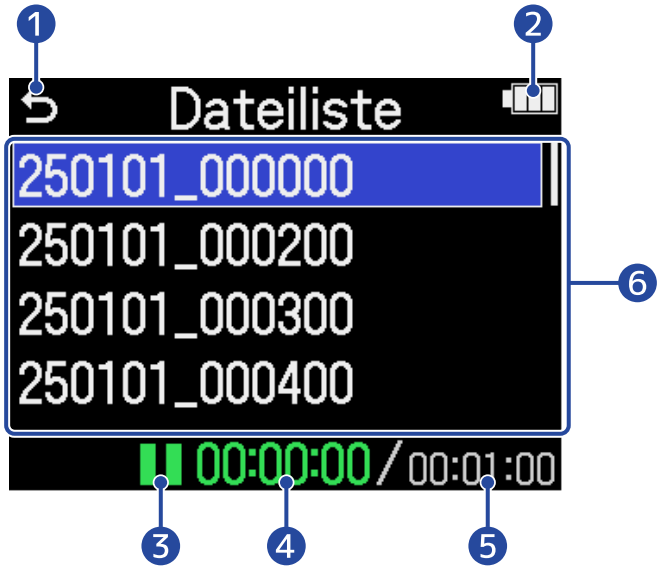
HINWEIS

- Drücken Sie die Taste (STOP), um die Wiedergabe anzuhalten und zum Home-Screen zurückzukehren.
- Wenn der Dateiliste-Screen geöffnet ist, wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option (PLAY VIEW) in der Menüleiste und drücken dann die Taste ENTER (ENTER), um den Wiedergabe-Screen zu öffnen.

Dateiliste-Screen

Wenn der Home-Screen oder Wiedergabe-Screen geöffnet ist, wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option (Dateiliste) und drücken dann die Taste ENTER (ENTER), um sie zu öffnen.

Hier werden die Dateien auf der microSD-Karte im Display aufgelistet, so dass der Inhalt der Karte überprüft und Dateien abgespielt und z. B. in den Papierkorb verschoben werden können.



1

Wählen Sie diese Option mit dem Datenrad (Auswahl) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER), um zum Home-Screen oder Wiedergabe-Screen zurückzukehren.

2 Anzeige der Batterie-Restkapazität

Diese Anzeige wird im Batteriebetrieb dargestellt. Wenn die verbleibende Batteriekapazität gering ist, ersetzen Sie die Batterien (→ Einsetzen der Batterien) oder schließen ein Netzteil (→ Anschluss eines Netzteils) oder einen mobilen Akku (→ Alternative Stromversorgung) an.

3 Status-Symbol

Der Wiedergabestatus wird über ein Symbol dargestellt.

- : Wiedergabe
- : Pausiert
- : Rückwärtssuche
- : Vorwärtssuche

4 Wiedergabezeit

Hier wird die verstrichene Zeit seit dem Beginn der Wiedergabe dargestellt.

5 Dateilänge

Hier wird die Länge der aktuellen Wiedergabe-Datei dargestellt.

6 Dateiliste

Hier werden die Dateien auf der microSD-Karte aufgelistet.

- Verwenden Sie das Datenrad (Auswahl), um Dateien auszuwählen.
- Wenn eine Liste mehr Einträge enthält, als auf dem Display dargestellt werden können, wird am rechten Rand eine Bildlaufleiste angezeigt.
- Wählen Sie eine Datei mit dem Datenrad (Auswahl) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER), um die Menüleiste am oberen Display-Rand einzublenden.

Menüleiste

Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) eine Einstelloption aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER), um die folgenden Bedienschritte auszuführen.

Der Name des gewählten Eintrags wird am linken Ende der Menüleiste eingeblendet.

- BACK: Damit schließen Sie die Menüleiste und aktivieren die Dateiauswahl erneut.
- PLAY VIEW: Damit öffnen Sie den Wiedergabe-Screen für die gewählte Datei. (→ Wiedergabe-Screen)
- TRASH: Damit bewegen Sie gewählte Datei in den Papierkorb. (→ Bewegen der Wiedergabedatei in den Ordner TRASH)

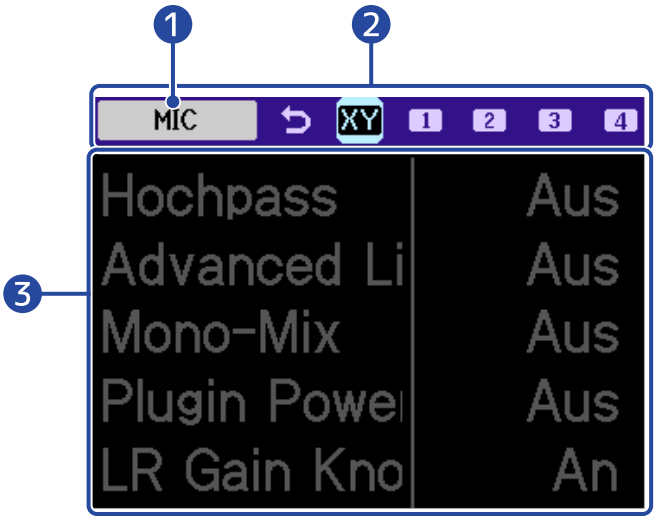
HINWEIS

Drücken Sie die Taste (STOP), um zum Home-Screen zurückzukehren.

Screen für die Eingangseinstellungen

In diesem Screen nehmen Sie Einstellungen für die Eingänge vor.

Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die gewünschte Einstelloption oder einen Wert aus und drücken Sie zur Bestätigung die Taste ENTER (ENTER).



Nach Auswahl eines Eingangs für die Einstellung

1 Namen des Eingangs, der eingestellt wird

2 Menüleiste

Die Eingänge, für die Einstellungen vorgenommen werden können, werden über Symbole angezeigt. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) einen Eingang aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER), um Einstellungen für diesen Eingang vorzunehmen.

Der Name des gewählten Eintrags wird am linken Ende der Menüleiste eingeblendet.

- BACK: Damit kehren Sie zum Home-Screen zurück.
- XY MIC: Hier nehmen Sie Einstellungen für die Mikrofonkapsel vor.
- 1 INPUT 1, 2 INPUT 2, 3 INPUT 3, 4 INPUT 4: Hier nehmen Sie Einstellungen für die Eingänge 1 bis 4 vor.

3 Einstellung

4 Anzeige der Batterie-Restkapazität

Diese Anzeige wird im Batteriebetrieb dargestellt. Wenn die verbleibende Batteriekapazität gering ist, ersetzen Sie die Batterien (→ Einsetzen der Batterien) oder schließen ein Netzteil (→ Anschluss eines Netzteils) oder einen mobilen Akku (→ Alternative Stromversorgung) an.

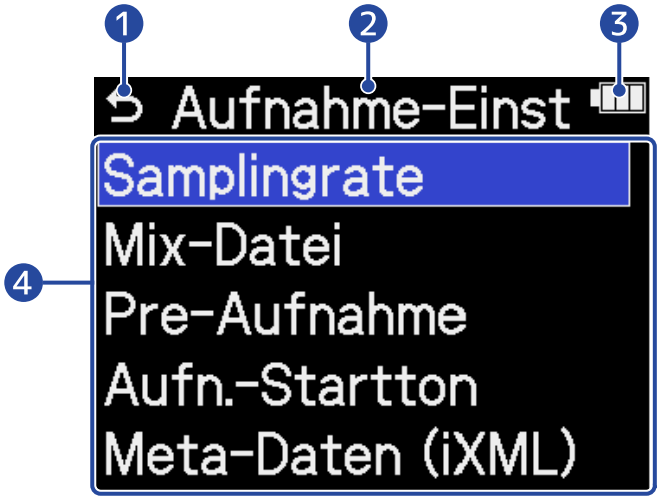
HINWEIS

Drücken Sie die Taste (STOP), um zum Home-Screen zurückzukehren.

Weitere Einstellungs-Screens

In weiteren Screens können Sie Einstellungen für die Ausgabe, die Aufnahme, die SD-Karten, USB und das System vornehmen.

Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die gewünschte Einstelloption oder einen Wert aus und drücken Sie zur Bestätigung die Taste ENTER (ENTER).



1

Wählen Sie diese Option mit dem Datenrad (Auswahl) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER), um zum Home-Screen zurückzukehren.

2 Name des Einstellungs-Screens

3 Anzeige der Batterie-Restkapazität

Diese Anzeige wird im Batteriebetrieb dargestellt. Wenn die verbleibende Batteriekapazität gering ist, ersetzen Sie die Batterien (→ Einsetzen der Batterien) oder schließen ein Netzteil (→ Anschluss eines Netzteils) oder einen mobilen Akku (→ Alternative Stromversorgung) an.

4 Einstellung

Aufnahmeprozess

Die folgende Abbildung stellt den Aufnahmeprozess dar.

- Setzen Sie eine microSD-Karte ein. (→ Einsetzen von microSD-Karten)
- Richten Sie die Stromversorgung ein. (→ Einsetzen der Batterien, Anschluss eines Netzteils)
- Schließen Sie Mikrofone u. a. an den Eingängen an (→ Anschluss von Eingangsgeräten)
- Schalten Sie das Gerät ein. (→ Einschalten)
- Richten Sie die Eingangs-Einstellungen ein. (→ Anpassen der Eingangseinstellungen)
- Richten Sie die Aufnahme-Einstellungen ein. (→ Anpassen der Aufnahme-Einstellungen)

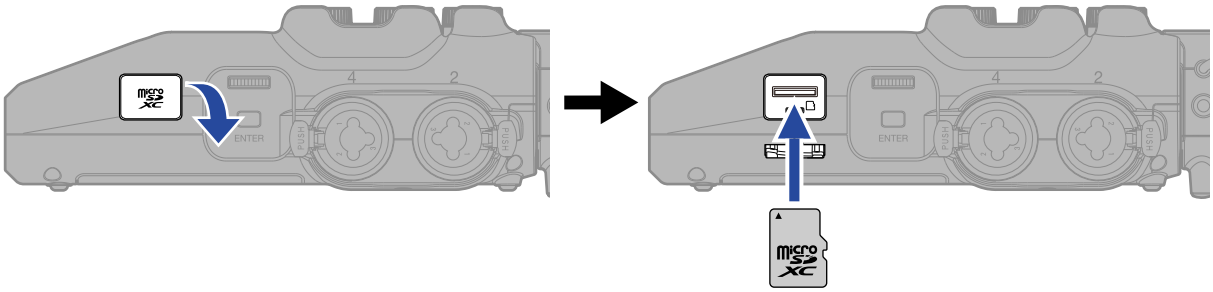
- Drücken Sie die Taste (RECORD), um die Aufnahme zu starten, und die Taste (RECORD) oder (STOP), um die Aufnahme zu beenden. (→ Aufnahme)

- Starten Sie die Wiedergabe mit die Taste (PLAY/ PAUSE) und halten Sie sie mit die Taste (STOP) an. (→ Wiedergabe von Aufnahmen)

Vorbereitungen treffen

Einsetzen von microSD-Karten

1. Öffnen Sie bei abgeschaltetem Gerät die Abdeckung für den microSD-Karten-Einschub und führen Sie eine microSD-Karte mit dem Logo nach oben vollständig in den Slot ein.

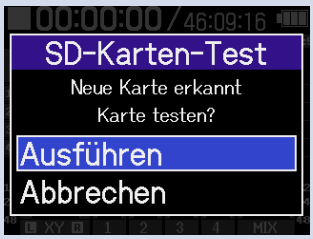


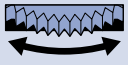
Um eine microSD-Karte zu entfernen, drücken Sie sie weiter in den Slot hinein und ziehen Sie sie dann heraus.

2. Schließen Sie die Abdeckung des microSD-Karten-Slots.

ANMERKUNG

- Schalten Sie das Gerät immer aus, bevor Sie eine microSD-Karte einsetzen oder entfernen. Das Einsetzen bzw. Auswerfen einer Speicherkarte bei eingeschaltetem Gerät kann zu Datenverlusten führen.
- Achten Sie beim Einsetzen einer microSD-Karte darauf, dass sie korrekt ausgerichtet und mit der Seite nach oben eingesetzt wird.
- Aufnahme und Wiedergabe sind nicht möglich, wenn keine microSD-Karte im H6studio eingesetzt ist.
- Wenn Sie eine SD-Karte einsetzen, die bisher nicht im H6studio verwendet wurde, wird ein Screen zum Testen der Karte geöffnet.



Wählen Sie mit dem Datenrad  (Auswahl) den Eintrag „Ausführen“ und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER), um den SD-Karten-Screen zu öffnen und die Karte zu testen. (→ Testen von microSD-Karten)

- Für die Aufnahme werden die folgenden Medientypen unterstützt.
  - microSDHC-Speicherkarten
  - microSDXC-Speicherkarten

  Auf der ZOOM-Webseite (zoomcorp.com/help/h6studio) finden Sie Informationen zu den microSD-Karten, die für den Einsatz in diesem Gerät freigegeben wurden.

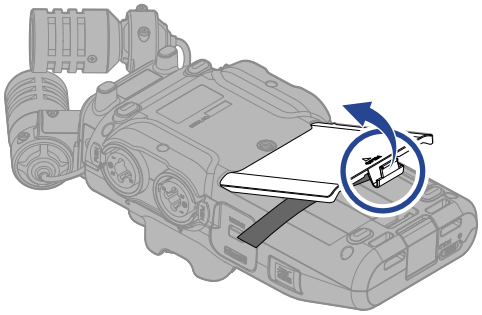
Stromversorgung

Der H6studio kann wahlweise mit Batterien oder mit einer am USB-Port angeschlossenen Stromversorgung (Wechselstromnetzteil, USB-Bus-Power oder portabler Akku) betrieben werden.
Wenn eine Stromquelle am USB-Port angeschlossen ist, wird diese immer vor den Batterien verwendet.

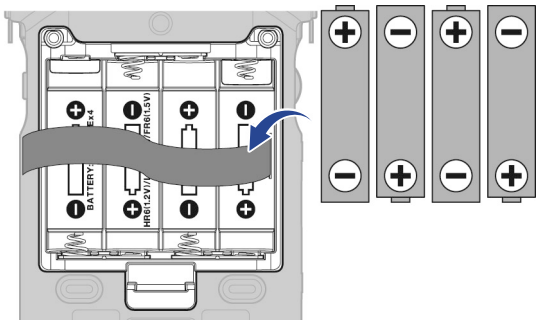
Einsetzen der Batterien

Um den H6studio mit Batterien zu betreiben, müssen Sie vier Typ-AA-Batterien einsetzen.

1. Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, schieben Sie die Verriegelungslaschen nach oben, um das Batteriefach zu öffnen.



2. Installieren Sie vier AA-Batterien.
Verlegen Sie das Band unter den Batterien.



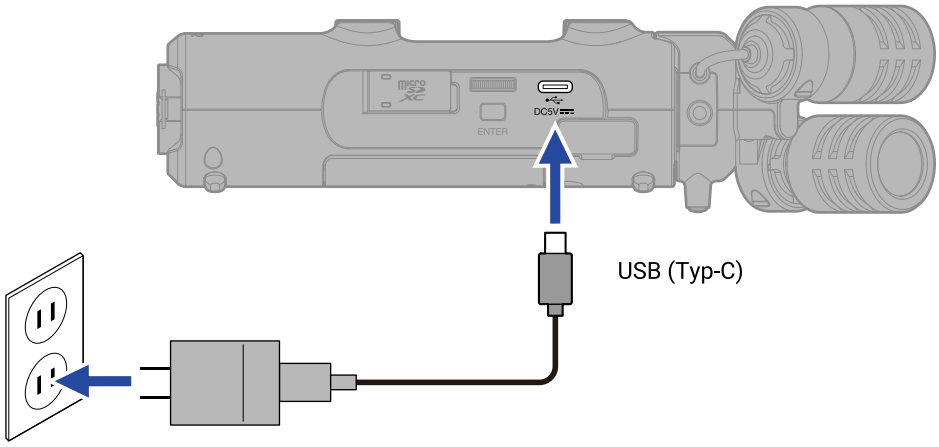
3. Schließen Sie die Batteriefachabdeckung.

ANMERKUNG

- Verwenden Sie immer nur Batterien eines Typs (Alkaline, NiMH oder Lithium).
- Stellen Sie den benutzten Batterietyp korrekt ein, damit die verbleibende Batteriekapazität exakt dargestellt werden kann. (→ Batterietyp einstellen)
- Wenn die Batteriekapazität entladen sind, schalten Sie das Gerät sofort aus und setzen neue Batterien ein. Im Batteriebetrieb wird die Batteriekapazität immer im Display dargestellt.

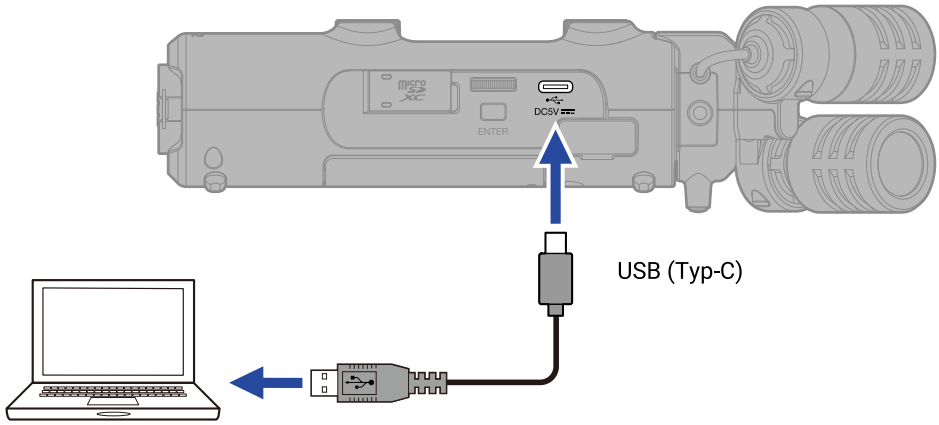
Anschluss eines Netzteils

Schließen Sie das Kabel eines geeigneten Netzteils (AD-17) am USB-Port (Typ-C) an und verbinden Sie das Netzteil mit einer Steckdose.



Alternative Stromversorgung

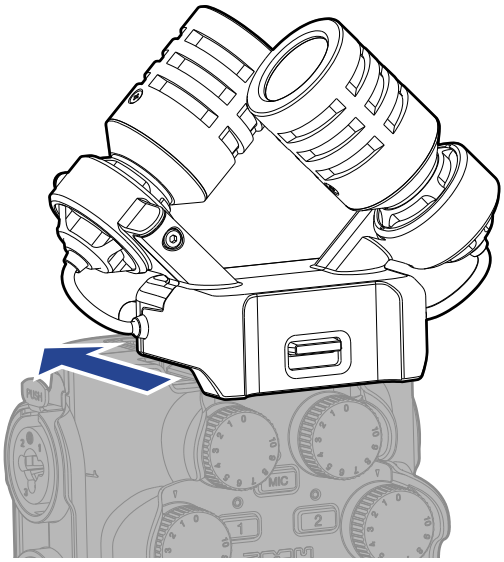
Wenn Sie den USB-Port (Typ-C) mit einem Computer verbinden, können Sie den H6studio über den USB-Bus mit Strom versorgen. Sie können auch eine (kommerziell erhältliche) portable 5 V Batterie als Stromversorgung anschließen.



Anschluss von Eingangsgeräten

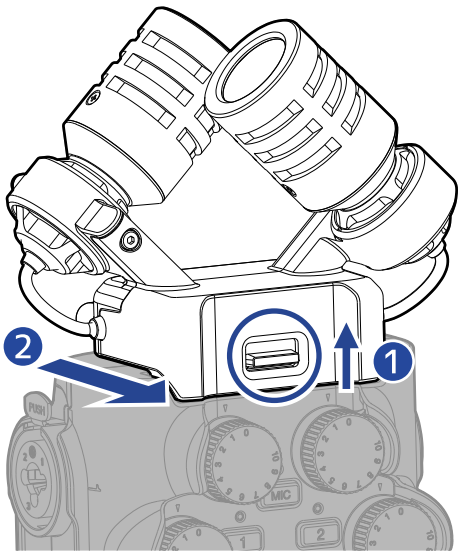
Befestigung von Mikrofonkapseln

1. Setzen Sie die Mikrofonkapsel am H6studio ein.
   Richten Sie die Führungen der Mikrofonkapsel auf die Rillen am H6studio aus und schieben Sie sie hinein, bis sie hörbar einrastet.



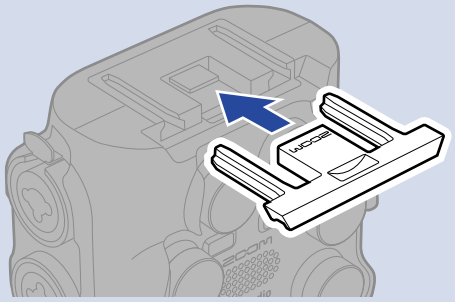
Trennen von Mikrofonkapseln

1. Drücken Sie die Verriegelungstaste (1) der Mikrofonkapsel nach oben und schieben Sie sie nach vorne (2) und entfernen Sie sie.



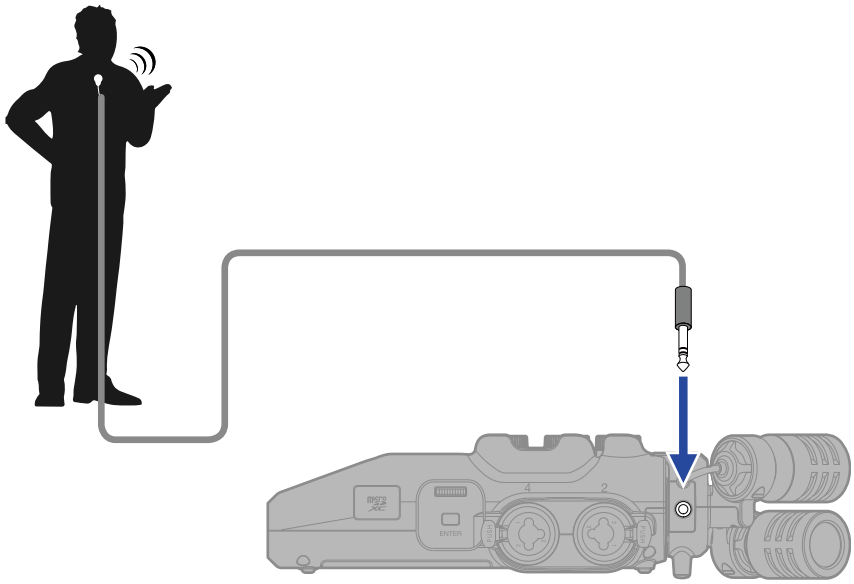
ANMERKUNG

- Wenden Sie beim Abziehen keine übermäßige Kraft auf. Andernfalls könnten das Mikrofon oder der Recorder beschädigt werden.
- Schalten Sie das Gerät immer zuerst aus, bevor Sie eine Mikrofonkapsel befestigen oder entfernen.
- Im Betrieb des H6studio ohne Mikrofonkapsel bringen Sie die mitgelieferte Abdeckung für den Mikrofonanschluss an.



Anschluss eines Lavalier-Mikrofons oder anderen Geräts an der Buchse MIC/LINE IN

Die Mikrofonkapsel XYH-5s, die im Lieferumfang des H6studio enthalten ist, bietet eine MIC/LINE-IN-Buchse zum Anschluss eines externen Mikrofons oder einer Line-Quelle.
„Plug-In Power“-Mikrofone können über diese Buchse mit Strom versorgt werden.



ANMERKUNG

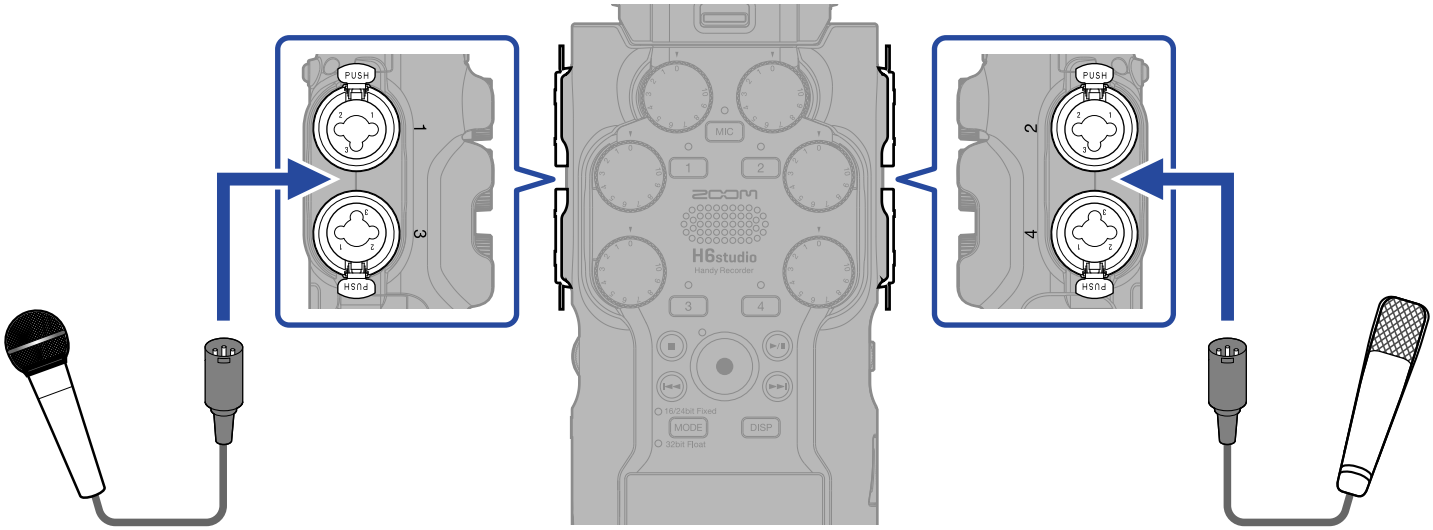
- Wenn Sie ein Lavalier-Mikrofon verwenden, aktivieren Sie die Plug-in-Power. (→ Verwenden der Plug-In-Power)
- Wenn Sie die Buchse MIC/LINE IN verwenden, kann das Mikrofon XYH-5s nicht gleichzeitig verwendet werden.

Anschluss von Mikrofonen und anderen Geräten an den Eingängen 1 bis 4

Neben dem Eingang der Mikrofonkapsel verfügt der H6studio über die INPUTS 1 bis 4. Sie können gemeinsam genutzt werden, um insgesamt 6 Kanäle einzuspeisen.
Mikrofone, Mixer und andere Geräte können an den INPUTS 1 bis 4 angeschlossen werden.

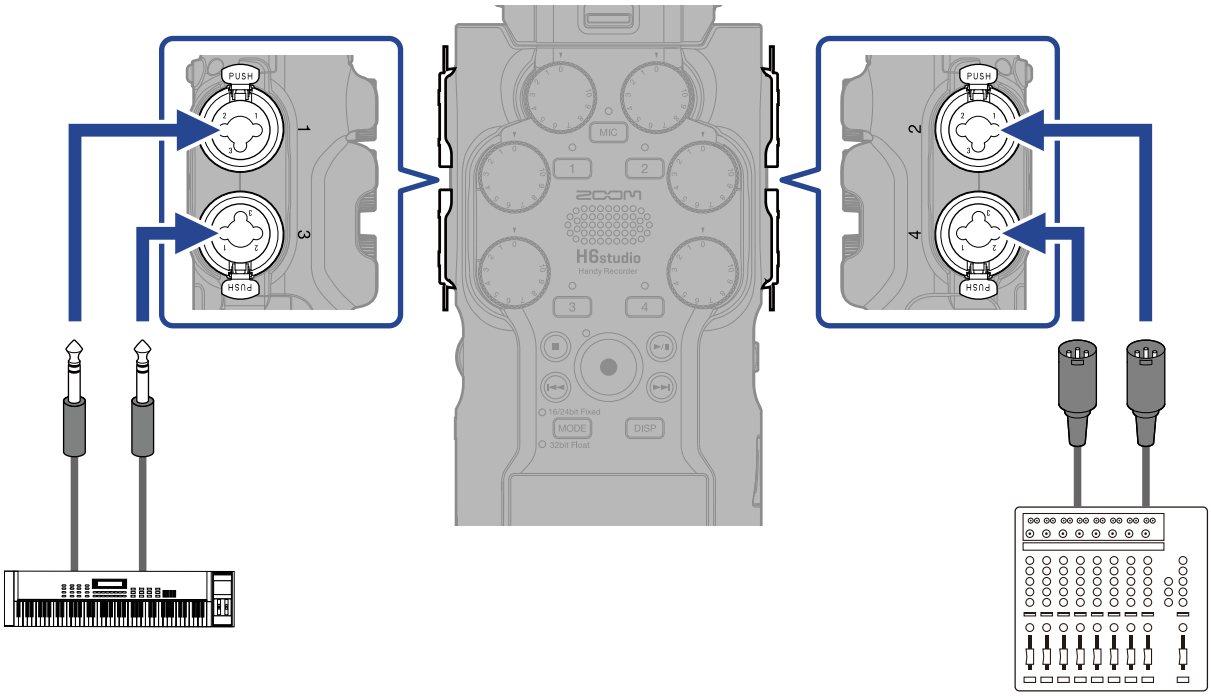
■ Anschluss von Mikrofonen

Schließen Sie dynamische und Kondensatormikrofone mit XLR-Steckern an dem Buchsen INPUT 1 bis 4 an.



- Stellen Sie ihre Eingangspegel im Menü auf „Mic“ ein. (→ Einstellen der Eingangspegel (Mic/Line))
- Kondensatormikrofone können über die Phantomspeisung (+48 V) mit Strom versorgt werden. (→ Einrichten der Phantomspeisung)
- Wenn Sie ein Mikrofon abziehen, halten Sie dabei die Entriegelungstaste gedrückt.

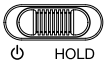
■ Anschluss von Geräten mit Line-Ausgabepegel



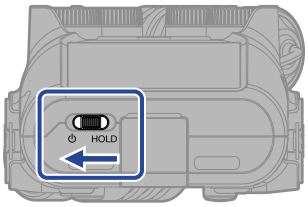
- Stellen Sie den Eingangspegel im Menü auf „Line“ ein. (→ Einstellen der Eingangspegel (Mic/Line))
- Passive Gitarren und Bässe können nicht direkt angeschlossen werden. Für diese Instrumente benötigen Sie einen zusätzlichen Mixer oder ein Effektgerät.

Ein-/Ausschalten des Geräts

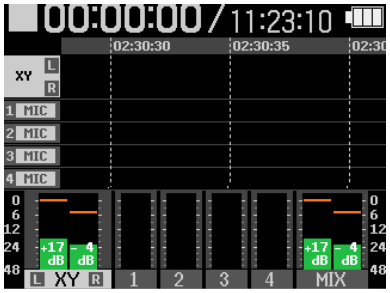
Einschalten

1. Schieben Sie den Schalter 

(POWER/HOLD) in die Position ⏻ (in Richtung der Buchsen INPUT 1 und 3), bis das Display aktiviert wird.



Nach dem Startbildschirm wird der Home-Screen im Display dargestellt.

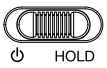


Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal nach dem Kauf einschalten oder wenn der H6studio auf seine Werkseinstellungen zurückgesetzt wurde, werden die Einstellungs-Screens für die Audio-Anleitung, die Anzeigesprache sowie für das Datum und die Uhrzeit eingeblendet. Nehmen Sie diese Einstellungen vor. (→ Einrichtung des Guide-Signals (erstmalige Inbetriebnahme), Einstellen der Sprache für die Darstellung (erstmalige Inbetriebnahme), Einstellen des Datumsformats (erstmalige Inbetriebnahme), Einstellen des Datums und der Uhrzeit (erstmalige Inbetriebnahme), Einstellen des benutzten Batterietyps (erstmalige Inbetriebnahme))

ANMERKUNG

- Der H6studio kann so eingestellt werden, dass er sich nach einer voreingestellten Dauer ohne Nutzung automatisch ausschaltet. (→ Einstellen der automatischen Abschaltung)
- Wenn die Meldung „SD-Karte fehlt!“ eingeblendet wird, überprüfen Sie, ob eine microSD-Karte richtig eingesetzt wurde. (→ Einsetzen von microSD-Karten)
- Falls im Display „SD-Karte ungültig!“ eingeblendet wird, ist die Karte nicht korrekt formatiert. Formatieren Sie die microSD-Karte oder verwenden Sie eine andere microSD-Karte. (→ Formatieren von microSD-Karten, Einsetzen von microSD-Karten)

■ Ausschalten

1. Schieben Sie den Schalter 

(POWER/HOLD) in die Position ⏻ (in Richtung der Buchsen INPUT 1 und 3), bis „Please wait. Saving data...“ im Display eingeblendet wird.
Das Display erlischt und das Gerät schaltet sich aus.

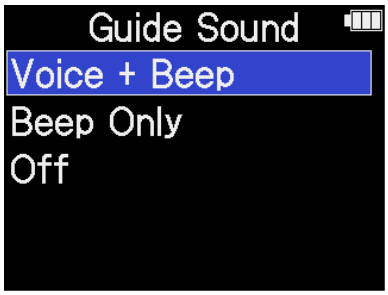
ANMERKUNG

- Während „Bitte warten. Daten werden gespeichert...“ angezeigt wird, werden die aktuellen Einstellungen des H6studio gespeichert. Während „Please wait. Saving data...“ angezeigt wird, dürfen Sie in keinem Fall das Netzteil abziehen oder die Batterien aus dem Gerät entfernen.
- Während der Aufnahme kann das Gerät nicht ausgeschaltet werden. Schalten Sie das Gerät aus, nachdem die Aufnahme beendet ist.

Einrichtung des Guide-Signals (erstmalige Inbetriebnahme)

Stellen Sie das Guide-Signal (Audio-Anleitung) ein, wenn ein entsprechender Screen bei der Inbetriebnahme nach dem Kauf oder nach dem Zurücksetzen des H6studio auf die Werkseinstellungen angezeigt wird.

1. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Einstelloption aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Einstellung	Erklärung
Voice + Beep	Die Einstelloptionen werden in der installierten Sprache vorgelesen. Mit Hilfe eines Signaltons werden Sie informiert, wenn Fehlermeldungen auftreten, die Aufnahme beginnt/endet, die Lautstärke angepasst wurde u. a. Zum Zeitpunkt der Kaufs ist Englisch installiert, aber Sie können bei Bedarf weitere Sprachen installieren und zum Lesen verwenden. (→ Installation der Guide-Sounds)
Nur Signalton	Mit Hilfe eines Signaltons werden Sie informiert, wenn Fehlermeldungen auftreten, die Aufnahme beginnt/endet, die Lautstärke angepasst wurde u. a. Es wird nichts laut vorgelesen.
Aus	Dadurch wird die Guide-Signal-Funktion ausgeschaltet.

Nachdem Sie die Einstellung für das Guide-Signal bestätigt haben, stellen Sie die Sprache ein, die angezeigt wird, sobald ein Screen zur Einstellung geöffnet wird. (→ Einstellen der Sprache für die Darstellung (erstmalige Inbetriebnahme))

ANMERKUNG
Die Lautstärke des Guide-Signals kann auch angepasst werden. (→ Einstellen der Guide-Signal-Lautstärke)

HINWEIS

- Sie können die Einstellung für das Guide-Signal auch später im System-Einstellungs-Screen ändern. (→ Einstellung des Guide-Signals (Barrierefreiheit))
- Wenn der Home-Screen geöffnet ist, kann das Guide-Signal sofort durch Drücken und Halten der Taste

(ENTER) an- bzw. abgeschaltet werden. (→ An-/Abschalten der Audio-Anleitung per Taste)

Einstellen der Sprache für die Darstellung (erstmalige Inbetriebnahme)

Stellen Sie die Anzeigesprache ein, wenn ein entsprechender Screen bei der Inbetriebnahme nach dem Kauf oder nach dem Zurücksetzen des H6studio auf die Werkseinstellungen angezeigt wird und Sie das Guide-Signal bereits eingestellt haben.

1. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Display-Sprache aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

Nachdem die Einstellung für die Display-Sprache bestätigt wurde, stellen Sie das Datumsformat ein, sobald ein Screen zur Einstellung geöffnet wird. (→ Einstellen des Datumsformats (erstmalige Inbetriebnahme))

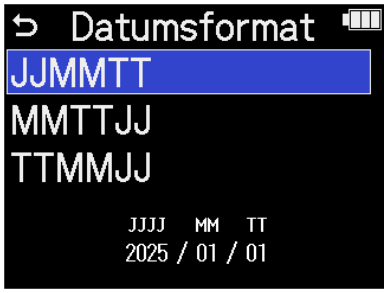
HINWEIS

- Sie können die Einstellung für die Guide-Sprache auch später im System-Einstellungs-Screen ändern. (→ Einstellen der Anzeigesprache)
- Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER), um zum vorherigen Einstellungs-Screen zurückzukehren.

Einstellen des Datumsformats (erstmalige Inbetriebnahme)

Stellen Sie das Datumsformat ein, wenn ein entsprechender Screen bei der Inbetriebnahme nach dem Kauf oder nach dem Zurücksetzen des H6studio auf die Werkseinstellungen angezeigt wird und Sie die Anzeigesprache eingestellt haben.
Das hier eingestellte Datumsformat wird in die Aufnahmedateien geschrieben.

1. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) das Datumsformat aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
Um unteren Rand des Screens wird ein konkretes Beispiel für das gewählte Datumsformat auf Basis der aktuellen Datumseinstellung dargestellt.



Einstellung	Erklärung
JJMMTT	Das Datum wird in der Reihenfolge Jahr, Monat und Tag dargestellt.
MMTTJJ	Das Datum wird in der Reihenfolge Monat, Tag und Jahr dargestellt.
TTMMJJ	Das Datum wird in der Reihenfolge Tag, Monat und Jahr dargestellt.

Nachdem die Einstellung für das Datumsformat bestätigt wurde, stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein, sobald ein Screen zur Einstellung geöffnet wird. (→ Einstellen des Datums und der Uhrzeit (erstmalige Inbetriebnahme))

HINWEIS

- Sie können die Einstellung für das Datumsformat auch später im System-Einstellungs-Screen ändern. (→ Einstellen des Datumsformats)
- Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER), um zum vorherigen Einstellungs-Screen zurückzukehren.

Einstellen des Datums und der Uhrzeit (erstmalige Inbetriebnahme)

Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein, wenn nach der Einstellung des Datumsformats ein entsprechender Screen bei der Inbetriebnahme nach dem Kauf oder nach dem Zurücksetzen des H6studio auf die Werkseinstellungen angezeigt wird. Das Datum und die Uhrzeit werden in den Aufnahmedateien gespeichert.

1. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den gewünschten Eintrag aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

2. Stellen Sie den Wert mit dem Datenrad (Auswahl) ein und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

3. Wiederholen Sie die Schritte 1 – 2, um das Datum und die Uhrzeit einzugeben.

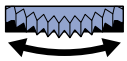
4. Nach der Einstellung aller Optionen wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option OK aus und drücken die Taste ENTER (ENTER).

Nachdem die Einstellung für das Datum und die Uhrzeit bestätigt wurde, stellen Sie den Batterietyp ein, sobald ein Screen zur Einstellung geöffnet wird. (→ Einstellen des benutzten Batterietyps (erstmalige Inbetriebnahme))

ANMERKUNG

Die im Gerät gespeicherten Daten werden zurückgesetzt, wenn das Gerät für längere Zeit nicht über ein Netzteil oder Batterien mit Strom versorgt wurde und die Spannungsversorgung für die Speicherung des Datums und der Uhrzeit erschöpft ist.
Wenn der Screen zur Einstellung des Datums und der Uhrzeit beim Einschalten angezeigt wird, geben Sie diese Informationen neu ein.

HINWEIS

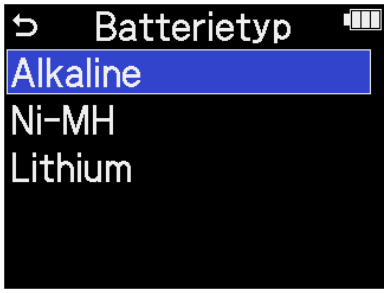
- Die Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit können Sie auch später im System-Einstellungs-Screen ändern. (→ Einstellen des Datums und der Zeit)
- Wählen Sie mit dem Datenrad  (Auswahl) die Option und drücken Sie die Taste

(ENTER), um zum vorherigen Einstellungs-Screen zurückzukehren.

Einstellen des benutzten Batterietyps (erstmalige Inbetriebnahme)

Stellen Sie den im H6studio verwendeten Batterietyp ein, wenn nach der Einstellung des Datums und der Uhrzeit ein entsprechender Screen bei der Inbetriebnahme nach dem Kauf oder nach dem Zurücksetzen des H6studio auf die Werkseinstellungen angezeigt wird. Das ist notwendig, um die verbleibende Batteriekapazität exakt im Screen darzustellen.

1. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Batterietyp aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Einstellung	Erklärung
Alkaline	Alkaline-Batterien
Ni-MH	Nickel-Metall-Hydrid-Akkus
Lithium	Lithium-Batterien

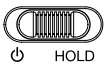
Nach Abschluss der Grundeinstellungen wird der Home-Screen geöffnet.

HINWEIS

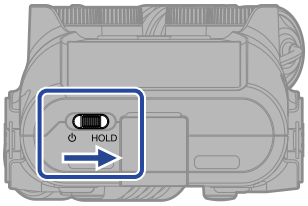
- Die Einstellung für den Batterietyp kann auch später im Screen für die Systemeinstellungen geändert werden. (→ Batterietyp einstellen)
- Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER), um zum vorherigen Einstellungs-Screen zurückzukehren.

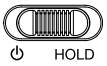
Schutz vor Fehlbedienung (HOLD-Funktion)

Um eine Fehlbedienung zu verhindern, können Sie die Tasten des H6studio mit Hilfe der Hold-Funktion sperren.

1. Schieben Sie den Schalter 

(POWER/HOLD) in die Position „HOLD“ (in Richtung der INPUT-Buchsen 2 und 4).
Damit aktivieren Sie die HOLD-Funktion und deaktivieren alle Tastenfunktionen.



Um die HOLD-Funktion zu deaktivieren, schieben Sie den Schalter 

(POWER/HOLD) zurück in die Mittelposition.

ANMERKUNG

Die Lautstärke kann auch dann mit dem Drehregler

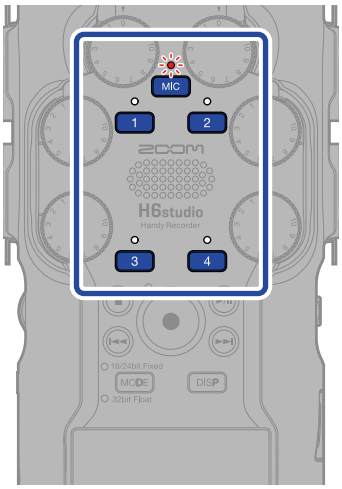
(VOLUME) eingestellt werden, wenn die Hold-Funktion aktiv ist.

Anpassen der Eingangseinstellungen

Aktivieren der Aufnahmebereitschaft in Spuren

Wählen Sie, welche der Spuren MIC (Mikrofonkapsel) und INPUT 1–4 aufgenommen werden sollen.

1. Drücken Sie bei geöffnetem Home-Screen die Tasten der Spuren, auf denen Sie aufnehmen möchten.
   Die Statusanzeigen der gewählten Spuren leuchten rot.

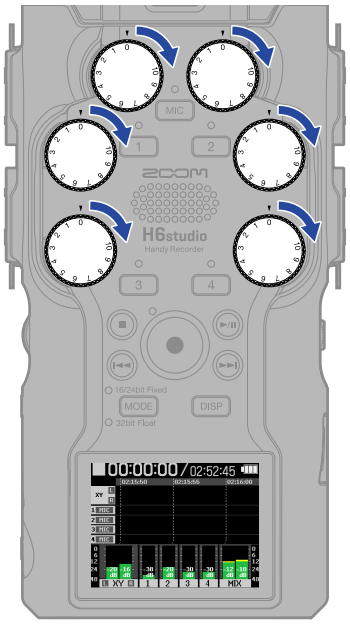


- MIC : Mikrofonkapsel
- 1 , 2 , 3 , 4 : INPUT 1–4

ANMERKUNG
Wenn Spuren stereo verkoppelt sind, können beide Spuren angewählt werden, wenn Sie eine der beiden Tasten drücken.

Anpassen der Eingangsverstärkung und der Gesamtpegel

Verwenden Sie die Regler (GAIN) in jeder Spur, um ihre Eingangspegel und die Gesamtpegelbalance einzustellen.



ANMERKUNG

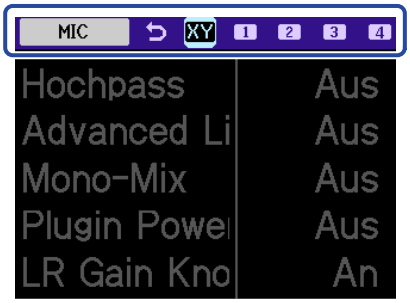
- Eine Anpassung der Pegel mit den Reglern (GAIN) wirkt sich auf das Monitorsignal und die Aufnahmedaten aus.
- Wenn der Aufnahmemodus auf „16/24bit Fixed“ eingestellt ist, steuern Sie die Maximalpegel auf den Pegelanzeigen auf etwa –12 dB aus. Die Übersteuerungsanzeigen leuchten, wenn die Aufnahmepegel 0 dB erreichen. Leuchtende Übersteuerungsanzeigen können durch Drücken und Halten der Taste (STOP) oder eine Bedienung der Regler (GAIN) ausgeschaltet.
- Wenn Sie 32bit Float ausgewählt haben, blinken die Statusanzeigen, wenn eine Übersteuerung in der Hardware auftritt. Wenn die Eingangseinstellung „Mic/Line“ auf „Mic“ eingestellt ist, kann eine Übersteuerung vermieden werden, wenn Sie die Einstellung auf „Line“ umstellen.
- Mit den Reglern (GAIN) können Sie die Pegel auch während der Aufnahme anpassen.

Mono-Konvertierung des Eingangs der Mikrofonkapsel

Der Eingang der Mikrofonkapsel kann zu einem einzelnen Kanal zusammengemischt und als Mono-Audiodatei behandelt werden.

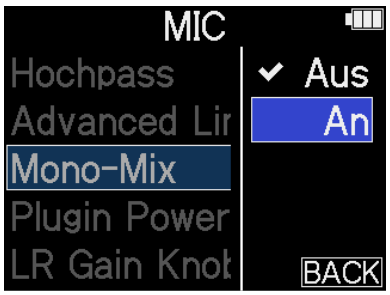
1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (INPUT) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Eingangseinstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag XY (MIC) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) das Projekt aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „An“ oder „Aus“ und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Wenn Sie „An“ gewählt haben, wird der Eingang der Mikrofonkapsel mono verarbeitet.

ANMERKUNG

Das Aufnahmedateiformat wird in gleicher Weise geändert. (→ Ordner- und Dateistruktur)

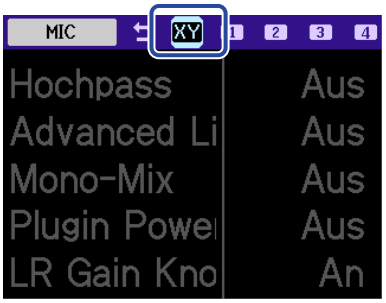
- In der Stellung „An“: Monodateien
- In der Stellung „Aus“: Stereodateien
- Die Audioausgabe über die Kopfhörerbuchse und die Buchsen LINE OUT und das Signal im Betrieb als Audio-Interface werden nach dem selben Muster umgeschaltet.

Verwenden der Plug-In-Power

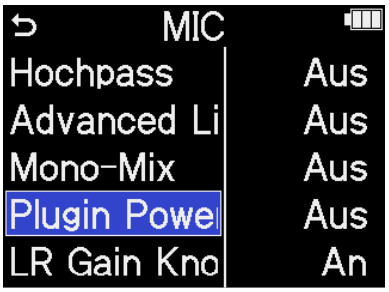
Konfigurieren Sie die folgende Einstellung, wenn Sie ein Mikrofon an der Buchse MIC/LINE IN angeschlossen haben, das Plugin Power unterstützt.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (INPUT) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Eingangseinstellungen geöffnet.

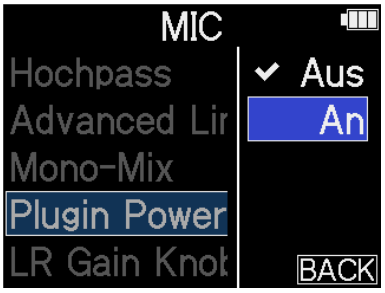
2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag XY (MIC) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Plugin Power“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „An“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



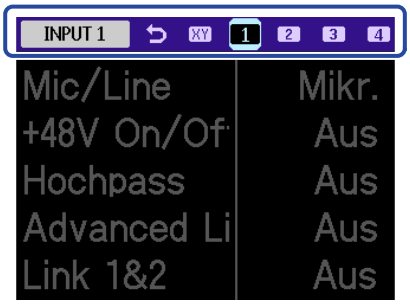
ANMERKUNG
Diese Einstellung kann nur dann bearbeitet werden, wenn eine Mikrofonkapsel angeschlossen ist, die Plugin-Power unterstützt.

Einstellen der Eingangspegel (Mic/Line)

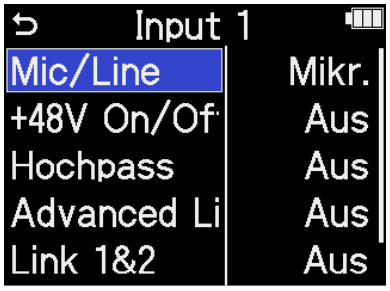
Die Eingangspegel können auf die Geräte eingestellt werden, die an den INPUTS 1 bis 4 des H6studio angeschlossen sind.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (INPUT) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Eingangseinstellungen geöffnet.

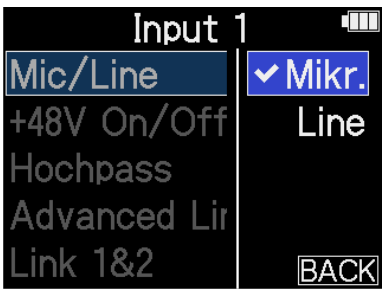
2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eingang für die Pegelanpassung aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Mic/Line“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Mic“ oder „Line“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



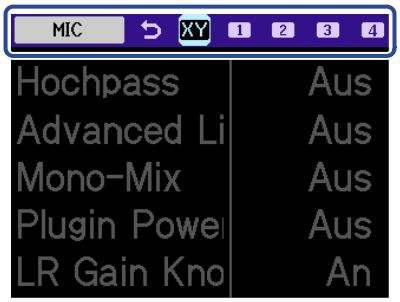
Einstellung	Erklärung
Mikrofon	Für den Anschluss eines Mikrofons oder für anderes Equipment mit geringem Pegel.
Line	Wählen Sie diese Option, wenn Sie Geräte mit Line-Ausgangspegel anschließen. Der Eingangspegel wird im Vergleich zur Einstellung „Mic“ um 20 dB abgesenkt.

Einrichten der Phantomspeisung

Die INPUTS 1 bis 4 des H6studio unterstützen Phantomspeisung und können +48 V ausgeben. Aktivieren Sie die Phantomspeisung, wenn ein Kondensatormikrofon angeschlossen ist, dass darauf angewiesen ist. Diese Einstellung kann für jeden Eingang separat ein- bzw. ausgeschaltet werden.

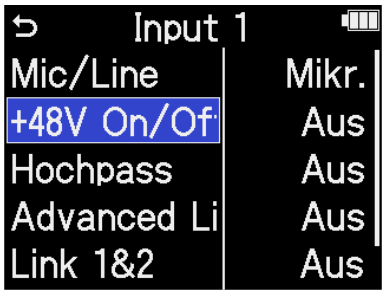
1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (INPUT) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Eingangseinstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eingang zur Einstellung der Phantomspeisung aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

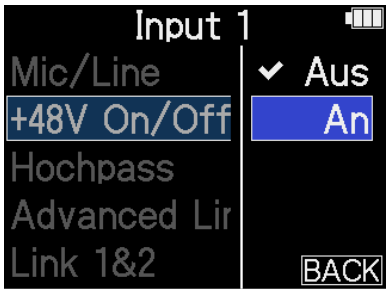


   - 1 , 2 , 3 , 4 : INPUT 1–4

3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „+48V On/Off“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „An“ oder „Aus“ und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



ANMERKUNG

Wenn Sie Geräte anschließen, die nicht für Phantomspeisung ausgelegt sind, sollten Sie die Einstellung für die Phantomspeisung nicht aktivieren. Andernfalls könnten diese Geräte beschädigt werden.

HINWEIS

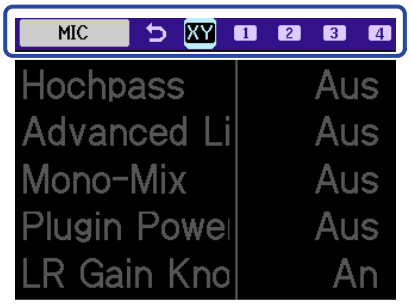
Mit Phantomspeisung lassen sich Geräte, die eine externe Stromversorgung benötigen (wie z. B. bestimmte Kondensatormikrofone) mit Spannung versorgen.
+48 V ist ein üblicher Wert.

Dämpfen von Nebengeräuschen (Hochpass)

Der Bassbereich kann abgesenkt werden, um beispielsweise Windgeräusche oder Plosivlaute einer Stimme zu reduzieren.

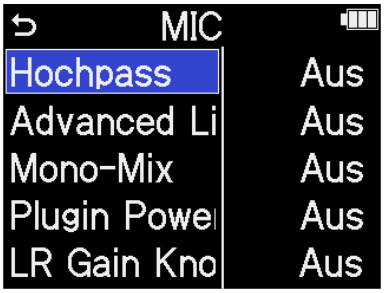
1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (INPUT) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Eingangseinstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eingang zur Einstellung des Hochpass-Filters aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

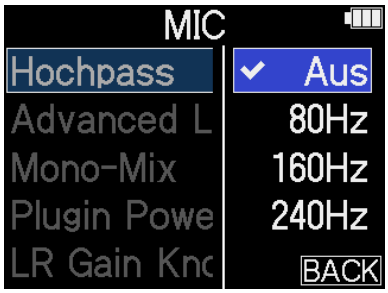


- XY : MIC (Mikrofonkapsel)
- 1 , 2 , 3 , 4 : INPUT 1–4

3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Hochpass“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Einsatzfrequenz aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



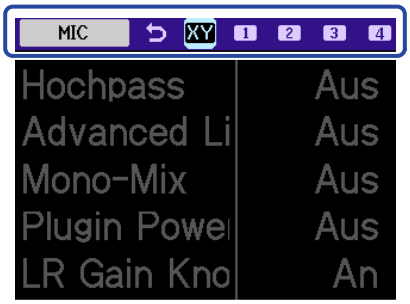
Der Hochpass kann auf AUS, 80 Hz, 160 Hz oder 240 Hz eingestellt werden.

Einstellen des Advanced Limiters

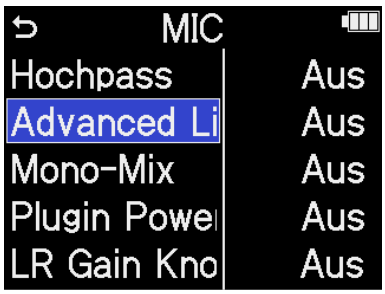
Der Limiter kann für jede Spur separat ein- bzw. ausgeschaltet werden.
Der Limiter des H6studio kann so eingestellt werden, dass er Pegelspitzen im Voraus erkennt, und er ist darauf optimiert, Übersteuerungen zu verhindern.

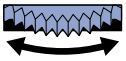
1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (INPUT) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Eingangseinstellungen geöffnet.

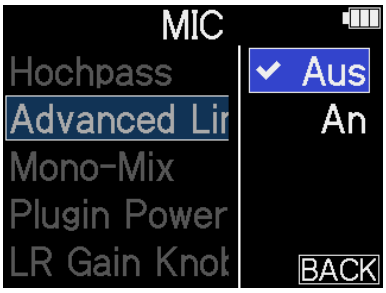
2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eingang zur Einstellung des Advanced Limiters aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

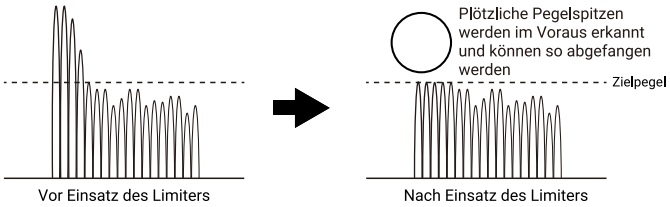


3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Advanced Limiter“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



4. Wählen Sie mit dem Datenrad  (Auswahl) die Option „An“ oder „Aus“ und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Einstellung	Erklärung
Aus	Damit wird der Limiter deaktiviert.
An	Dadurch wird der Limiter aktiviert. Dieser Limiter wurde optimiert, um Übersteuerungen zu verhindern, indem er Spitzenpegel im Voraus erkennt. Die Ratio beträgt ∞:1 und sorgt so intern für höhere Übersteuerungsreserven. 

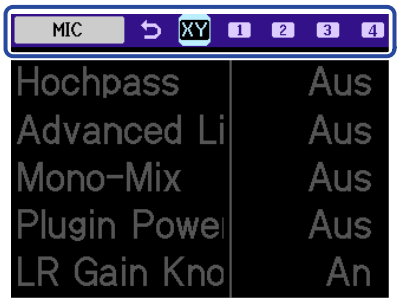
ANMERKUNG
Der Limiter kann bei der Samplingrate 192 kHz nicht verwendet werden. (→ Auswahl der Samplingrate)

Aktivierung eines Stereo-Links

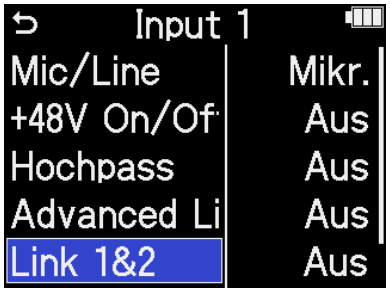
Mit der Stereo-Link-Funktion können die Signale der INPUTS 1 and 2 sowie der INPUTS 3 und 4 als Stereo-Audiosignal verarbeitet werden.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (INPUT) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Eingangseinstellungen geöffnet.

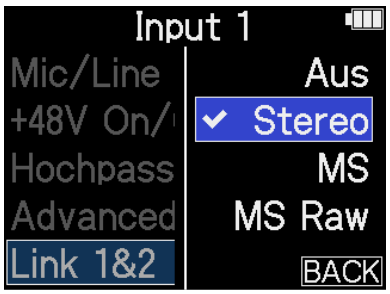
2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) einen Eingang für die Stereo-Link-Funktion aus (1 , 3 , 2 oder 4) und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „1&2 Link“ oder „3&4 Link“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



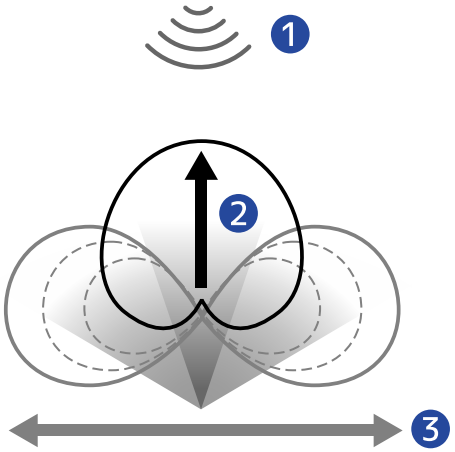
4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den gewünschten Eintrag aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Einstellung	Erklärung
Aus	Die Eingangssignale werden nun als Mono-Audio behandelt.
Stereo	Die Eingangssignale der INPUTS 1 und 2 (oder 3 und 4) werden als Stereo-Audiosignal behandelt. INPUT 1 (oder 3) wird dabei dem linken und INPUT 2 (oder 4) dem rechten Kanal zugeordnet.
MS	Die Eingangssignale der INPUTS 1 und 2 (oder 3 und 4) werden als Stereo-Audiosignal behandelt und im Mitte-Seite-Format aufgezeichnet. Das Audiosignal wird im Mitte/Seite-Prinzip aufgezeichnet, wobei INPUT 1 (oder 3) das Mitten- und INPUT 2 (oder 4) das Seitensignal ist.
MS Raw	Die Eingangssignale der INPUTS 1 und 2 (oder 3 und 4) werden als Stereo-Audiosignal behandelt und im Mitte-Seite-Format aufgezeichnet. Die Mitten- und Seitensignale werden separat als linker und rechter Kanal in einer Stereodatei aufgenommen und anschließend erst im Mitte/Seite-Format verarbeitet. Mit dieser Einstellung lässt sich der Seitenpegel bei der Nachbearbeitung nach der Aufnahme anpassen.

HINWEIS

- Das Mitte-Seite-Format ist eine Abnahmemethode, bei der ein Mittenmikrofon mit einem Seitenmikrofon kombiniert wird.
- Das Mitte-Mikrofon nimmt dabei Signale in der Mitte und im Zentrum auf, während das Seite-Mikrofon die Bereiche auf der linken und rechten Seite abnimmt. Diese Signale werden aufgenommen und dann in das Stereoformat konvertiert. Nun lässt sich die Stereobasisbreite verändern, indem Sie den Aufnahmepegel des Seiten-Mikrofons anpassen.
- Verwenden Sie den Regler (GAIN), um die Mitte/Seite-Balance für jede Spur einzustellen.
  Verwenden Sie den Regler INPUT 1/3 GAIN, um die Mitte auszusteuern, und den Regler INPUT 2/4 GAIN für das Seitensignal.
  Zuvor müssen Sie die Funktion 1&2 Gain Knob deaktivieren (Aus). (→ Verkoppeln der Gain-Regler)



1 Klangquelle

2 Mitte-Mikrofon

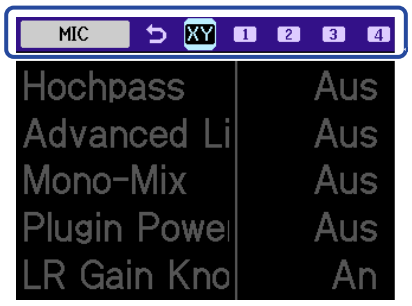
3 Seite-Mikrofon

Verkoppeln der Gain-Regler

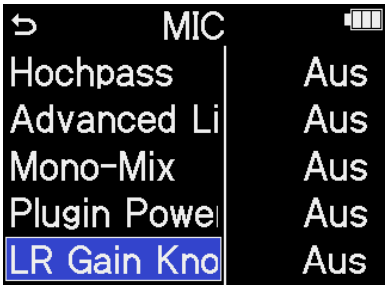
Im H6studio können die Gain-Regler für die Kanäle L und R der Mikrofonkapsel sowie für die INPUTS 1 und 2 sowie für die INPUTS 3 und 4 verkoppelt werden.

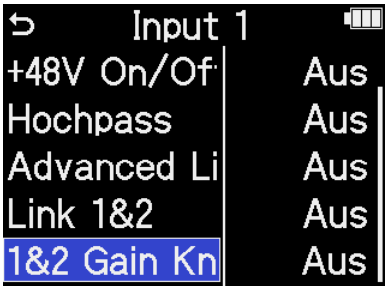
1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (INPUT) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Eingangseinstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) einen Eingang zur Verkopplung der Gain-Regler aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

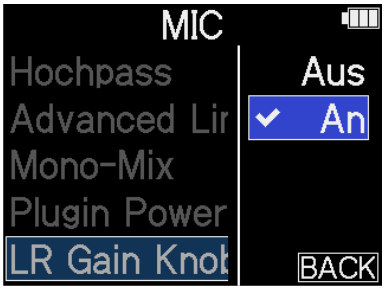


3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „LR Gain Knob Link“ oder „1&2 (3&4) Gain Knob Link“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).





4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „An“ oder „Aus“ und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Einstellung	Erklärung
Aus	Das Gain wird weder für die L- und R-Kanäle der Mikrofonkapsel noch für die INPUTS 1 und 2 oder die INPUTS 3 und 4 verkoppelt. • Mikrofonkapsel Der linke Regler MIC GAIN steuert die Verstärkung für den L-Kanal und der rechte Regler MIC GAIN für den R-Kanal aus. • INPUTS 1–4 Jeder INPUT GAIN 1–4 Regler steuert die Verstärkung für den entsprechenden INPUT 1 bis 4.
An	Das Gain wird für die L- und R-Kanäle der Mikrofonkapsel, die INPUTS 1 und 2 und die INPUTS 3 und 4 verkoppelt. • Mikrofonkapsel Die mit dem Regler MIC GAIN eingestellte Verstärkung wird auf die beiden Kanäle L und R angewendet. • INPUTS 1–4 Die mit dem INPUT 1 GAIN Regler eingestellte Verstärkung wird auf die INPUTS 1 und 2 angewendet, während der INPUT 3 GAIN Regler die beiden INPUTS 3 und 4 aussteuert.

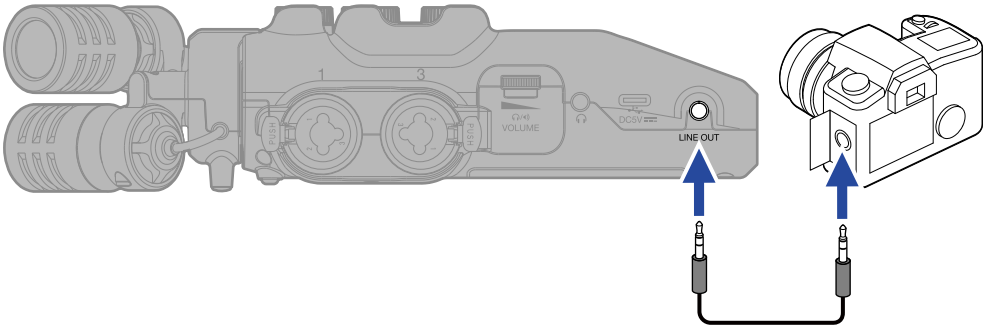
Anpassen der Ausgangseinstellungen

Aussteuern des Line-Ausgangspegels

Der an andere Geräte ausgegebene Line-Ausgangspegel kann angepasst werden.

1. Minimieren Sie die Eingangsverstärkung im anderen Gerät.

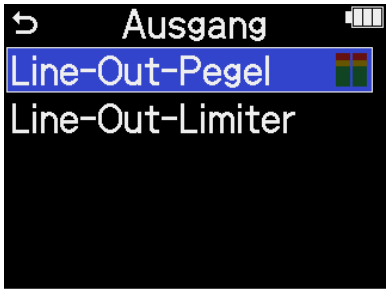
2. Verbinden Sie die Buchse für das externe Mikrofon am anderen Gerät über ein Audiokabel mit der Buchse LINE OUT am H6studio.



HINWEIS
Wenn keine Ausgabe an ein externes Gerät notwendig ist, können Sie das Kabel aus der Buchse LINE OUT abziehen, um die Laufzeit im Batteriebetrieb zu verlängern.

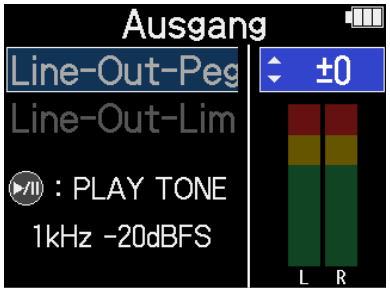
3. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (OUTPUT) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
Dadurch wird der Screen für die Ausgangseinstellungen geöffnet.

4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Line-Out-Pegel“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



5. Stellen Sie den Pegel des Line-Ausgangs mit dem Datenrad (Auswahl) ein und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

Überprüfen Sie die Ausgangspegelanzeigen bei der Einstellung.

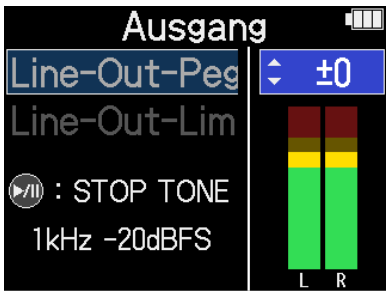


HINWEIS

- Sie können den Pegel auf „Mute“ oder auf einen Wert zwischen −40 und +40 einstellen.
- Wenn Sie „Mute“ wählen, wird das Ausgangssignal an der Buchse LINE OUT stummgeschaltet.

6. Um ein Testsignal mit dem H6studio auszugeben und den Ausgangspegel einzustellen, drücken Sie die Taste (PLAY/PAUSE).

Überprüfen Sie die Pegelanzeige des angeschlossenen Geräts und passen Sie seine Eingangsverstärkung so an, dass der Audiosignalpegel bei etwa −20 dB liegt.



HINWEIS

Als Testton wird ein 1 kHz Sinuston mit -20 dBFS ausgegeben.

7. Nachdem Sie die Eingangsverstärkung am angeschlossenen Gerät eingestellt haben, drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

Damit wird die Ausgabe des Testtons beendet.

ANMERKUNG

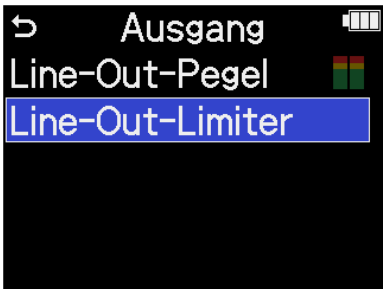
- Weitere Informationen zum Betrieb des angeschlossenen Geräts finden Sie in der zugehörigen Bedienungsanleitung.
- Wenn die Funktion zur automatischen Aussteuerung im anderen Gerät aktiv ist, schalten Sie diese ab.
- Der hier eingestellte Pegel hat keinen Einfluss auf das aufgenommene Audiomaterial oder auf die Signallautstärke am Kopfhörerausgang oder USB-Port.

Einsatz eines Limiters im Line-Ausgang

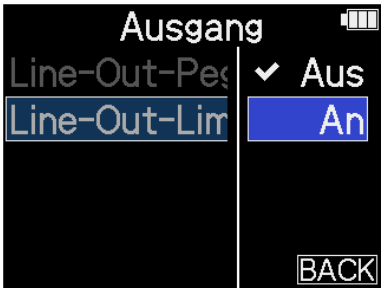
Der Line-Ausgangslimiter kann zur Begrenzung von Signalen mit zu hohem Pegel genutzt werden und so das am Line-Ausgang angeschlossene Gerät schützen.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (OUTPUT) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Ausgangseinstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Line-Out-Limiter“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „An“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



ANMERKUNG
Der Limiter kann bei der Samplingrate 192 kHz nicht verwendet werden. (→ Auswahl der Samplingrate)

Aufnahme

Wenn Sie mit dem H6studio aufnehmen, wird jede angewählte Spur separat aufgezeichnet. Zudem können alle Signale in Stereo gemischt und gleichzeitig in einer Stereodatei aufgenommen werden.

In dieser Stereodatei wird die Pegelmischung aufgenommen, die Sie über die Regler (GAIN) eingestellt haben. (→ Anpassen der Eingangsverstärkung und der Gesamtpegel)

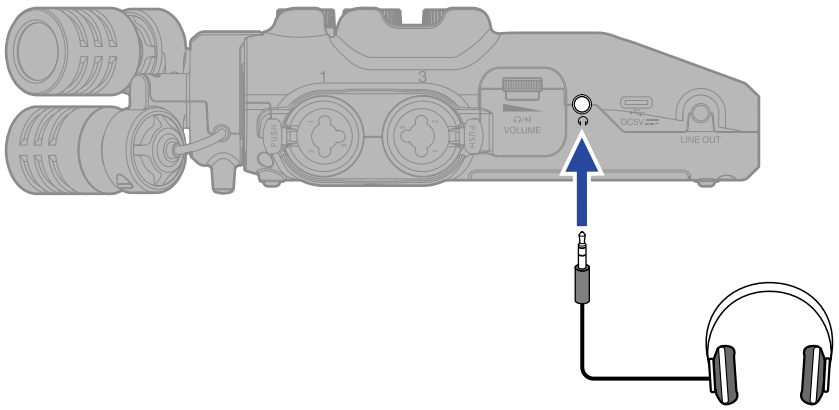
ANMERKUNG

- Der Recorder kann so eingestellt werden, dass keine gemischten Stereodateien aufgenommen werden. Abhängig von anderen Einstellungen werden eventuell auch keine Stereodateien aufgenommen. (→ Einstellung zur Aufnahme von Mix-Dateien)
- Weitere Informationen zu den aufgenommen Dateien finden Sie im Abschnitt „Ordner- und Dateistruktur im H6studio“.

Abhören der Eingangssignale

Verwenden Sie Kopfhörer o. ä., um eingehende Signale abzuhören und die Pegel auszusteuern.

1. Schließen Sie den Kopfhörer oder ein anderes Gerät an der Kopfhörerbuchse an.



2. Stellen Sie die Lautstärke für den Kopfhörer oder andere angeschlossene Geräte mit dem Drehregler

(VOLUME) ein.

Die Lautstärke wird während der Einstellung im Display dargestellt.

ANMERKUNG

- Die Änderungen an der Lautstärke, die Sie mit den GAIN-Reglern vornehmen, wirken sich auf die Ausgangslautstärke an der Kopfhörerbuchse aus. Passen Sie die Kopfhörerlautstärke nach der Aussteuerung der Pegel für die Eingangsmischung an. (→ Anpassen der Eingangsverstärkung und der Gesamtpegel)
- Der interne Lautsprecher kann während der Aufnahme allerdings nicht für das Abhören genutzt werden.

HINWEIS

- Wenn Sie nicht über einen Kopfhörer abhören möchten, können Sie ihn von der Kopfhörerbuchse abziehen, um die Akkulaufzeit zu verlängern.
- Die Lautstärke kann für jeden Eingang separat eingestellt werden. (→ Anpassen der Eingangsverstärkung und der Gesamtpegel)

Anpassen der Aufnahme-Einstellungen

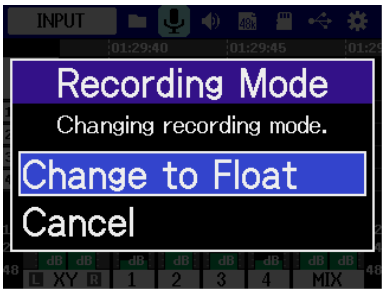
Einstellen des Aufnahmemodus

Der H6studio stellt die Optionen 16/24-bit Fixed oder 32-bit Float für die Dateiaufnahme zur Auswahl.

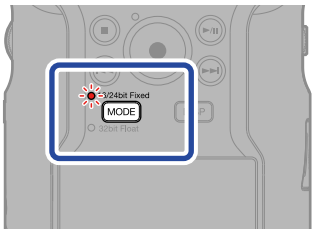
1. Drücken Sie die Taste

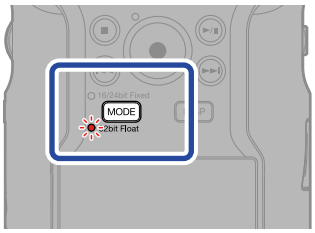
(MODE) am H6studio.

2. Wählen Sie „Wechsel zu Fixed“ oder „Wechsel zu Float“.



3. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige für den gewählten Modus leuchtet.





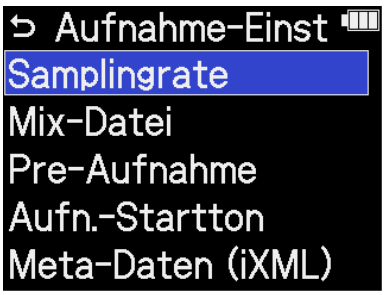
Einstellung	Erklärung
32bit Float	Die Audiodateien können nicht übersteuern.
16/24bit Fixed	Die Größe der aufgenommenen Dateien ist kleiner, allerdings müssen die Aufnahmepegel eingestellt werden, um Übersteuerungen zu vermeiden. (→ Anpassen der Eingangsverstärkung und der Gesamtpegel)

Auswahl der Samplingrate

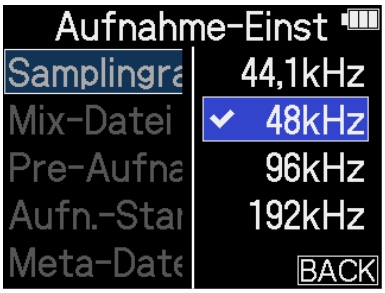
Sie können die Samplingrate für die Aufnahme von Dateien einstellen.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (REC) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Aufnahme-Einstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Samplingrate“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die gewünschte Samplingrate aus und drücken Sie zur Bestätigung die Taste ENTER (ENTER).



Die folgenden Samplingraten stehen zur Auswahl.
44,1 kHz, 48 kHz, 96 kHz, 192 kHz

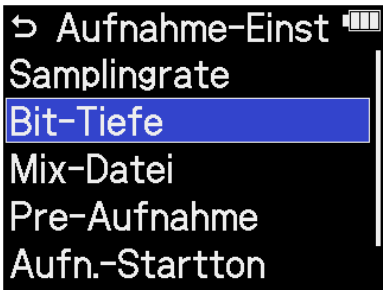
ANMERKUNG
Der Limiter kann bei der Samplingrate 192 kHz nicht verwendet werden. (→ Einstellen des Advanced Limiters)

Einstellen der Wortbreite

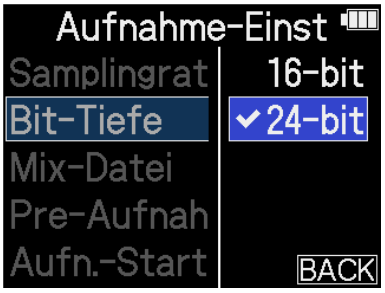
Sie können die Bit-Tiefe der Aufnahmedateien einstellen.
Diese Einstellung kann nur im Aufnahmemodus „16/24bit Fixed“ vorgenommen werden. (→ Einstellen des Aufnahmemodus)

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (REC) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Aufnahme-Einstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Bit-Tiefe“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die gewünschte Bit-Tiefe aus und drücken Sie zur Bestätigung die Taste ENTER (ENTER).



Die folgenden Bit-Tiefen stehen zur Auswahl.
16-bit, 24-bit

ANMERKUNG
Wenn der Aufnahmemodus auf „32bit Float“ eingestellt ist, entspricht die Bit-Tiefe immer 32-Bit Float.

Einstellung zur Aufnahme von Mix-Dateien

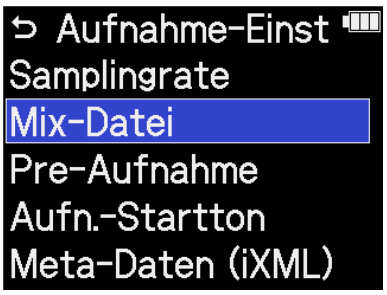
Der H6studio kann nicht nur jede Spur einzeln aufnehmen, sondern auch eine Stereomischung dieser Spuren aufzeichnen.
Die Aufnahme von Stereo-Mix-Dateien kann deaktiviert werden, um Platz auf der SD-Karte zu sparen.

ANMERKUNG

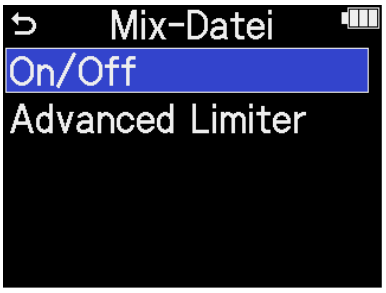
- Auch wenn die Aufnahme von Mix-Dateien aktiviert ist, werden in den folgenden Fällen keine Mix-Dateien aufgenommen.
  - Wenn die Samplingfrequenz auf 192 kHz eingestellt ist.
  - Wenn nur eine Datei erstellt würde (z. B. wenn nur eine Spur oder ein stereo-verkoppeltes Spurpaar aufgenommen wird)
- Verwenden Sie die Export-Funktion, um stereophone Mix-Dateien mit 192 kHz zu erstellen. (→ Ändern von Formaten und Export von Dateien)

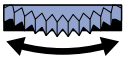
1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (REC) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
Dadurch wird der Screen für die Aufnahme-Einstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Mix-Datei“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

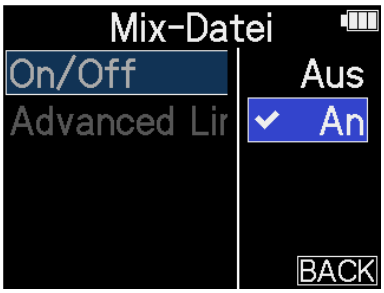


3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „On/Off“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



4. Wählen Sie mit dem Datenrad  (Auswahl) die Option „On“ oder „Off“ und drücken Sie zur Bestätigung die Taste

(ENTER).



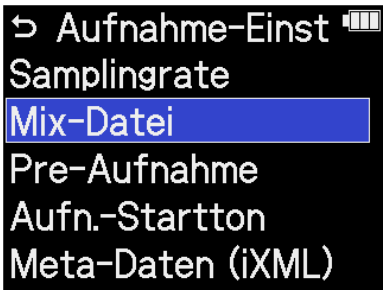
Einstellung	Erklärung
Aus	Es werden keine Stereo-Mix-Dateien aufgenommen.
An	Es werden Stereo-Mix-Dateien aufgenommen.

Einstellung des Advanced Limiters für Mix-Dateien

Dieser Limiter kann für Mix-Dateien ein- bzw. ausgeschaltet werden.
Der Limiter des H6studio kann so eingestellt werden, dass er Pegelspitzen im Voraus erkennt, und er ist darauf optimiert, Übersteuerungen zu verhindern.

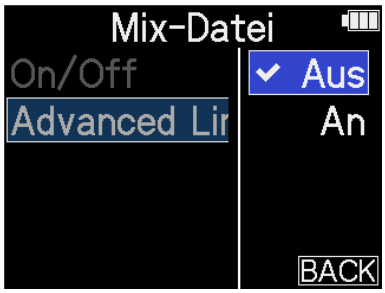
1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (REC) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Aufnahme-Einstellungen geöffnet.

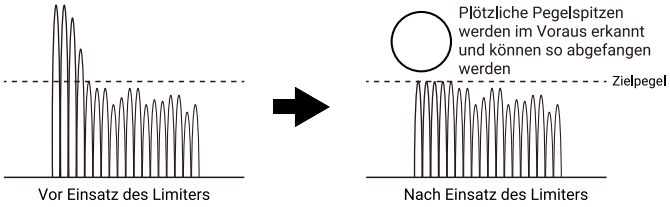
2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Mix-Datei“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Advanced Limiter“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „On“ oder „Off“ und drücken Sie zur Bestätigung die Taste ENTER (ENTER).



Einstellung	Erklärung
Aus	Damit wird der Limiter deaktiviert.
An	Dadurch wird der Limiter aktiviert. Dieser Limiter wurde optimiert, um Übersteuerungen zu verhindern, indem er Spitzenpegel im Voraus erkennt. Die Ratio beträgt ∞:1 und sorgt so intern für höhere Übersteuerungsreserven. 

ANMERKUNG
Der Limiter kann bei der Samplingrate 192 kHz nicht verwendet werden. (→ Auswahl der Samplingrate)

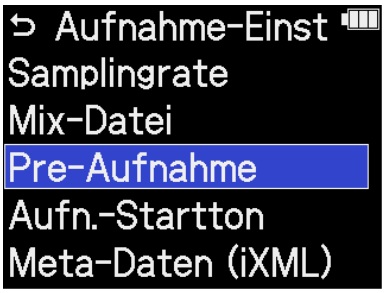
Mitschneiden von Audiomaterial vor Beginn der Aufnahme (Pre-Aufnahme)

Das Eingangssignal wird immer für eine bestimmte Zeitdauer zwischengespeichert (Pre-Aufnahme). Sie können entsprechend sechs Sekunden Audio mitschneiden, bevor Sie die tatsächliche Aufnahme mit der Taste (RECORD) starten.

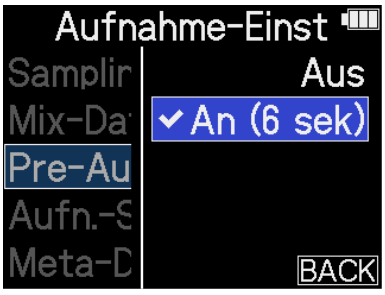
Das ist praktisch, wenn Sie die Taste (RECORD) zu spät ausgelöst haben.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (REC) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Aufnahme-Einstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Pre-Aufnahme“ aus und drücken Sie zur Bestätigung die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „An“ aus und drücken Sie zur Bestätigung die Taste ENTER (ENTER).



In der Einstellung „An“ hängt die Dauer der Pre-Aufnahmezeit von der Einstellung für die Samplingrate ab (→ Auswahl der Samplingrate).

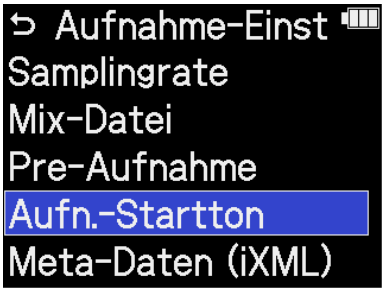
Samplingrate	Pre-Aufnahmedauer
44,1 kHz	6 Sekunden
48 kHz	6 Sekunden
96 kHz	3 Sekunden
192 kHz	1 Sekunde

Aktivierung des Starttons für die Aufnahme

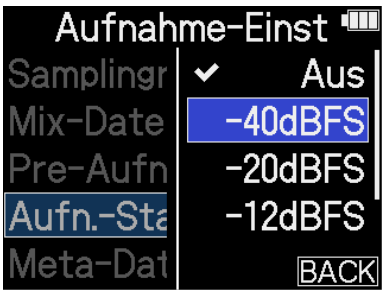
Zu Beginn der Aufnahme können Sie über die Ausgangsbuchsen (Kopfhörer- und LINE-OUT-Buchsen) halbsekündige Signaltöne (Tonmarker für den Aufnahmebeginn) ausgeben.
Da die Tonmarker für die Aufnahme auch in die Aufnahmedateien geschrieben werden, können Sie das mit dem H6studio aufgenommene Audiomaterial später einfacher mit einem Video synchronisieren, indem Sie das Ausgangssignal in den Kamera-Eingang speisen.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag 48k (REC) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Aufnahme-Einstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Aufn.-Startton“ aus und drücken Sie zur Bestätigung die Taste ENTER (ENTER).

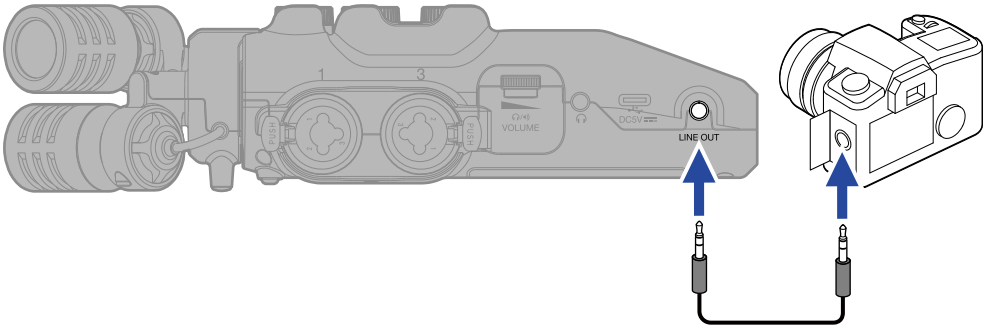


3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den gewünschten Pegel für den Aufnahmestartton aus und drücken Sie zur Bestätigung die Taste ENTER (ENTER).



   Die folgenden Pegel stehen zur Auswahl:
   Aus, –40 dBFS, –20 dBFS, –12 dBFS, –6 dBFS
   Wenn Sie „AUS“ wählen, wird kein Aufnahme-Startton ausgegeben.

4. Verbinden Sie die Eingangsbuchse der Kamera über ein Stereominiklinkenkabel mit der Buchse LINE OUT am H6studio.



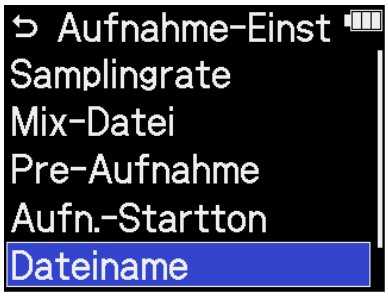
ANMERKUNG
Achten Sie beim Abhören von Signalen über einen Kopfhörer u. ä. insbesondere auf die Lautstärke.

Einstellen des Namensformats der Aufnahmedatei

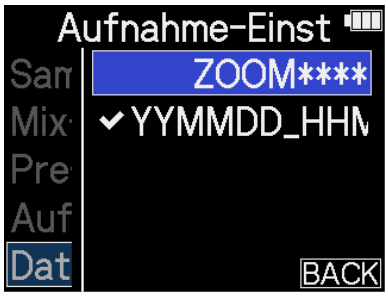
Sie können das Dateinamensformat für die Aufnahme einstellen.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (REC) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Aufnahme-Einstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Dateiname“ aus und drücken Sie zur Bestätigung die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Methode zur Dateibenennung aus und drücken Sie zur Bestätigung die Taste ENTER (ENTER).



Einstellung	Erklärung
ZOOM****	Die Dateien werden mit „ZOOM****.wav“ benannt (**** ist eine fortlaufende Nummerierung, beginnend bei 0001). Beispiel: „ZOOM0001_Mic.wav“
YYMMDD_HHMMSS	Die Dateien werden im Format „Jahr/Monat/Tag_Stunde/Minute/Sekunde“ benannt. Beispiel: Wenn die Aufnahme am 15. Januar 2025 um 9:25:30 Uhr gestartet wurde, lautet der Name „250115_092530_Mic.wav“.

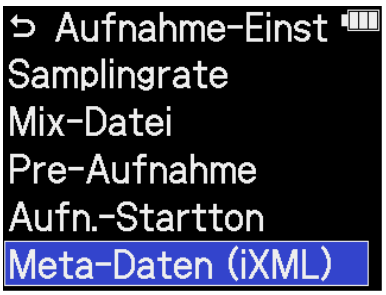
ANMERKUNG
In der Einstellung „YMMDD_HHMMSS“ wird für Jahr/Minute/Tag die Einstellung für das „Datumsformat“ verwendet. (→ Einstellen des Datumsformats)

Schreiben von Metadaten (iXML Chunks) in die Aufnahmedateien

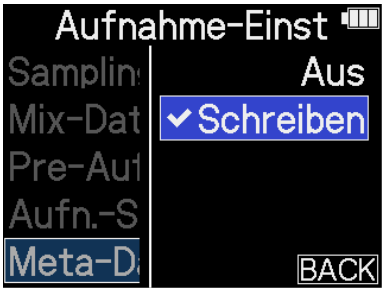
Sie können verschiedene, in den iXML Chunks gespeicherte Informationen (Metadaten) in den Aufnahmedateien speichern. (→ Metadaten, die in iXML Chunks in WAV-Dateien enthalten sind)

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag 48k (REC) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Aufnahme-Einstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Meta-Daten (iXML)“ aus und drücken Sie zur Bestätigung die Taste ENTER (ENTER).



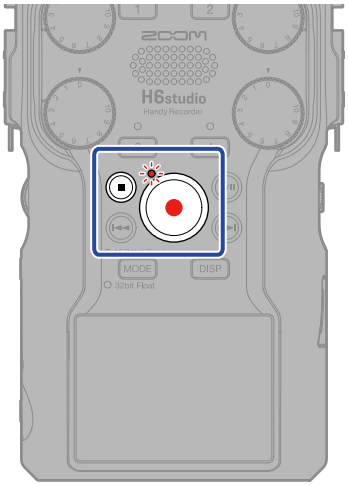
3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „Schreiben“ oder „Aus“ und drücken Sie zur Bestätigung die Taste ENTER (ENTER).



Einstellung	Erklärung
Aus	Es werden den Aufnahmedateien keine Metadaten (iXML Chunks) hinzugefügt.
Schreiben	Die Metadaten (iXML Chunks) werden den Aufnahmedateien hinzugefügt.

ANMERKUNG
Einige Anwendungen sind nicht mit Dateien kompatibel, in denen Daten eingebettet sind. Sofern in Anwendungen Probleme mit diesen Dateien auftreten, können Sie das Problem lösen, indem Sie das Einbetten der Metadaten deaktivieren.

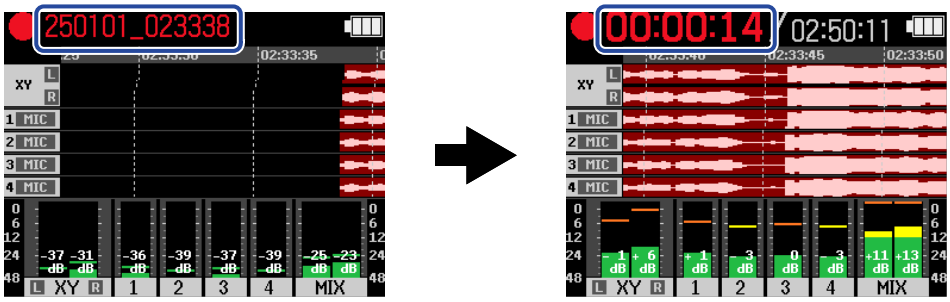
Aufnahme



1. Drücken Sie ⏺, während der Home-Screen dargestellt wird.

Die RECORD-Anzeige leuchtet rot, der Name der Aufnahmedatei wird im Display eingeblendet und die Aufnahme beginnt.

Die verstrichene Aufnahmezeit wird während der Aufnahme dargestellt.



ANMERKUNG

Der Dateiname besteht aus dem Datum, gefolgt von der Stunde, Minute und Sekunde auf Basis des eingestellten Datums und der Uhrzeit (Einstellen des Datums und der Zeit). Das Datum wird numerisch in der gewählten Reihenfolge dargestellt (Einstellen des Datumsformats). Für weitere Informationen zu den Dateinamen lesen Sie den Abschnitt „Dateiname Aufnahme“.

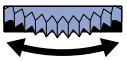
2. Um die Aufnahme anzuhalten, drücken Sie die Taste ⏺ (RECORD) oder die Taste ⏹ (STOP).

Schieben Sie den Schalter ⏻ HOLD (POWER/HOLD) in die Position HOLD (in Richtung der INPUT-Buchsen 2/4), um eine Fehlbedienung während der Aufnahme zu verhindern. (→ Schutz vor Fehlbedienung (HOLD-Funktion))

ANMERKUNG

Wenn die Dateigröße während der Aufnahme 2 GB überschreitet, wird automatisch eine neue Datei erstellt, ohne dass die Aufnahme unterbrochen wird. In diesem Fall entsteht keine Lücke zwischen den beiden Dateien.

HINWEIS

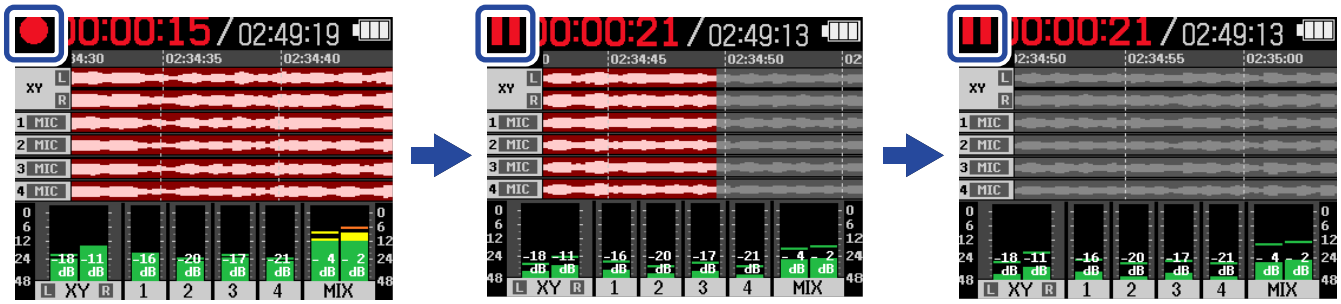
- Sie können während der Aufnahme Marker hinzufügen, in dem Sie mit dem Datenrad  (Auswahl) den Eintrag (MARK) in der Menüleiste auswählen und die Taste

(ENTER) drücken.
(→ Hinzufügen von Markern während der Aufnahme)
In einer Datei können maximal 99 Marker hinzugefügt werden.
- Während der Aufnahme werden die Dateien automatisch regelmäßig gesichert. Wenn der Strom ausfällt oder ein anderes Problem auftritt, müssen Sie die betroffene Datei nur im H6studio wiedergeben, um sie zu reparieren.

Pausieren der Aufnahme

Sie können die Aufnahme pausieren, um nicht benötigte Abschnitte von der Aufnahme auszuschließen und damit Speicherkapazität auf der microSD-Karte zu sparen.

1. Drücken Sie die Taste (PLAY/PAUSE) während der Aufnahme.
   Hiermit pausieren Sie die Aufnahme.



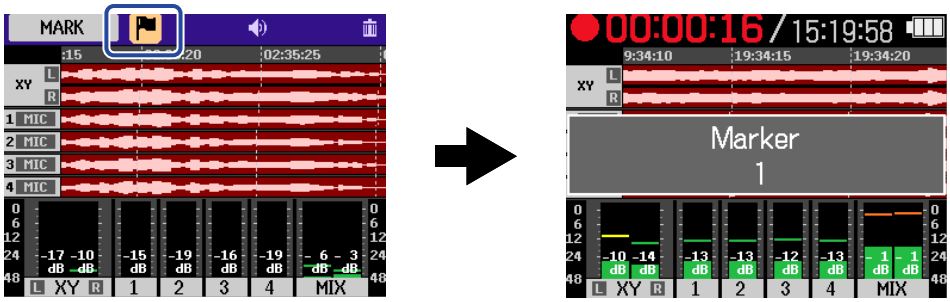
   Drücken Sie die Taste (PLAY/PAUSE) erneut, um die Aufnahme fortzusetzen.

ANMERKUNG
Wenn Sie die Aufnahme fortsetzen, wird an dieser Position automatisch ein Marker erzeugt.

Hinzufügen von Markern während der Aufnahme

Sie können einer Datei während der Aufnahme Marker hinzufügen.
Die Tasten (REWIND) und (FAST FORWARD) können dazu verwendet werden, die Wiedergabeposition auf hinzugefügte Marker zu bewegen, die im Wiedergabe-Screen dargestellt werden.

1. Wählen Sie während der Aufnahme mit dem Datenrad (Auswahl) die Option (MARK) in der Menüleiste und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird ein Marker an der aktuell verstrichenen Aufnahmezeit hinzugefügt.

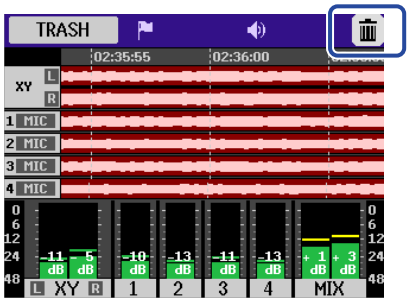


ANMERKUNG
In einer einzelnen Datei können maximal 99 Marker gesetzt werden.

Bewegen der Aufnahmedatei in den Ordner TRASH

Die Aufnahmedatei kann in den Trash-Ordner verschoben werden. Diese Funktion ist nützlich, wenn eine Aufnahme bspw. nicht gut genug war.

1. Wählen Sie während der Aufnahme mit dem Datenrad (Auswahl) die Option (TRASH) in der Menüleiste und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „Ausführen“ und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

Dadurch wird die Aufnahme beendet und die Aufnahmedatei in den Trash-Ordner verschoben. (→ Ordner- und Dateistruktur im H6studio)

Um den Vorgang abzubrechen und mit der Aufnahme fortzufahren, wählen Sie „Abbrechen“ und drücken die Taste ENTER (ENTER).

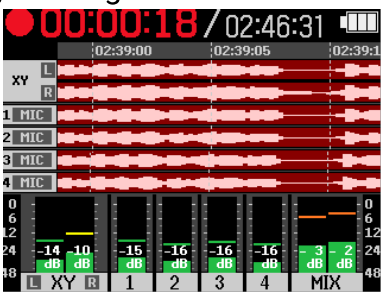
ANMERKUNG

- Dateien, die in den Papierkorb bewegt wurden, werden in dem auf der SD-Karte erstellten TRASH-Ordner gespeichert, aber ihre Informationen können nicht überprüft werden und sie können nicht vom H6studio wiedergegeben werden. Um sie zu überprüfen oder abzuhören, müssen Sie einen Computer oder ein Smartphone oder Tablet anschließen und verwenden. (→ Übertragung von Dateien auf Computer und andere Geräte)
- Die Dateien im Papierkorb können alle gleichzeitig gelöscht werden. (→ Löschen der Dateien im TRASH-Ordner)

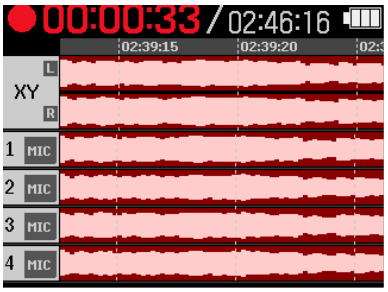
Umschalten des Inhalts im Home-Screen

Drücken Sie die Taste DISP (DISPLAY), um zwischen den folgenden Darstellungsoptionen für den Home-Screen umzuschalten.

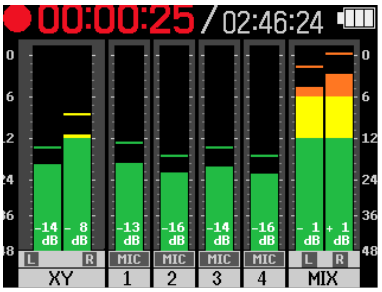
Pegelanzeigen und Wellenformen



Nur Wellenformen

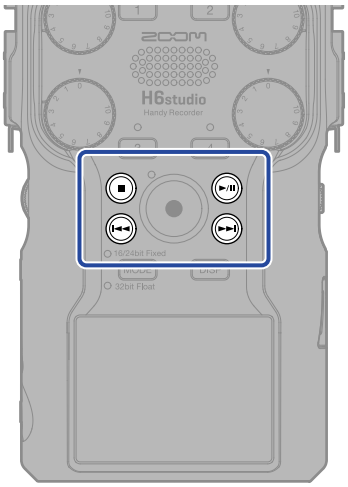


Nur Pegelanzeigen



Wiedergabe von Aufnahmen

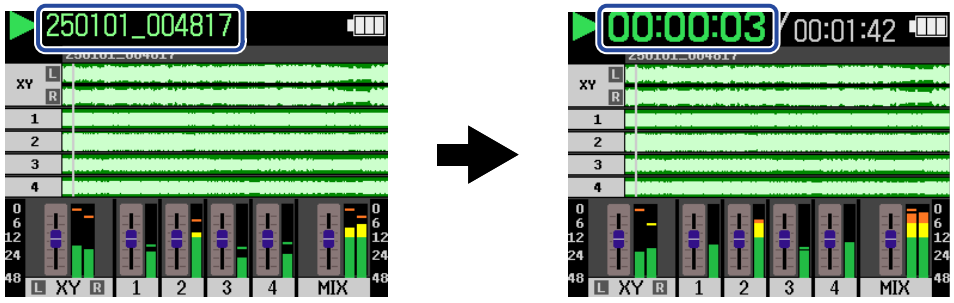
Starten und Anhalten der Wiedergabe



1. Drücken Sie die Taste (PLAY/PAUSE), während der Home-Screen geöffnet ist.

Dadurch wird der Wiedergabe-Screen im Display geöffnet und die Wiedergabe der zuletzt aufgenommenen Datei beginnt.

Der Dateiname wird dargestellt, wenn die Wiedergabe beginnt. Anschließend wird während der Wiedergabe die Wiedergabezeit eingeblendet.



Bedienen Sie VOLUME, um die Lautstärke für den Kopfhörer oder Lautsprecher einzustellen.

Die Wiedergabelautstärke kann für jede Spur individuell angepasst werden. (→ Anpassen der Spurpegelbalance)

Wählen Sie mit den Tasten (REWIND) und (FAST FORWARD) die Wiedergabedatei aus.

Wenn der Wiedergabe-Screen geöffnet ist, wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) ein Symbol in der Menüleiste aus und drücken dann die Taste ENTER (ENTER), um diesen Einstellungs-Screen zu öffnen. (→ Wiedergabe-Screen)

2. Drücken Sie die Taste (STOP).

Damit halten Sie die Wiedergabe an und öffnen wieder den Home-Screen.

ANMERKUNG

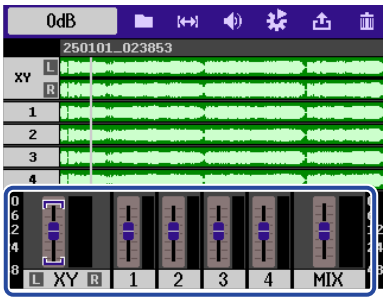
- Im Wiedergabe-Screen und Dateiliste-Screen werden alle Dateien in einem Dateiordner wie eine einzige Datei behandelt. Wenn beispielsweise die beiden Dateien „250101_000000_Tr1.wav“ und „250101_000000_Tr2.wav“ in einem Dateiordner angelegt wurden, werden sie als eine einzige Datei mit dem Namen „250101_000000“ dargestellt. Wenn Sie diese Datei auswählen und löschen, werden alle Dateien in dem Dateiordner gelöscht. (→ Ordner- und Dateistruktur im H6studio)
- Inaktive Spuren werden beim Export nicht verwendet.

HINWEIS

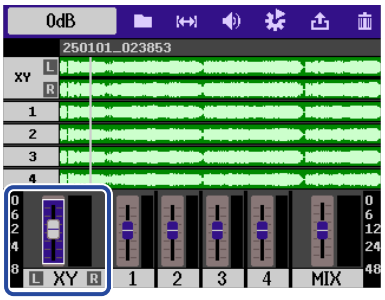
Durch Drücken der Spurtasten MIC, 1, 2, 3 und 4 aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Wiedergabe dieser Spuren. Spuren mit leuchtenden Statusanzeigen werden wiedergegeben. Diese Funktion kann nur für Spuren ausgeführt werden, auf denen aufgenommen wurde.

Anpassen der Spurpegelbalance

1. Wählen Sie im Wiedergabe-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Fader der Spur, deren Lautstärke Sie einstellen möchten, und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



2. Ändern Sie den Pegel mit dem Datenrad (Auswahl) und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um alle Pegel auszubalancieren.

ANMERKUNG

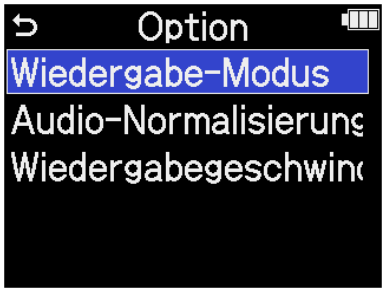
- Drücken Sie die Taste (STOP), um zum Home-Screen zurückzukehren.
- Die Lautstärke-Einstellungen, die Sie während der Wiedergabe im Mixer vornehmen, können auf die beim Export erzeugten Dateien angewandt werden.
  Allerdings werden die Lautstärke-Einstellungen für die Stereo-Mix-Spur nur auf das Abhörsignal angewandt. (→ Ändern von Formaten und Export von Dateien)

Einrichten der Schleifenwiedergabe (Play-Modus)

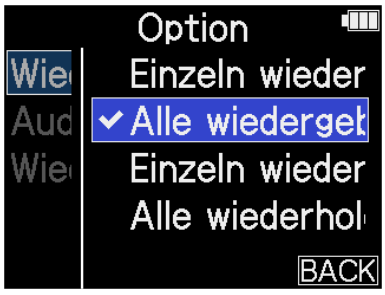
Die Wiedergabe kann so konfiguriert werden, dass nach der Wiedergabe einer Datei nahtlos die darauf folgende Datei wiedergegeben wird.

1. Wählen Sie im Wiedergabe-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (OPTION) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Wiedergabe-Modus“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Wiedergabe-Modus“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Einstellung	Erklärung
Einzeln wiedergeben	Die Wiedergabe wird nach dem Ende der aktuellen Datei angehalten.
Alle wiedergeben	Nach dem Ende der aktuellen Datei wird nahtlos die darauf folgende Datei ausgegeben. Die Dateien werden in der Reihenfolge der Dateinamen wiedergegeben. Die Wiedergabe wird am Wiedergabe-Ende der letzten Datei beendet.
Einzeln wiederholen	Nachdem die Wiedergabe einer Datei endet, wird dieselbe Datei erneut in der Schleife wiedergegeben.

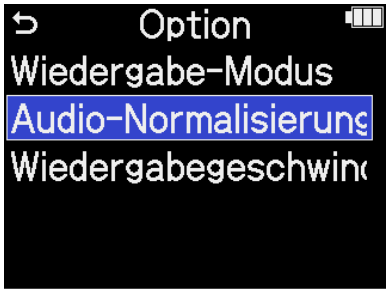
Einstellung	Erklärung
Alle wiederholen	Nach dem Ende der aktuellen Datei wird nahtlos die darauf folgende Datei ausgegeben. Die Dateien werden in der Reihenfolge ihrer Namen wiedergegeben. Nachdem die letzte Datei wiedergegeben wurde, wird die Wiedergabe bei der ersten Datei fortgesetzt.

Automatische Lautstärkeanpassung während der Wiedergabe

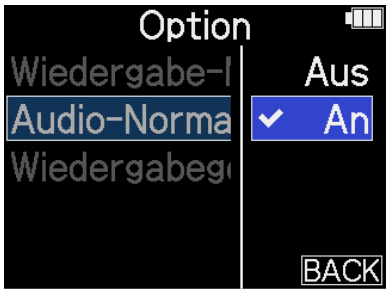
Wenn Sie die Option „Audio-Normalisierung“ auf „An“ einstellen, wird die Wiedergabelautstärke unabhängig von der Aufnahmelautstärke gleichmäßig ausgesteuert.

1. Wählen Sie im Wiedergabe-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (OPTION) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Audio-Normalisierung“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „An“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

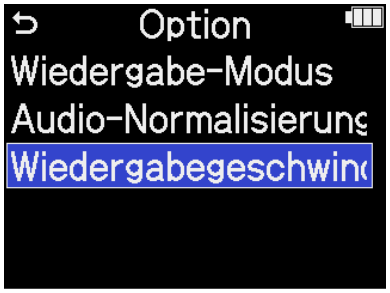


Ändern der Wiedergabegeschwindigkeit

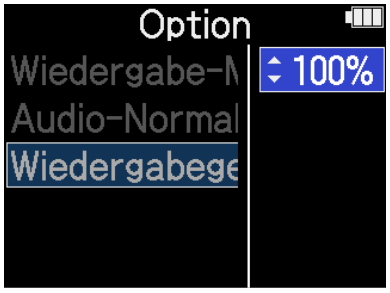
Die Wiedergabegeschwindigkeit kann geändert werden.

1. Wählen Sie im Wiedergabe-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (OPTION) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Wiedergabegeschwindigkeit“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Wiedergabegeschwindigkeit aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Die folgenden Geschwindigkeiten können ausgewählt werden:
50 % (halbe Geschwindigkeit), 75 %, 100 % (normal), 125 %, 150 %, 200 % (doppelte Geschwindigkeit)

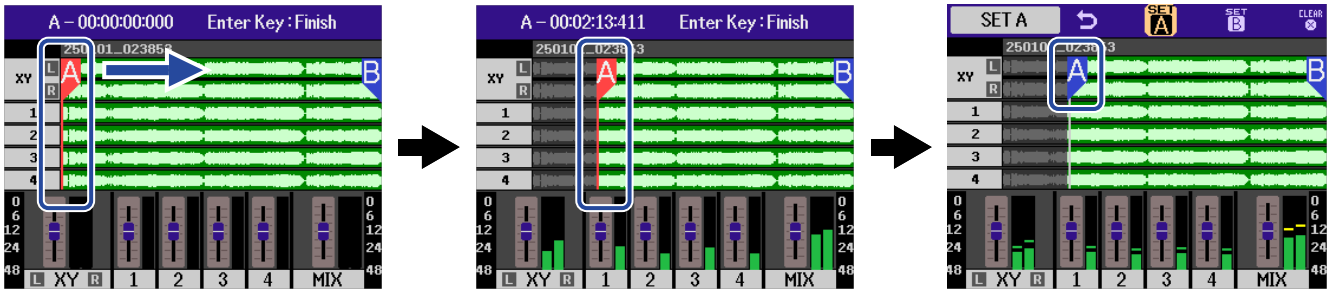
Schleifenwiedergabe einer definierten Auswahl (A-B-Schleifenwiedergabe)

Der Bereich zwischen zwei definierten Punkten kann in der Schleife wiedergegeben werden.

1. Wählen Sie im Wiedergabe-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (AB REPEAT) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option (SET A) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

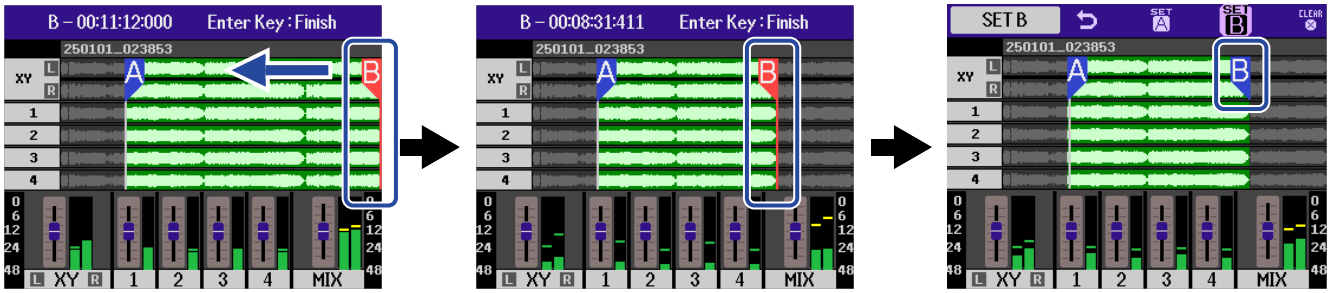
3. Stellen Sie den Punkt A (Startpunkt der Wiedergabe) mit dem Datenrad (Auswahl) ein und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Drücken Sie die Taste ENTER (ENTER), um den Punkt A zu bestätigen: Der Marker wird blau dargestellt.

4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (SET B) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

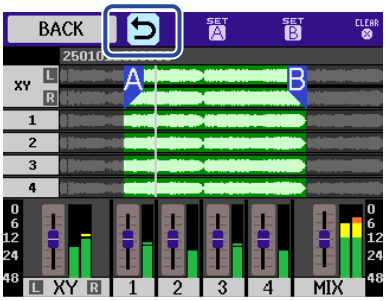
5. Stellen Sie den Punkt B (Endpunkt der Wiedergabe) mit dem Datenrad (Auswahl) ein und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



- Um die Einstellungen zu verändern, führen Sie die Schritte 2 bis 4 erneut aus.

- Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option (CLEAR) und drücken Sie die Taste (ENTER), um die gesetzten Punkte zu löschen.

6. Zum Abschluss der Einstellungen wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option (BACK) und drücken dann die Taste (ENTER).



Nun wird wieder der Wiedergabe-Screen eingeblendet.

ANMERKUNG

- Um die Einstellungen für die A-B-Schleifenwiedergabe zu löschen, drücken Sie (CLEAR), um die Einstellungen zurückzusetzen.
- Das mit der Funktion „AB-Schleifenwiederholung“ definierte Intervall kann für den Export übernommen werden. (→ Ändern von Formaten und Export von Dateien)

HINWEIS

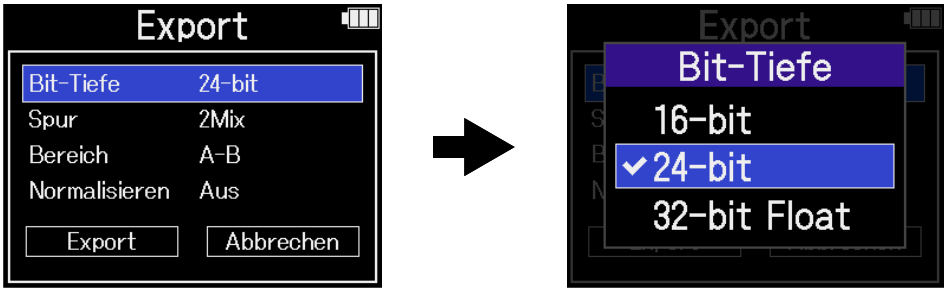
Da das Verschieben der Punkte A (Wiedergabe-Start) und B (Wiedergabe-Ende) während der Wiedergabe eine Bestätigung dieser Positionen in Echtzeit ermöglicht, können Sie während des Abhörens des Wiedergabesignals geändert werden.

Ändern von Formaten und Export von Dateien

Der H6studio kann aufgenommene Dateien konvertieren und in andere Formate exportieren.
Das ist besonders hilfreich, wenn Sie die mit dem H6studio aufgenommenen Dateien z. B. in eine Anwendung auf dem Computer, Smartphone oder Tablet laden möchten, die das 32-Bit-Float-Format nicht unterstützt.
Zudem können die exportierten Spuren ausgewählt und auf die benötigten Abschnitte getrimmt sowie normalisiert werden, um die Lautstärke der Aufnahmedateien zu optimieren.

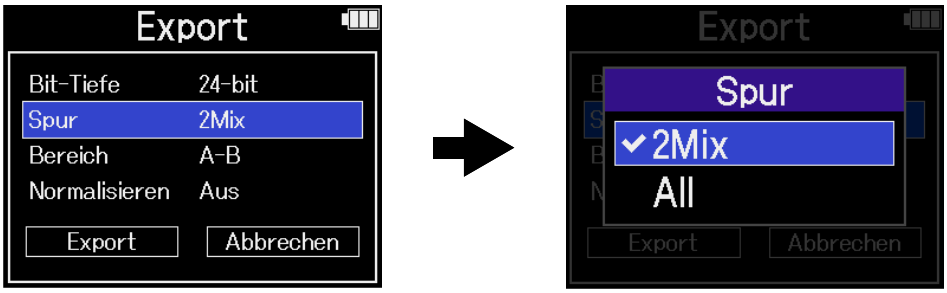
1. Wählen Sie im Wiedergabe-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (EXPORT) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
Dadurch wird der Export-Screen geöffnet.

2. Wählen Sie die gewünschte Wortbreite.
Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Bit-Tiefe“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER). Wählen Sie anschließend das Format mit dem Datenrad (Auswahl) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



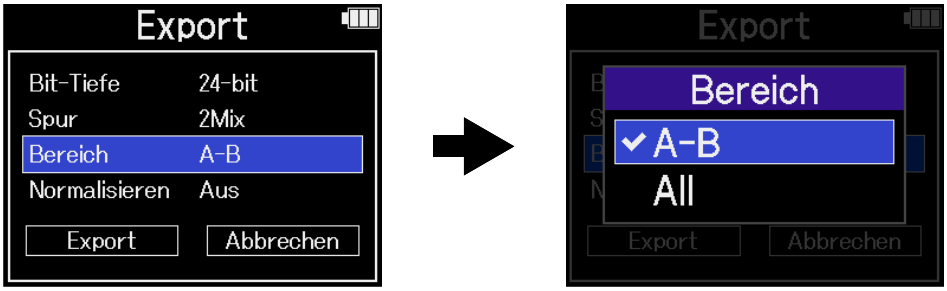
Die folgenden Formate stehen zur Auswahl:
16-bit, 24-bit, 32-bit Float

3. Wählen Sie die Spuren für den Export aus.
Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Spur“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER). Wählen Sie nun mit dem Datenrad (Auswahl) die Spuren für den Export aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



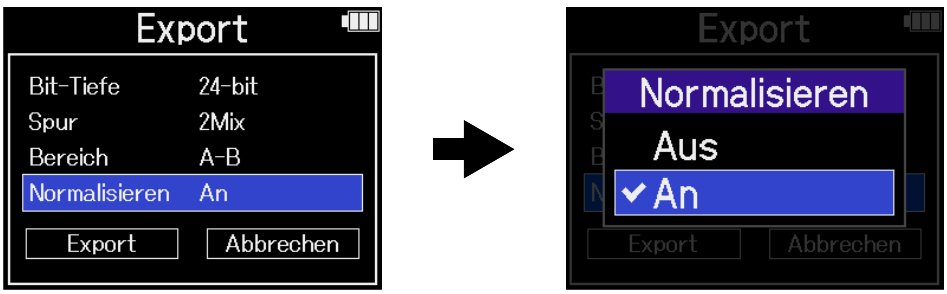
Einstellung	Erklärung
2Mix	Damit exportieren Sie eine Stereodatei mit der Mischung, die Sie während der Wiedergabe im Mixer eingestellt haben. (→ Anpassen der Spurpegelbalance)
Alle	Damit exportieren Sie alle Spuren einzeln.

4. Wählen Sie, ob Sie nur einen bestimmten Bereich für den Export verwenden möchten oder nicht.
Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Bereich“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER). Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Einstellung aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Einstellung	Erklärung
A-B	Damit exportieren Sie den Bereich zwischen den beiden Punkten wie im Abschnitt Schleifenwiedergabe einer definierten Auswahl (A-B-Schleifenwiedergabe) beschrieben.
Alle	Damit wird die gesamte Spur exportiert.

5. Wählen Sie, ob Sie eine Normalisierung durchführen möchten oder nicht.
Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Normalisieren“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER). Wählen Sie anschließend mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „An“ oder „Aus“ und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Wenn Sie „An“ gewählt haben, wird die Datei beim Export normalisiert.

ANMERKUNG

Die Normalisierung ist eine Funktion, welche die maximale Lautstärke in den Audiodaten ermittelt und den Gesamtpegel dann gleichmäßig anhebt, ohne dass es zu Verzerrungen kommt. Die Lautstärke wird maximiert, ohne dass die lauteste Signalspitze (Peak) in den Daten verzerrt.

6. Zum Abschluss aller Einstellungen wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „Export“ und drücken dann die Taste ENTER (ENTER).

7. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „Ausführen“ und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

Die exportierte Datei wird im Export-Ordner gespeichert. (→ Ordner- und Dateistruktur im H6studio)

Wählen Sie „Abbrechen“ und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER), um den Vorgang abzubrechen.

Um den Vorgang während eines Exports abzubrechen, drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

8. Wenn zum Abschluss des Exports „Fertig“ eingeblendet wird, drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

Nun wird wieder der Wiedergabe-Screen eingeblendet.

ANMERKUNG

- Exportierte Dateien werden mit diesem Namensformat im Export-Ordner gespeichert: FF_TT_BB_NN.wav.
  - FF: Name des Dateiordners, in dem sich die exportierte Datei befindet
  - TT: Spurname (wird verwendet, wenn „All" für „Spuren“ ausgewählt wurde / entfällt, wenn „Spuren“ auf „2Mix“ eingestellt ist)
  - BB: Bit-Tiefe („16“, wenn 16-bit gewählt wurde, oder „24“, wenn 24-bit gewählt wurde, oder nichts, wenn 32-bit Float gewählt wurde)
  - NN: Status der Normalisierung („NORM“ bei aktiver Normalisierung oder nichts, sofern inaktiv)
- Der H6studio kann Dateien im Export-Ordner nicht wiedergeben.
- Inaktive Spuren werden beim Export nicht verwendet. (→ Starten und Anhalten der Wiedergabe)
- Die Lautstärke-Einstellungen, die Sie während der Wiedergabe im Mixer vornehmen, können auf die beim Export erzeugten Dateien angewandt werden.
  Allerdings werden die Lautstärke-Einstellungen für die Stereo-Mix-Spur nur auf das Abhörsignal angewandt. (→ Anpassen der Spurpegelbalance)

Bewegen der Wiedergabedatei in den Ordner TRASH

Die Wiedergabedatei kann in den Ordner TRASH verschoben werden.

1. Wählen Sie im Wiedergabe-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) die Option (TRASH) in der Menüleiste und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „Ausführen“ und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
Damit bewegen Sie die Wiedergabedatei in den Trash-Ordner. (→ Ordner- und Dateistruktur im H6studio)

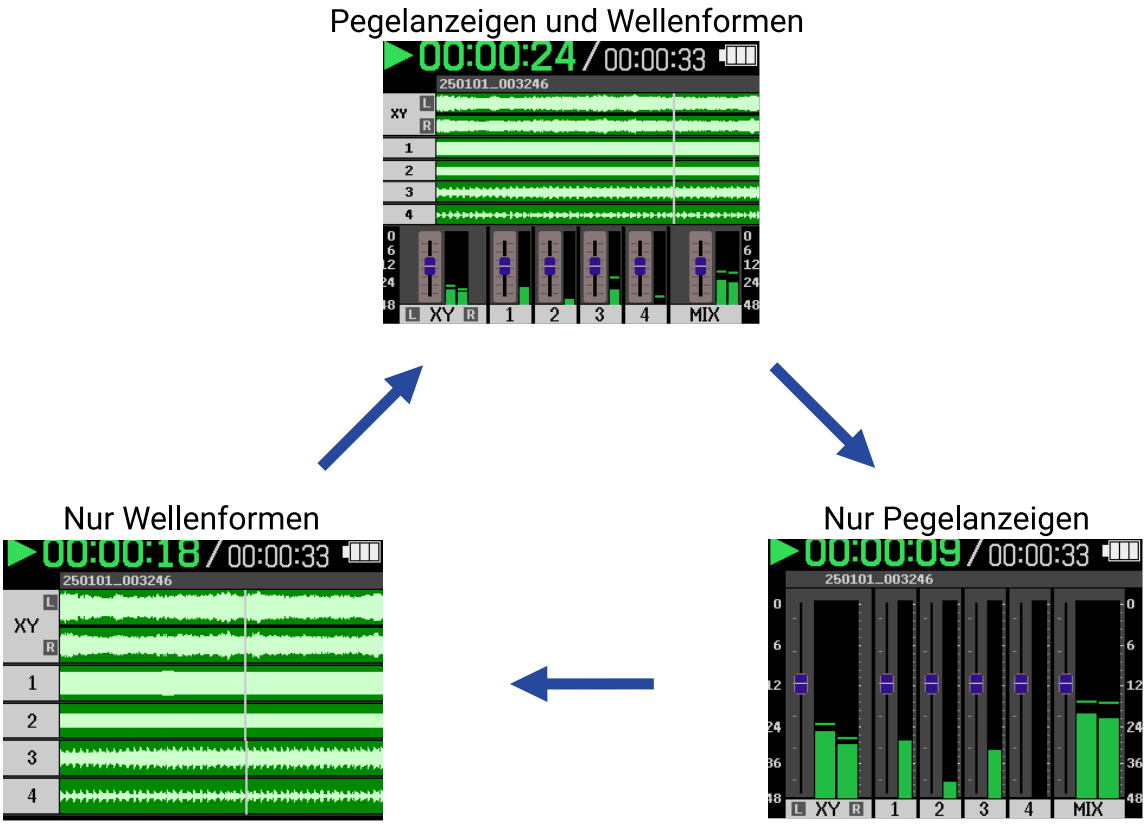
Wählen Sie „Abbrechen“ und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER), um den Vorgang abzubrechen.

ANMERKUNG

- Dateien, die Sie gelöscht haben werden im Order TRASH gespeichert, aber ihre Informationen können nicht überprüft und sie können nicht vom H6studio wiedergegeben werden. Um sie zu überprüfen oder abzuhören, müssen Sie einen Computer oder ein Smartphone oder Tablet anschließen und verwenden. (→ Übertragung von Dateien auf Computer und andere Geräte)
- Beachten Sie, dass alle Dateien in dem Dateiordner in den Papierkorb verschoben werden. (→ Ordner- und Dateistruktur im H6studio)
- Die Dateien im Papierkorb können alle gleichzeitig gelöscht werden. (→ Löschen der Dateien im TRASH-Ordner)

Umschalten des Inhalts im Wiedergabe-Screen

Drücken Sie die Taste DISP (DISPLAY), um zwischen den folgenden Darstellungsoptionen für den Wiedergabe-Screen umzuschalten.



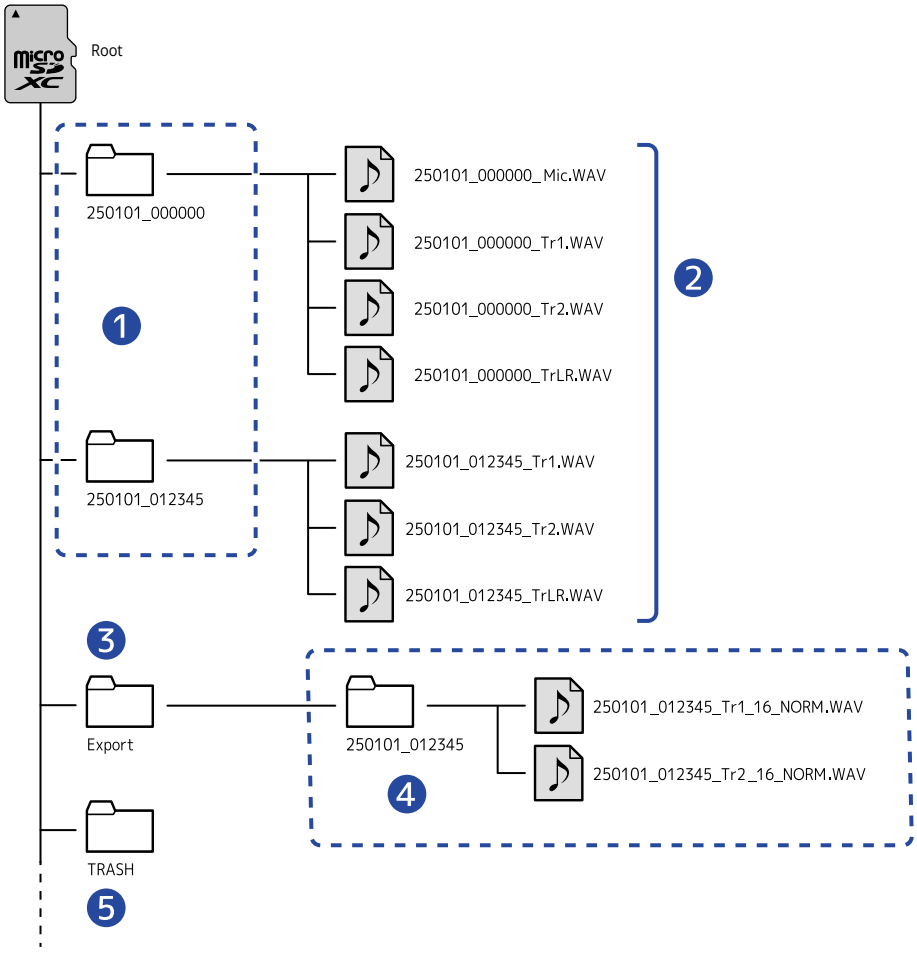
Dateiverwaltung

Mit dem H6studio erzeugte Dateien werden auf der microSD-Karte gespeichert.
Sie können die Aufnahmedateien auf der microSD-Karte überprüfen und löschen.

Ordner- und Dateistruktur im H6studio

Ordner- und Dateistruktur

Bei der Aufnahme mit dem H6studio werden die Dateien auf der microSD-Karte wie folgt erstellt.



1 Dateiordner

Sie werden bei jeder Aufnahme angelegt. Die Namen der Dateiordner entsprechen den Dateinamen ohne die Spurnamen.
Die erzeugten Mono-/Stereodateien werden hier gespeichert.

2 Aufgenommene Dateien

Die mit dem H6studio aufgenommenen Dateien werden in den Dateiordnern auf der microSD-Karte gespeichert.

Für weitere Informationen zu den Namen der Aufnahmedateien lesen Sie den Abschnitt „Dateiname Aufnahme“.

- Die Stereodateien werden erzeugt, wenn die Einstellung „Mono-Mix“ für MIC (Mikrofonkapsel) auf „Aus“ eingestellt ist oder wenn die Eingänge 1/2 oder 3/4 stereo verkoppelt sind. In allen anderen Fällen werden Monodateien erzeugt. (→ Mono-Konvertierung des Eingangs der Mikrofonkapsel, Aktivierung eines Stereo-Links)

3 Export-Ordner

Dieser Ordner wird beim Export von Dateien angelegt. Die beim Export erzeugten Dateien werden im Export-Ordner gespeichert. (→ Ändern von Formaten und Export von Dateien)

4 Exportierte Dateien

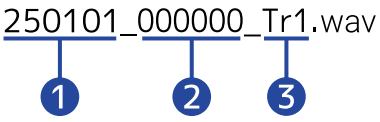
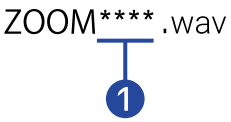
Die beim Export erzeugten Dateien werden in einem Unterordner mit demselben Namen im Export-Ordner gespeichert. (→ Ändern von Formaten und Export von Dateien)

5 PAPIERKORB-Ordner

Der Ordner TRASH wird automatisch angelegt, wenn eine SD-Karte im H6studio eingesetzt wird. Dateien, die in den Ordner TRASH verschoben wurden, werden darin gespeichert. (→ Bewegen der Aufnahmedatei in den Ordner TRASH, Bewegen der Wiedergabedatei in den Ordner TRASH)
Die Dateien im Ordner TRASH können alle gleichzeitig gelöscht werden. (→ Löschen der Dateien im TRASH-Ordner)

Dateiname Aufnahme

Die Dateien werden nach dem folgenden Muster benannt.

Beispiel für einen Dateinamen	Erklärung
	1 **Datum** Das Aufnahmedatum wird als Zahl vermerkt. Die Zahl folgt der festgelegten Reihenfolge (Einstellen des Datumsformats). 2 **Zeit** Die Stunde, Minute und Sekunde werden als Zahl vermerkt. 3 **Spurname** Hier wird die Spur der Aufnahme dargestellt. • Mic: Mit der Mikrofonkapsel aufgenommene Datei • Tr1, Tr2, Tr3, Tr4: Auf den Spuren 1 bis 4 aufgenommene Dateien • TrLR: Datei mit der Stereomischung aller Spuren
	1 **Fortlaufende Nummer** Es werden fortlaufende Nummern verwendet, beginnend mit 0001.

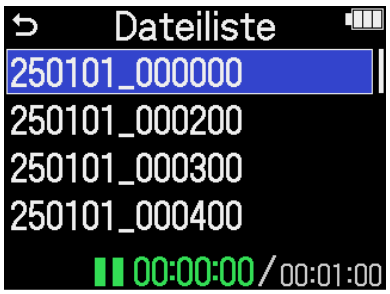
ANMERKUNG

- Wenn die Dateigröße die Grenze von 2 GB überschreiten würde, wird automatisch eine neue Aufnahmedatei erstellt, ohne dass die Aufnahme unterbrochen wird. Neue Datei-Ordner und Aufnahmedateien, die auf diese Weise erstellt werden, erhalten am Ende des Dateinamens nach der Zeitangabe das Suffix „_002“.
- Abhängig von der Einstellung wird eine Datei erstellt, die eine Stereomischung aller Spuren enthält. (→ Einstellung zur Aufnahme von Mix-Dateien)

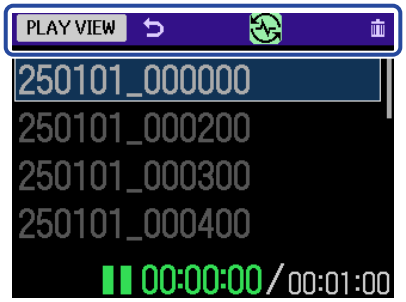
Überprüfen der Dateien

Sie können die Dateien auf der microSD-Karte während der Wiedergabe im Dateiliste-Screen überprüfen. Wenn die Menüleiste geöffnet ist, kann der Wiedergabe-Screen für die gewählte Datei geöffnet werden. Zudem kann diese Datei in den Papierkorb verschoben werden.

1. Wenn der Home-Screen oder Wiedergabe-Screen geöffnet ist, wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option (FILE LIST) und drücken dann die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Dateiliste-Screen geöffnet, der die Dateien auf der microSD-Karte auflistet.



2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) eine Datei aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Nun wird eine Menüleiste dargestellt, die eine Bearbeitung der gewählten Datei ermöglicht.



   Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die gewünschten Einstelloptionen aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER), um Bedienschritte auszuführen. (→ Dateiliste-Screen)

ANMERKUNG

Im Dateiliste-Screen werden alle Dateien in einem Dateiordner wie eine einzige Datei behandelt. Wenn beispielsweise die beiden Dateien „250101_000000_Tr1.wav“ und „250101_000000_Tr2.wav“ in einem Dateiordner angelegt wurden, werden sie als eine einzige Datei mit dem Namen „250101_000000“ im Dateiliste-Screen dargestellt. Wenn diese Datei ausgewählt und gelöscht wird, wird dieser Vorgang auf alle Dateien im Dateiordner angewandt. (→ Ordner- und Dateistruktur im H6studio)

HINWEIS

Drücken Sie die Taste (STOP), um zum Home-Screen zurückzukehren. (→ Home-Screen)

Einsatz als Audio-Interface

Signale, die am H6studio anliegen, können auf einen Computer, ein Smartphone oder ein Tablet übertragen werden. Umgekehrt können Signale von diesem Gerät über den H6studio wiedergegeben werden.
Darüber hinaus kann der H6studio auch dann für die Aufnahme verwendet werden, wenn er als Audio-Interface benutzt wird.
Für den Betrieb mit Smartphones, Tablets und Mac-Computern ist kein Treiber erforderlich.
Für den Betrieb mit Windows-Computern wird ein Treiber benötigt.

Für Windows

1. Laden Sie den H6studio-Treiber von zoomcorp.com/help/h6studioauf den Computer herunter.

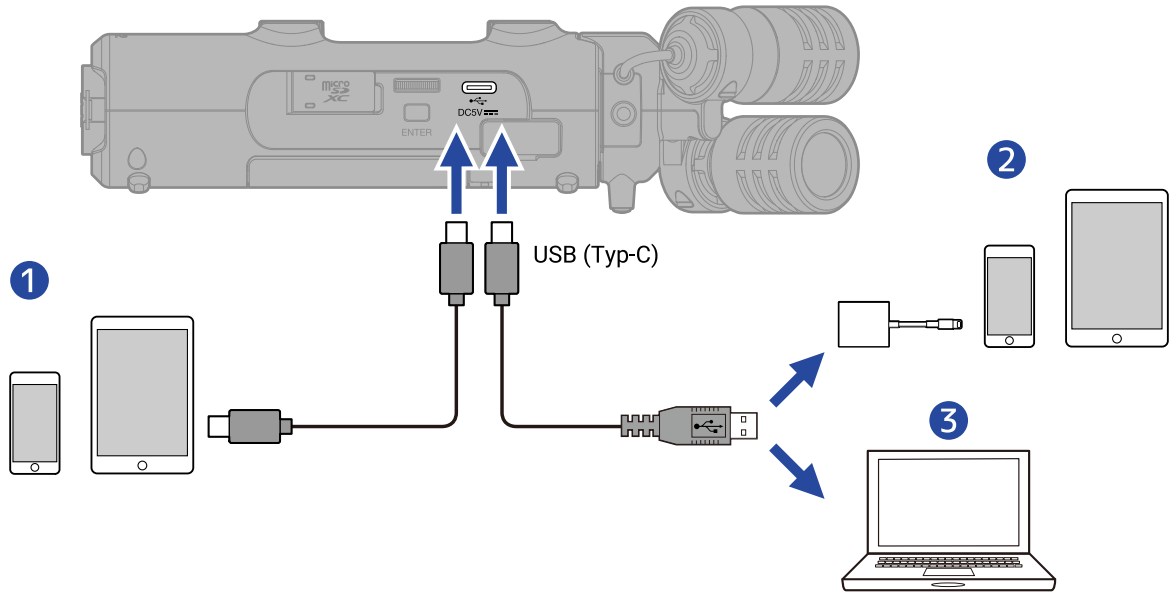
   ANMERKUNG
   Der aktuelle H6studio-Treiber steht auf der oben genannten Webseite zum Download bereit.

2. Starten Sie das Installationsprogramm und folgen Sie den Anweisungen zur Installation des H6studio-Treibers.

   ANMERKUNG
   Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in der Installationsanleitung, die dem Treiber beiliegt.

Anschluss an Computer, Smartphones und Tablets

1. Verbinden Sie den H6studio über ein USB-Kabel (Typ-C) mit einem Computer, Smartphone oder Tablet.



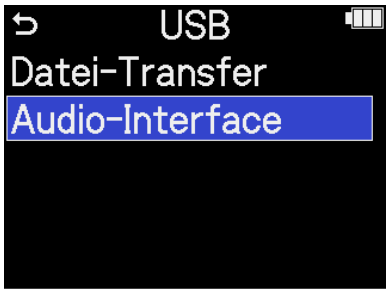
1. Smartphone/Tablet (USB Typ-C)
2. iPhone/iPad (Lightning)
3. Computer (Windows/Mac)

ANMERKUNG

- Verwenden Sie ein USB-Kabel, das eine Datenübertragung unterstützt.
- Sie benötigen einen Lightning auf USB 3 Kamera-Adapter, um die Verbindung mit einem iPhone/iPad mit Lightning-Anschluss herzustellen.
- Die Verbindung über ein Typ-C-auf-Lightning-Kabel ist nicht möglich.

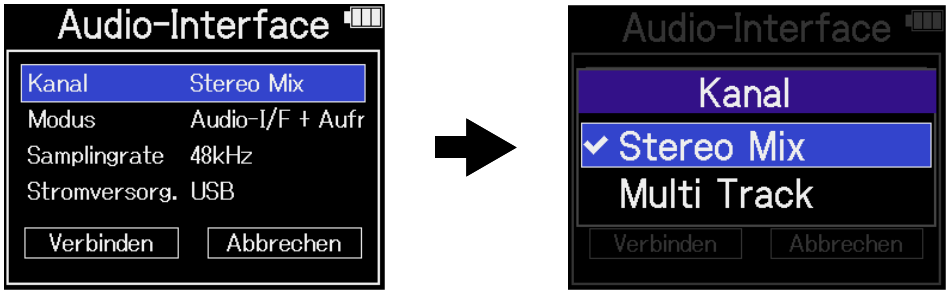
2. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (USB) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
Der USB-Screen wird eingeblendet.

3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Audio-Interface“ aus und drücken Sie zur Bestätigung die Taste ENTER (ENTER).



4. Wählen Sie die Kanäle, die auf den Computer, das Smartphone oder Tablet ausgegeben werden sollen.

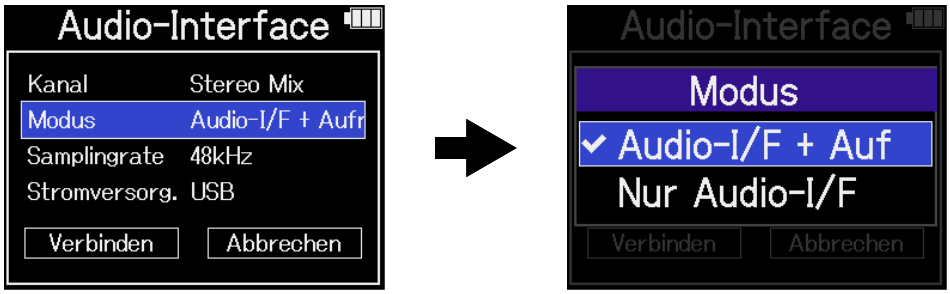
Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Kanal“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER). Wählen Sie anschließend mit dem Datenrad (Auswahl) die Kanäle aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Einstellung	Erklärung
Stereo-Mix	Dadurch wird eine Stereomischung aller Eingänge mit der mit den Reglern (GAIN) eingestellten Lautstärke-Balance erstellt und zwei Kanäle werden an den Computer, das Smartphone oder das Tablet ausgegeben. (→ Anpassen der Eingangsverstärkung und der Gesamtpegel)
Mehrspur	Dadurch werden sechs Kanäle mit jeweils separaten Eingängen auf den Computer, das Smartphone oder das Tablet ausgegeben.

5. Stellen Sie ein, ob Sie gleichzeitig mit dem H6studio aufnehmen möchten.

Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Modus“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER). Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den gewünschten Modus aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Einstellung	Erklärung
Audio-I/F + Aufnahme	Der H6studio kann auch im Betrieb als Audio-Interface gleichzeitig für die Aufnahme und Wiedergabe genutzt werden. Für weitere Informationen zu dieser Funktion lesen Sie den Abschnitt „Aufnahme mit dem H6studio im Betrieb als Audio-Interface“.
Nur Audio-I/F	Der H6studio kann im Betrieb als Audio-Interface nicht für die Aufnahme und Wiedergabe genutzt werden.

ANMERKUNG

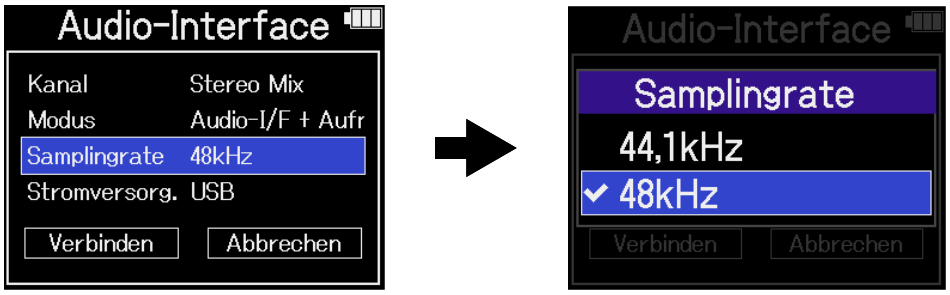
Wenn Sie „Nur Audio-I/F“ wählen, stehen für die Samplingrate, die vom Computer, Smartphone oder Tablet aus eingestellt werden kann, die Optionen 44,1 kHz, 48 kHz und 96 kHz zur Auswahl.

HINWEIS

Im Modus „Audio-I/F + Aufnahme“ kann die Samplingrate des H6studio nicht über den Computer, das Smartphone oder das Tablet geändert werden. Um die Samplingrate über einen Computer, ein Smartphone oder ein Tablet einzustellen, wählen Sie den Modus „Nur Audio-I/F“.

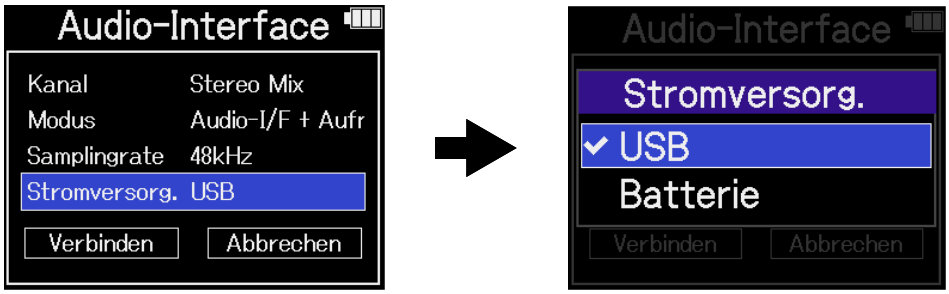
6. Wählen Sie die Samplingrate (wenn der Modus „Audio-I/F + Aufnahme“ aktiv ist).

Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Samplingrate“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER). Wählen Sie anschließend mit dem Datenrad (Auswahl) die gewünschte Samplingrate aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



7. Wählen Sie die Art der Stromversorgung.

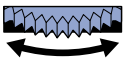
Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Stromversorg.“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER). Wählen Sie anschließend mit dem Datenrad (Auswahl) die gewünschte Stromversorgung aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Einstellung	Erklärung
USB	Die Stromversorgung erfolgt über den USB-Bus.
Batterien	Die Stromversorgung erfolgt über die Batterien im Gerät.

ANMERKUNG

- Wenn „USB“ gewählt wurde, erfolgt die Stromversorgung über das USB-Kabel vom Computer. Abhängig von der Kapazität der Stromversorgung über den USB-Bus des Computers ist der Betrieb mit Bus-Power eventuell nicht möglich. In diesem Fall wählen Sie „Batterie“ und betreiben das Gerät mit Batterien, wenn es angeschlossen ist.
- Wenn Sie „Batterie“ gewählt haben, erfolgt keine Stromversorgung über das andere Gerät. Stattdessen wird der H6studio über die eingesetzten Batterien mit Strom versorgt.

8. Wählen Sie mit dem Datenrad  (Auswahl) die Option „Verbinden“ aus und drücken Sie zur Bestätigung die Taste (ENTER).

Damit wird die Verbindung mit dem Computer, Smartphone oder Tablet hergestellt.

9. Starten Sie eine Anwendung auf dem Computer, Smartphone oder Tablet und wählen Sie „H6studio“ als „Ton“- oder „Eingabe/Ausgabe“-Gerät aus.

ANMERKUNG

- Wenn die Option „H6studio“ in den „Sound“-Einstellungen eines Computers nicht angeboten wird, kann der H6studio trotzdem als 32-Bit-Float-Audio-Interface verwendet werden, wenn Sie in einer Anwendung, die das 32-Bit-Float-Format unterstützt, die Option „H6studio“ als „Ton“- oder „Eingabe/Ausgabe“-Gerät auswählen.
- Weitere Informationen zum Betrieb finden Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Anwendungen.

Anpassen der Eingangseinstellungen und des Monitorings

Wenn Sie den H6studio als Audio-Interface verwenden, können Sie die Einstellungen für die Eingänge und das Monitoring ebenso wie im Betrieb als Recorder einrichten.
Lesen Sie die unten aufgeführten Abschnitte und passen Sie die Einstellungen für die Eingänge und das Monitoring entsprechend an.

Referenz	Erklärung
Aktivieren der Aufnahmebereitschaft in Spuren	Wählen Sie MIC (Mikrofonkapsel) und/oder INPUTS 1 bis 4 als Eingänge aus.
Anpassen der Eingangsverstärkung und der Gesamtpegel	Verwenden Sie die Regler (GAIN) in jeder Spur, um ihre Eingangspegel und die Gesamtpegelbalance einzustellen.
Mono-Konvertierung des Eingangs der Mikrofonkapsel	Der Eingang der Mikrofonkapsel kann zu einem einzelnen Kanal zusammengemischt und als Mono-Audiodatei behandelt werden.
Verwenden der Plug-In-Power	Aktivieren Sie die Einstellung Plugin Power, wenn Sie ein Mikrofon an der Buchse MIC/LINE IN angeschlossen haben, das Plugin Power unterstützt.
Einstellen der Eingangspegel (Mic/Line)	Die Eingangspegel können auf die Geräte eingestellt werden, die an den INPUTS 1 bis 4 angeschlossen sind.
Einrichten der Phantomspeisung	Die INPUTS 1 bis 4 unterstützen Phantomspeisung und können +48 V ausgeben. Aktivieren Sie die Phantomspeisung, wenn ein Kondensatormikrofon angeschlossen ist, dass darauf angewiesen ist. Diese Einstellung kann für jeden Eingang separat ein- bzw. ausgeschaltet werden.
Dämpfen von Nebengeräuschen (Hochpass)	Der Bassbereich kann abgesenkt werden, um beispielsweise Windgeräusche oder Plosivlaute einer Stimme zu reduzieren. Sie können diese Einstellung für jeden Eingang separat vornehmen.
Einstellen des Advanced Limiters	Der Limiter kann für jede Spur separat ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Referenz	Erklärung
Aktivierung eines Stereo-Links	Mit der Stereo-Link-Funktion können Eingangssignale auch als Stereo-Audio behandelt werden. Wenn Sie die Stereo-Einstellung verwenden, wird INPUT 1/3 dem L- und INPUT 2/4 dem R-Kanal zugeordnet. Wenn Sie die Mitte-Seite-Stereo-Einstellung verwenden, wird INPUT 1/3 dem Mittensignal und INPUT 2/4 dem Seitensignal zugeordnet. Der Mittenkanal bildet die Signale in der Mitte und im Zentrum ab, während der Seitenkanal die Bereiche auf der linken und rechten Seite überträgt. Die Stereobreite kann über den Pegel des Seitenkanals angepasst werden.
Verkoppeln der Gain-Regler	Die Gain-Regler können für die Kanäle L und R der Mikrofonkapsel sowie für die INPUTS 1 und 2 sowie für die INPUTS 3 und 4 verkoppelt werden.
Abhören der Eingangssignale	Verwenden Sie Kopfhörer o. ä., um eingehende Signale abzuhören und die Pegel auszusteuern.

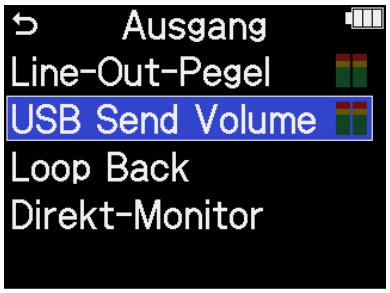
Anpassen der Ausgangseinstellungen

Aussteuern des USB-Ausgangspegels

Sie können den Pegel einstellen, der über USB an den Computer, das Smartphone oder das Tablet ausgegeben wird.

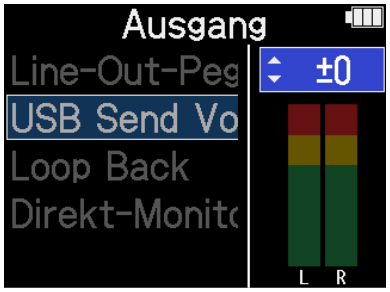
1. Wenn der Betrieb als Audio-Interface aktiv ist, wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (Output) und drücken dann die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Ausgangseinstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „USB Send Volume“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Stellen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den USB-Ausgangspegel ein und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

Überprüfen Sie die Ausgangspegelanzeigen bei der Einstellung.



ANMERKUNG

Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf das aufgenommene Audiomaterial oder auf die Signallautstärke am Kopfhörerausgang oder an der LINE-OUT-Buchse.

HINWEIS

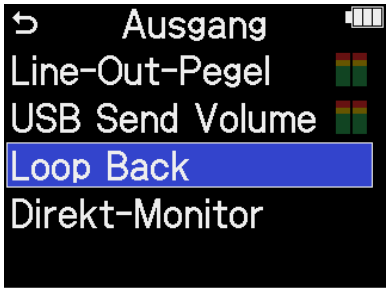
- Sie können den Pegel auf „Mute“ oder auf einen Wert zwischen −40 und +40 einstellen.
- Wenn Sie „Mute“ wählen, wird die Ausgabe über den USB-Port stummgeschaltet.

Aktivieren der Loop-Back-Funktion

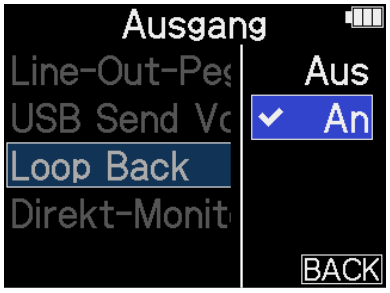
Mit dieser Funktion lässt sich das Wiedergabesignal von einem Computer, Smartphone oder Tablet mit den Eingangssignalen des H6studio mischen und wieder auf den Computer oder das Smartphone bzw. Tablet speisen (Loopback).
Mit dieser Funktion kann beispielsweise eine Moderation mit Hintergrundmusik aus einem Computer unterlegt und die Mischung wieder auf diesen Computer aufgenommen oder gestreamt werden.

1. Wenn der Betrieb als Audio-Interface aktiv ist, wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (Output) und drücken dann die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Ausgangseinstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Loop Back“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „An“ oder „Aus“ und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Wen Sie „An“ wählen, ist die Loopback-Funktion aktiv.



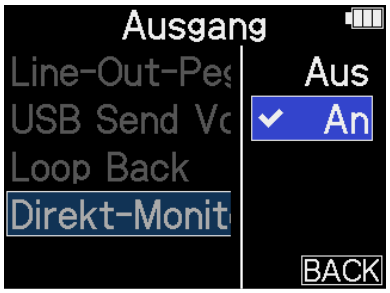
Aktivieren des Direct-Monitorings

Die am H6studio anliegenden Signale können direkt ausgegeben werden, bevor sie an den Computer, das Smartphone oder das Tablet gesendet werden.
Dadurch können Sie latenzfrei abhören (Direct-Monitoring-Funktion).

1. Wenn der Betrieb als Audio-Interface aktiv ist, wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (Output) und drücken dann die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Ausgangseinstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Direkt-Monitor“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „An“ oder „Aus“ und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Wenn Sie „An“ wählen, ist die Direkt-Monitoring-Funktion aktiv.



Aufnahme mit dem H6studio im Betrieb als Audio-Interface

Wie im Abschnitt „Anschluss an Computer, Smartphones und Tablets“ beschrieben können Sie mit dem H6studio auch im Betrieb als Audio-Interface aufnehmen, wenn der Modus „Audio-I/F + Aufnahme“ aktiv ist. In diesem Fall können die Aufnahme-Einstellungen auf die gleiche Weise vorgenommen werden wie im Betrieb als Recorder.
Lesen Sie die unten aufgeführten Abschnitte und passen Sie die Aufnahme-Einstellungen entsprechend an.

Referenz	Erklärung
Einstellen des Aufnahmemodus	Für die Dateiaufnahme können die Formate 16/24-bit Fixed oder 32-bit Float ausgewählt werden.
Einstellung zur Aufnahme von Mix-Dateien	Die Aufnahme von Stereo-Mix-Dateien kann deaktiviert werden, um Platz auf der SD-Karte zu sparen.
Einstellung des Advanced Limiters für Mix-Dateien	Dieser Limiter kann für Mix-Dateien ein- bzw. ausgeschaltet werden.
Mitschneiden von Audiomaterial vor Beginn der Aufnahme (Pre-Aufnahme)	Das Eingangssignal wird immer für eine bestimmte Zeitdauer zwischengespeichert (Pre-Aufnahme). Sie können entsprechend sechs Sekunden Audio mitschneiden, bevor Sie die tatsächliche Aufnahme mit der Taste (RECORD) starten.
Aktivierung des Starttons für die Aufnahme	Zu Beginn der Aufnahme können Sie über die Ausgangsbuchsen (Kopfhörer- und LINE-OUT-Buchsen) halbsekündige Signaltöne (Tonmarker für den Aufnahmebeginn) ausgeben.
Einstellen des Namensformats der Aufnahmedatei	Sie können „ZOOM****“ oder „YYMMDD_HHMMSS“ als Namensformat für die Aufnahmedatei auswählen.
Schreiben von Metadaten (iXML Chunks) in die Aufnahmedateien	Sie können verschiedene, in den iXML Chunks gespeicherte Informationen (Metadaten) in den Aufnahmedateien speichern.

ANMERKUNG
Die folgenden Einstellungen können, wie im Abschnitt Anschluss an Computer, Smartphones und Tablets beschrieben, nicht geändert werden, wenn der Modus „Audio-I/F + Aufnahme“ aktiv ist.

- Die Samplingrate des H6studio
- Die Bit-Tiefe des H6studio, wenn der Aufnahmemodus auf „16/24bit Fixed“ eingestellt ist

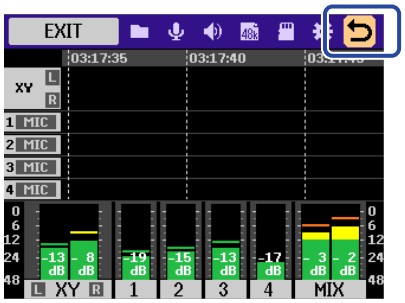
Um die Samplingrate zu verändern, müssen Sie die Verbindung zum Computer, Smartphone oder Tablet trennen. Führen Sie dann Schritt 6 im Abschnitt „Anschluss an Computer, Smartphones und Tablets“ aus.
Um die Bit-Tiefe zu verändern, müssen Sie zuerst die Verbindung zum Computer, Smartphone oder Tablet trennen. (→ Einstellen der Wortbreite)

HINWEIS

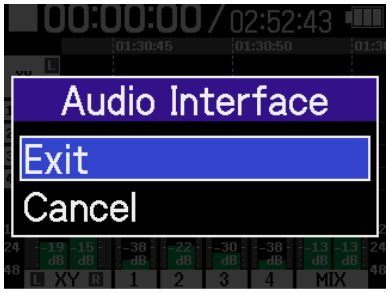
Drücken Sie die Taste (PLAY/PAUSE), um den Wiedergabe-Screen zu öffnen, in dem Sie aufgenommene Dateien wiedergeben können. (→ Wiedergabe von Aufnahmen)

Trennen der Verbindung zu einem Computer, Smartphone oder Tablet

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (EXIT) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „Verlassen“ und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



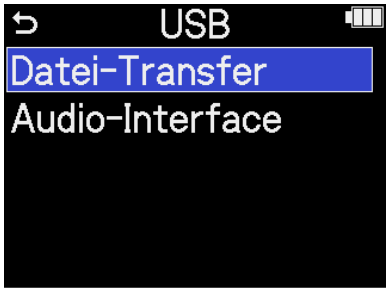
Übertragung von Dateien auf Computer und andere Geräte

Nach dem Anschluss des H6studio an einem Computer oder Smartphone bzw. Tablet können Sie die Dateien auf der microSD-Karte überprüfen und verschieben.

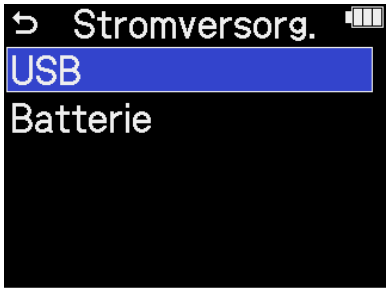
Anschluss an Computer, Smartphones und Tablets

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (USB) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Der USB-Screen wird eingeblendet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Datei-Transfer“ aus und drücken Sie zur Bestätigung die Taste ENTER (ENTER).

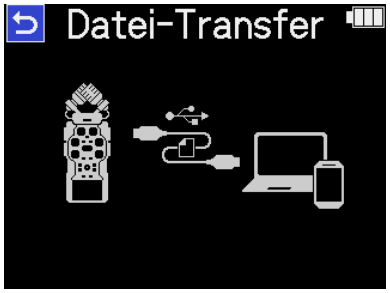


3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die gewünschte Stromversorgung aus und drücken Sie zur Bestätigung die Taste ENTER (ENTER).



Einstellung	Erklärung
USB	Die Stromversorgung erfolgt über den USB-Bus.
Batterien	Die Stromversorgung erfolgt über die Batterien im Gerät.

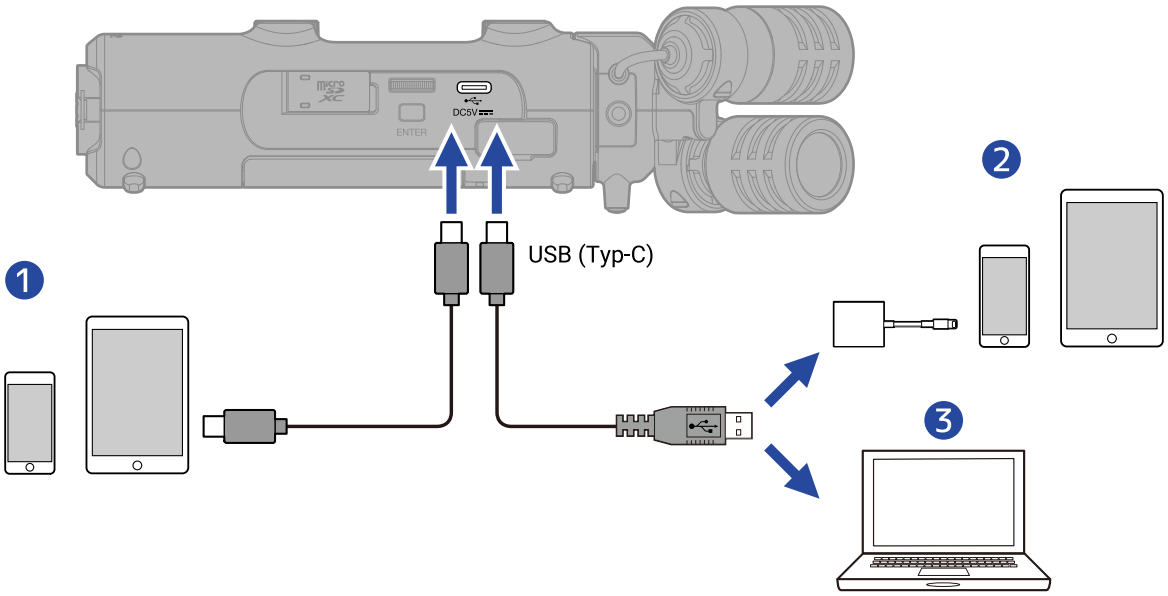
Der Screen für die Datenübertragung wird eingeblendet.



ANMERKUNG

- Wenn „USB“ gewählt wurde, erfolgt die Stromversorgung über das USB-Kabel vom Computer. Abhängig von der Kapazität der Stromversorgung über den USB-Bus des Computers ist der Betrieb mit Bus-Power eventuell nicht möglich. In diesem Fall wählen Sie „Batterie“ und betreiben das Gerät mit Batterien, wenn es angeschlossen ist.
- Wenn Sie „Batterie“ gewählt haben, erfolgt keine Stromversorgung über das andere Gerät. Stattdessen wird der H6studio über die eingesetzten Batterien mit Strom versorgt.

4. Verbinden Sie den H6studio über ein USB-Kabel (Typ-C) mit einem Computer, Smartphone oder Tablet.



1. Smartphone/Tablet (USB Typ-C)
2. iPhone/iPad (Lightning)
3. Computer (Windows/Mac)

ANMERKUNG

- Verwenden Sie ein USB-Kabel, das eine Datenübertragung unterstützt.
- Sie benötigen einen Lightning auf USB 3 Kamera-Adapter, um die Verbindung mit einem iPhone/iPad mit Lightning-Anschluss herzustellen.

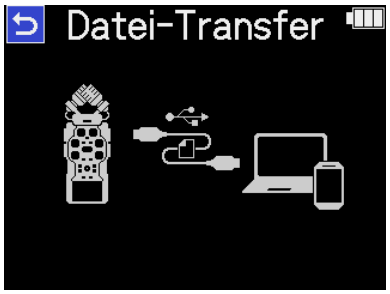
5. Nun können Sie auf dem Computer, Smartphone oder Tablet mit den auf der microSD-Karte gespeicherten Dateien arbeiten.

Trennen der Verbindung zu einem Computer, Smartphone oder Tablet

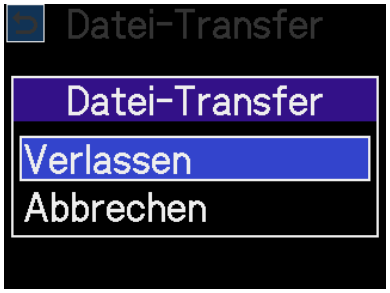
1. Führen Sie den Trennvorgang im Computer, Smartphone oder Tablet durch.

- Windows:
  Wählen Sie unter „Hardware sicher entfernen“ den Eintrag H6studio.
- macOS:
  Ziehen Sie das H6studio-Symbol in den Mülleimer.
- Smartphone/Tablet:
  Lesen Sie die Anleitung für das Gerät.

2. Drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „Exit“ aus und drücken Sie zur Bestätigung die Taste ENTER (ENTER).



Damit wird wieder der Home-Screen eingeblendet.

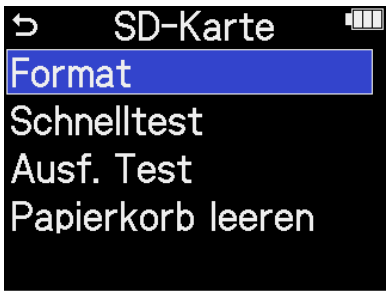
Verwalten von microSD-Karten

Formatieren von microSD-Karten

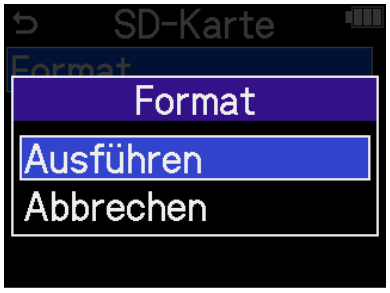
Um die Leistung einer microSD-Karte zu maximieren, formatieren Sie diese im H6studio.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) die Option (SD CARD) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Der Screen SD-Karte wird geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Format“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „Ausführen“ und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Die microSD-Karte wird formatiert.

ANMERKUNG

- Sie können den Screen zur Formatierung der microSD-Karte auch öffnen, indem Sie die Taste (RECORD) während des Einschaltens gedrückt halten.
- Bedenken Sie, dass alle auf der microSD-Karte gespeicherten Daten beim Formatieren gelöscht werden.

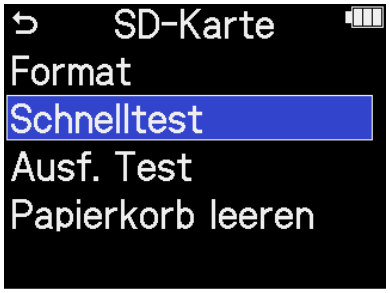
Testen von microSD-Karten

Sie können die Schreibgeschwindigkeit von microSD-Karten testen, um sicherzustellen, dass ihre Performance ausreicht, um mit dem H6studio aufgenommene Daten zu speichern.
Ein Quick-Test kann schnell durchgeführt werden, während für den vollständigen Test die gesamte microSD-Karte überprüft wird.

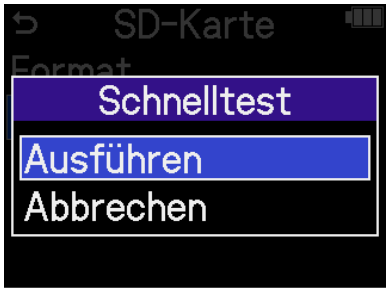
Durchführen eines Schnelltests

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) die Option (SD CARD) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Der Screen SD-Karte wird geöffnet.

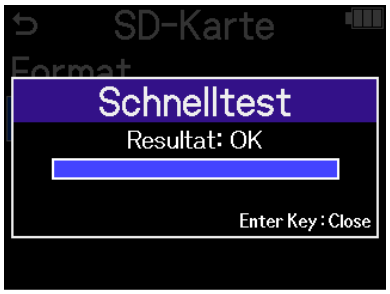
2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Schnelltest“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „Ausführen“ und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Der Performance-Test für die Karte beginnt.



   Zum Abschluss wird das Testergebnis eingeblendet.



ANMERKUNG

Auch wenn als Ergebnis eines Performance-Tests „Pass“ ausgegeben wird, ist das keine Garantie dafür, dass keine Schreibfehler auftreten. Diese Information ist vielmehr als Richtwert gedacht.

HINWEIS

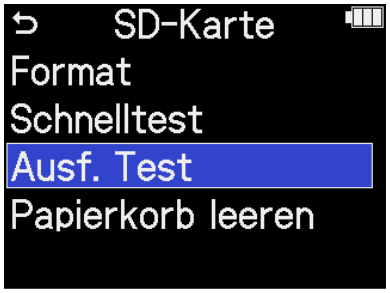
Während eines Tests können Sie die Taste

(ENTER) drücken, um den Vorgang abzubrechen.

Durchführen eines vollständigen Tests

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) die Option (SD CARD) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Der Screen SD-Karte wird geöffnet.

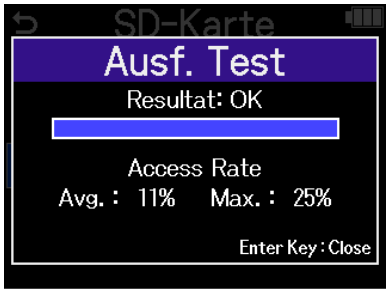
2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Ausf. Test“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



   Nun wird die Dauer für den vollständigen Test angezeigt.

3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „Ausführen“ und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Der Performance-Test für die Karte beginnt.

   Zum Abschluss wird das Testergebnis eingeblendet.
   Wenn „Access Rate Max.“ den Wert 100% erreicht, gilt der Test als nicht bestanden (NG).



ANMERKUNG
Auch wenn als Ergebnis eines Performance-Tests „Pass“ ausgegeben wird, ist das keine Garantie dafür, dass keine Schreibfehler auftreten. Diese Information ist vielmehr als Richtwert gedacht.

HINWEIS

Während eines Tests können Sie die Taste ENTER (ENTER) drücken, um den Vorgang abzubrechen.

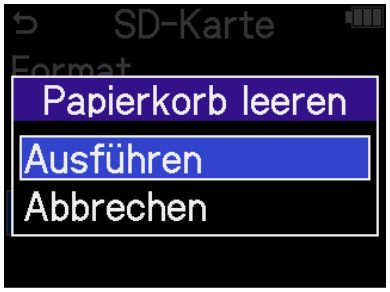
Löschen der Dateien im TRASH-Ordner

Sie können Dateien, die in den Papierkorb verschoben wurden, endgültig löschen, um den Papierkorb zu entleeren und Speicherplatz auf der SD-Karte freizugeben.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) die Option (SD CARD) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Der Screen SD-Karte wird geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Papierkorb leeren“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „Ausführen“ und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



   Dadurch werden alle Dateien im Papierkorb gelöscht.

ANMERKUNG
Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden. Seien Sie daher besonders vorsichtig.

Einsatz von Timecode

Timecode-Überblick

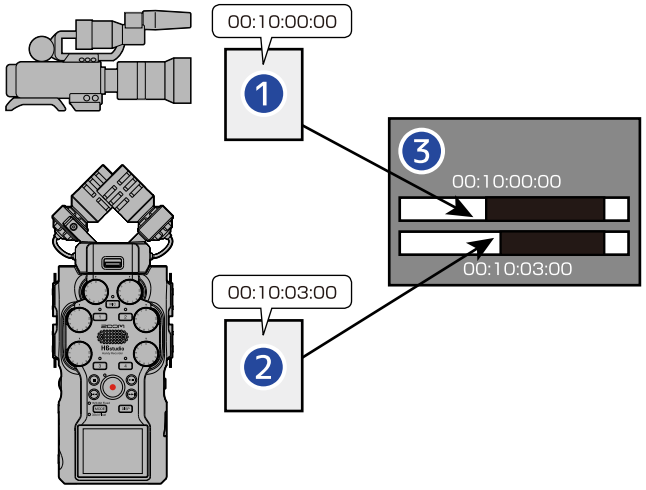
SMPTE-Timecode kann mit Hilfe eines UltraSync BLUE von ATOMOS/Timecode Systems in den H6studio eingespeist werden.
Timecode ist eine Zeitinformation, die bei der Aufnahme von Video und Audio als Daten aufgezeichnet wird. Er wird beispielsweise für die Video-Editierung, zur Steuerung anderer Geräte sowie zur Synchronisation von Audio und Video benutzt.

ANMERKUNG

- Während des Betriebs als Audio-Interface kann der UltraSync BLUE von ATOMOS/Timecode Systems nicht benutzt werden (→ Einsatz als Audio-Interface).
- Ein H6studio kann nicht gleichzeitig mit ZOOM Handy Control & Sync und einem UltraSync BLUE verbunden sein.

Verwenden von Timecode für die Editierung

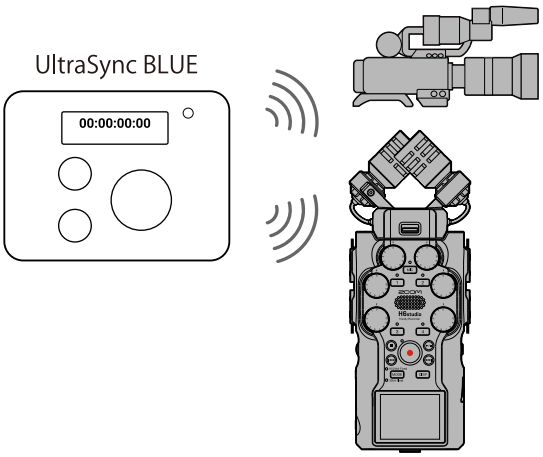
Wenn der Timecode in den Video- und Audiodaten aufgezeichnet wurde, können Sie die Audio- und Videodaten mit Hilfe einer nicht-linearen Editor-Software zeitbezogen abgleichen und synchronisieren.



1. Videodatei mit aufgezeichnetem Timecode
2. Audiodatei mit aufgezeichnetem Timecode
3. Software für die nichtlineare Bearbeitung

Einspeisen von Timecode

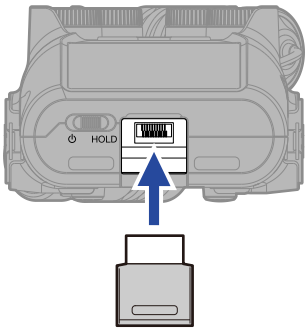
Der UltraSync BLUE von ATOMOS/Timecode Systems überträgt Timecode, der sowohl vom H6studio als auch von der Videokamera empfangen wird, so dass der Timecode in den Audio- und Videodaten aufgezeichnet werden kann.
Der Timecode wird über Bluetooth ausgegeben und empfangen.

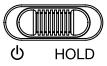


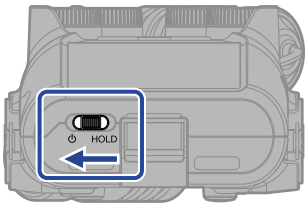
Anschluss eines UltraSync BLUE

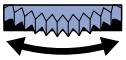
Wenn der H6studio mit einem UltraSync BLUE verbunden ist, kann er Timecode vom UltraSync BLUE empfangen und in die Aufnahmedateien einbetten.
Um sich mit einem UltraSync BLUE zu verbinden, muss ein BTA-1 oder ein anderer geeigneter Drahtlosadapter am H6studio angeschlossen werden. Anschließend müssen Sie den UltraSync BLUE mit dem H6studio koppeln.

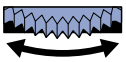
1. Entfernen Sie bei ausgeschaltetem H6studio die Abdeckung für den Anschluss REMOTE auf der Unterseite. Schließen Sie nun den BTA-1 oder einen anderen geeigneten Drahtlos-Adapter an.

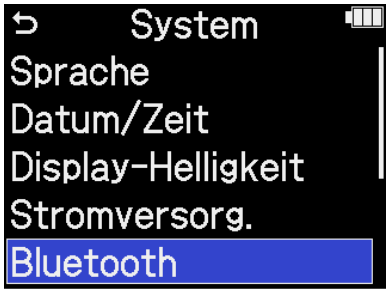


2. Schieben Sie den Schalter  (POWER/HOLD) in die Position ⏻ (in Richtung der Buchsen INPUT 1 und 3), um das Gerät einzuschalten.

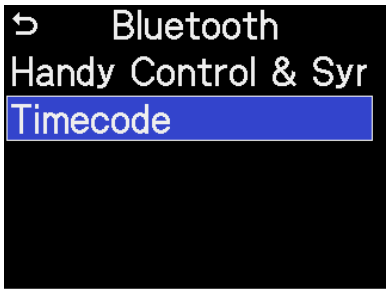


3. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad  (Auswahl) den Eintrag (SYSTEM) aus und drücken Sie die Taste (ENTER).
Dadurch wird der Screen für die Systemeinstellungen geöffnet.

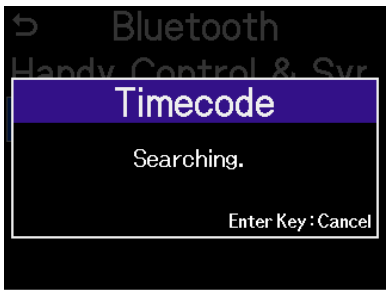
4. Wählen Sie mit dem Datenrad  (Auswahl) den Eintrag „Bluetooth“ aus und drücken Sie die Taste (ENTER).



5. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Timecode“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

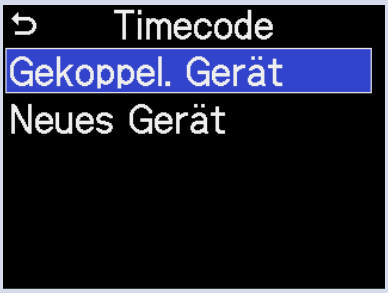


Während der Suche, um sich mit dem Gerät zu verbinden, wird im Display die Meldung „Searching...“ eingeblendet.



ANMERKUNG

Wenn der H6studio und ein UltraSync BLUE zuvor verbunden wurden, treffen Sie eine Auswahl, wenn der folgende Screen eingeblendet wird.

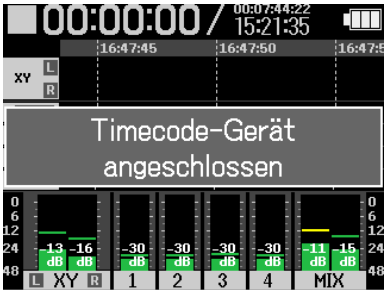


Einstellung	Erklärung
Gekoppel. Gerät	Wählen Sie diese Option, um eine Verbindung zu dem UltraSync BLUE herzustellen, mit dem zuvor eine Verbindung bestanden hat. In diesem Fall wird die Verbindung mit dem UltraSync BLUE hergestellt und die in Schritt 6 beschriebenen Aktionen sind nicht notwendig.
Neues Gerät	Wählen Sie diese Option, um eine Verbindung zu einem anderen UltraSync BLUE als dem Modell herzustellen, das zuvor gekoppelt war. Wenn Sie „Neues Gerät“ wählen, werden die Informationen über das vorher gekoppelte Gerät verworfen. Gehen Sie zu Schritt 6.

HINWEIS

Der Suchvorgang kann durch Drücken der Taste ENTER (ENTER) abgebrochen werden.

6. Bedienen Sie den UltraSync BLUE und wählen Sie den H6studio als verbundenes Gerät aus.
Nun beginnt der Kopplungsvorgang.
Wenn die Kopplung abgeschlossen ist, wird im Display des H6studio die Meldung „Timecode-Gerät angeschlossen!“ eingeblendet.

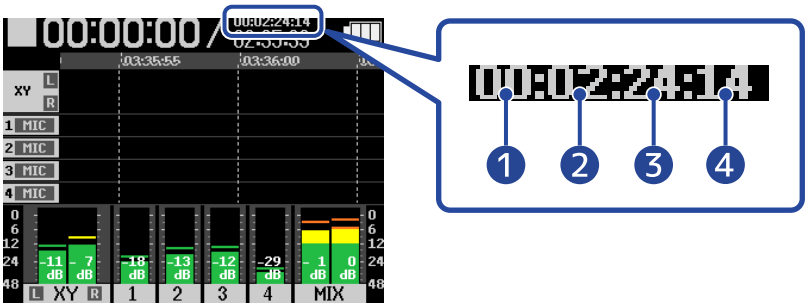


HINWEIS

- Der Vorgang zur Auswahl angeschlossener Geräte ist in der Bedienungsanleitung des UltraSync BLUE beschrieben.
- Minimieren Sie den Abstand zwischen dem H6studio und dem UltraSync BLUE, um eine möglichst stabile Kommunikation zu gewährleisten.
- Wenn die Kommunikation mit dem UltraSync BLUE während der Aufnahme unterbrochen wird, werden für die restliche Aufnahme keine weiteren Timecode-Daten hinzugefügt.
- Wenn zuvor eine Kommunikation mit einem UltraSync BLUE stattgefunden hat, wird die Verbindung mit diesem UltraSync BLUE nach Schritt 2 automatisch wiederhergestellt.

Überprüfen der Timecode-Daten

Während der Timecode von einem UltraSync BLUE empfangen wird, können die Timecode-Daten auf dem Home-Screen überprüft werden.
Der Timecode wird über der für die Aufnahme verfügbaren Zeit im Home-Screen in Stunden, Minuten, Sekunden und Frames dargestellt.



1. Stunde
2. Minute
3. Sekunde
4. Frame

Trennen der Verbindung mit einem UltraSync BLUE

Wenn Sie den BTA-1 vom H6studio abziehen, wird die Verbindung zwischen dem H6studio und dem UltraSync BLUE getrennt und die Timecode-Aufnahme beendet. Die Kopplungsinformationen bleiben auch nach dem Trennen erhalten.

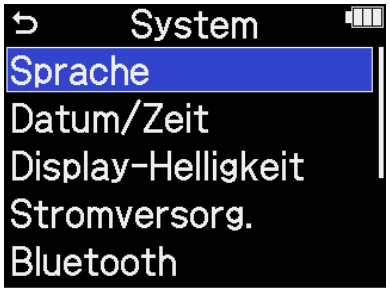
Anpassen verschiedener Einstellungen

Einstellen der Anzeigesprache

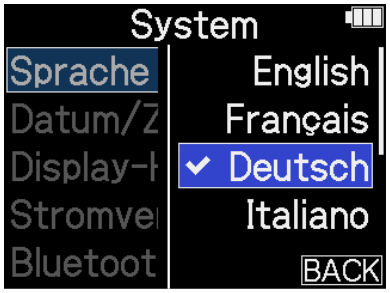
Die in den Screens des H6studio benutzte Sprache kann umgeschaltet werden.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (SYSTEM) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Systemeinstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Language“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die gewünschte Sprache aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



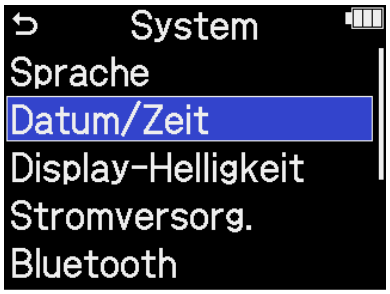
HINWEIS
Wenn das Gerät zum ersten Mal nach dem Kauf eingeschaltet wird oder die Werkseinstellungen wiederhergestellt wurden, wird dieser Screen nach der Einstellung des Guide-Signals automatisch geöffnet.

Einstellen des Datums und der Zeit

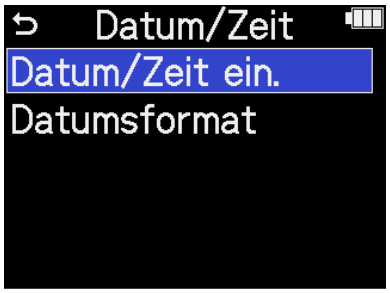
Sie können das Datum und die Uhrzeit einstellen, die den Aufnahmedateien hinzugefügt werden.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (SYSTEM) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Systemeinstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Datum/Zeit“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Datum/Zeit ein.“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den gewünschten Eintrag aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

5. Stellen Sie den Wert mit dem Datenrad (Auswahl) ein und drücken Sie die Taste (ENTER).

6. Wiederholen Sie die Schritte 4 – 5, um das Datum und die Uhrzeit einzugeben.

7. Nach der Einstellung aller Optionen wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option OK aus und drücken die Taste (ENTER).

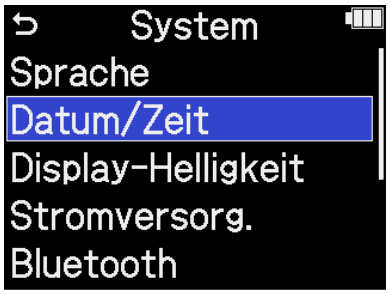
HINWEIS
Wenn das Gerät zum ersten Mal nach dem Kauf eingeschaltet wird oder die Werkseinstellungen wiederhergestellt wurden, wird dieser Screen nach der Einstellung des Datumsformats automatisch geöffnet.

Einstellen des Datumsformats

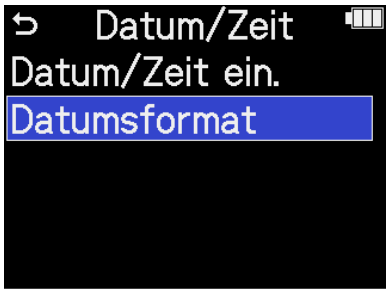
Sie können das für die Aufnahme von Dateien benutzte Datumsformat ändern.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (SYSTEM) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Systemeinstellungen geöffnet.

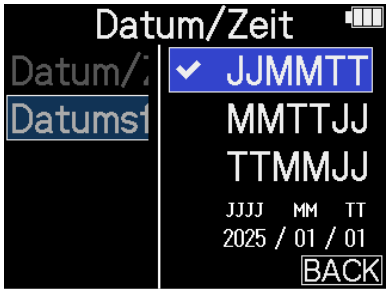
2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Datum/Zeit“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Datumsformat“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) das Datumsformat aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Um rechten unteren Rand des Screens wird ein konkretes Beispiel für das gewählte Datumsformat auf Basis der aktuellen Datumseinstellung dargestellt.



Einstellung	Erklärung
JJMMTT	Das Datum wird in der Reihenfolge Jahr, Monat und Tag dargestellt.
MMTTJJ	Das Datum wird in der Reihenfolge Monat, Tag und Jahr dargestellt.
TTMMJJ	Das Datum wird in der Reihenfolge Tag, Monat und Jahr dargestellt.

HINWEIS

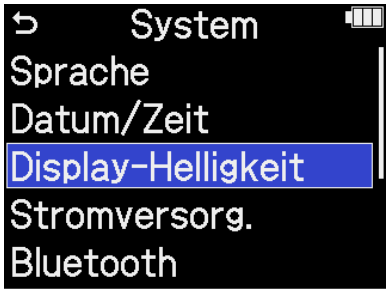
Wenn das Gerät zum ersten Mal nach dem Kauf eingeschaltet wird oder die Werkseinstellungen wiederhergestellt wurden, wird dieser Screen nach der Auswahl der Sprache für die Darstellung automatisch geöffnet.

Einstellen der Display-Helligkeit

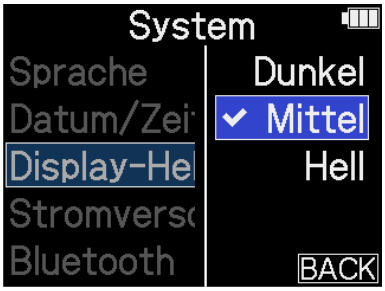
Die Helligkeit des Displays kann eingestellt werden, wenn Sie aufgrund einer gedimmten oder zu hellen Darstellung nichts erkennen können.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (SYSTEM) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Systemeinstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Display-Helligkeit“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Stellen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die gewünschte Display-Helligkeit ein und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



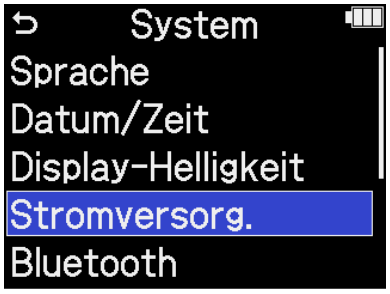
Einstellung	Erklärung
Dunkel	Das Display wird dunkler.
Mittel	Die Hintergrundbeleuchtung des Displays ist normal.
Hell	Das Display wird nun heller.

Batterietyp einstellen

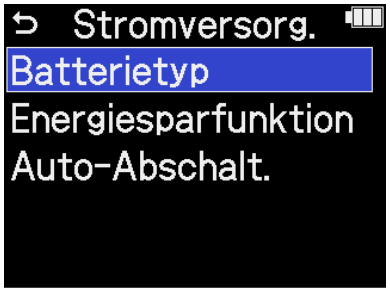
Stellen Sie den Typ der im H6studio benutzten Batterien/Akkus korrekt ein, damit die verbleibende Kapazität exakt dargestellt werden kann.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (SYSTEM) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Systemeinstellungen geöffnet.

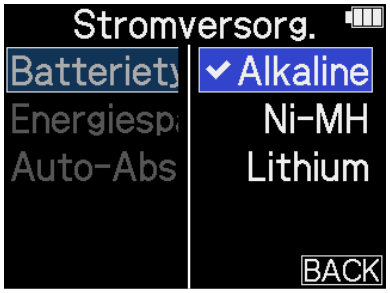
2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Stromversorg.“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Batterietyp“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Batterietyp aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Einstellung	Erklärung
Alkaline	Alkaline-Batterien
Ni-MH	Nickel-Metall-Hydrid-Akkus
Lithium	Lithium-Batterien

HINWEIS

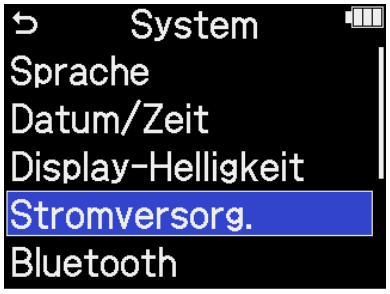
Wenn das Gerät zum ersten Mal nach dem Kauf eingeschaltet wird oder die Werkseinstellungen wiederhergestellt wurden, wird der Screen für den Batterietyp nach der Einstellung des Datums und der Uhrzeit automatisch geöffnet.

Einstellen der Display-Energiesparfunktion

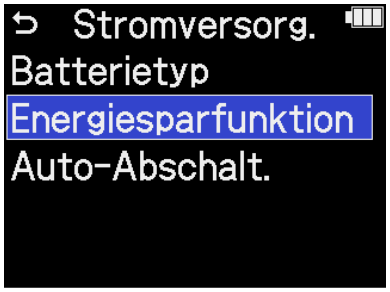
Um Energie zu sparen, kann die Hintergrundbeleuchtung des Displays gedimmt werden, wenn für eine definierte Dauer keine Bedienung erfolgt.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (SYSTEM) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Systemeinstellungen geöffnet.

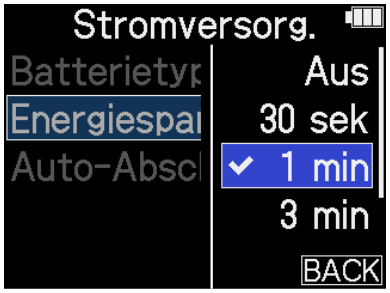
2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Stromversorg.“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Energiesparfunktion“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) einen Eintrag aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



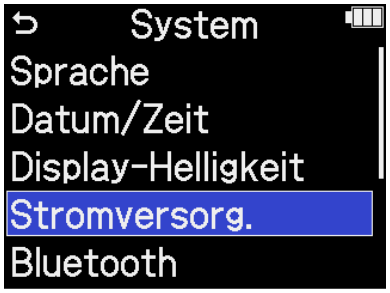
Einstellung	Erklärung
Aus	Die Hintergrundbeleuchtung des Displays ist immer hell.
30 Sek, 1 Min, 3 Min, 5 Min	Die Hintergrundbeleuchtung des Displays wird nach Ablauf der eingestellten Zeit ohne Bedienung abgedunkelt.

Einstellen der automatischen Abschaltung

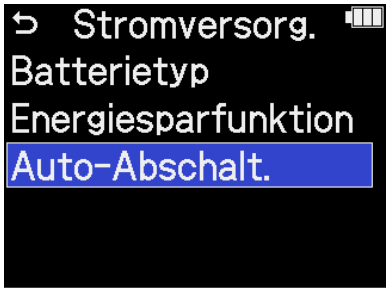
Der H6studio kann so eingestellt werden, dass er sich nach einer voreingestellten Dauer ohne Nutzung automatisch ausschaltet.
Wenn das Gerät dauerhaft eingeschaltet bleiben soll, stellen Sie die Funktion „Auto-Abschalt.“ auf „Aus“.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (SYSTEM) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Systemeinstellungen geöffnet.

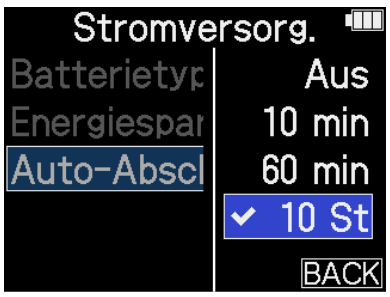
2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Stromversorg.“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Auto-Abschalt.“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



4. Stellen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Dauer ein, nach der das Gerät ausgeschaltet wird, und drücken Sie zur Bestätigung die Taste ENTER (ENTER).



Einstellung	Erklärung
Aus	Das Gerät wird nicht automatisch ausgeschaltet.
10 min, 60 min, 10 St	Bei Nichtbenutzung wird das Gerät nach Ablauf der eingestellten Dauer automatisch ausgeschaltet.

ANMERKUNG

Unter den folgenden Umständen schaltet sich das Gerät unabhängig von der Einstellung für die Auto-Abschaltung nicht automatisch aus.

- Während der Aufnahme oder Wiedergabe
- Wenn der H6studio als Audio-Interface genutzt wird
- Wenn die Funktion des H6studio zur Datenübertragung genutzt wird
- Während Karten-Tests
- Während der Durchführung einer Firmware-Aktualisierung

Verwendung der Guide-Signal-Funktion für die Barrierefreiheit

Einstellung des Guide-Signals (Barrierefreiheit)

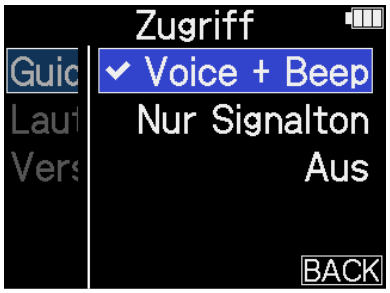
Mit dieser Funktion können die Namen ausgewählter Einstellungsoptionen laut vorgelesen werden. Zudem kann ein Signalton ausgegeben werden, um z. B. auf Fehlermeldungen, das Starten/Stoppen der Aufnahme und auf die Einstellung der Lautstärke aufmerksam zu machen.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (SYSTEM) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Systemeinstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Zugriff“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Guide-Signal“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Einstelloption aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Einstellung	Erklärung
Voice + Beep	Die Einstelloptionen werden in der installierten Sprache vorgelesen. Mit Hilfe eines Signaltons werden Sie informiert, wenn Fehlermeldungen auftreten, die Aufnahme beginnt/endet, die Lautstärke angepasst wurde u. a. Zum Zeitpunkt der Kaufs ist Englisch installiert, aber Sie können bei Bedarf weitere Sprachen installieren und zum Lesen verwenden. (→ Installation der Guide-Sounds)
Nur Signalton	Mit Hilfe eines Signaltons werden Sie informiert, wenn Fehlermeldungen auftreten, die Aufnahme beginnt/endet, die Lautstärke angepasst wurde u. a. Es wird nichts laut vorgelesen.
Aus	Dadurch wird die Guide-Signal-Funktion ausgeschaltet.

ANMERKUNG

- Sie können zudem die Lautstärke der Lesestimme und der Signaltöne einstellen. (→ Einstellen der Guide-Signal-Lautstärke)
- Die Sprache und Version, die für das Guide-Signal benutzt wird, kann im Version-Screen überprüft werden. (→ Überprüfen der Guide-Signal-Informationen)

HINWEIS

- Wenn das Gerät zum ersten Mal nach dem Kauf eingeschaltet wird oder die Werkseinstellungen wiederhergestellt wurden, wird dieser Screen automatisch geöffnet.
- Wenn der Home-Screen geöffnet ist, kann das Guide-Signal sofort durch Drücken und Halten der Taste ENTER (ENTER) an- bzw. abgeschaltet werden. (→ An-/Abschalten der Audio-Anleitung per Taste)

Einstellen der Guide-Signal-Lautstärke

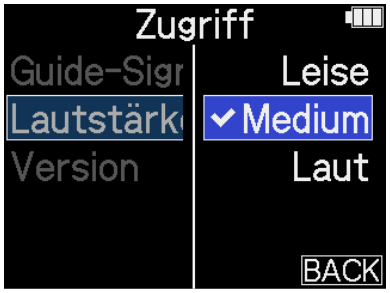
Sie können die Lautstärke der Lesestimme und der Signaltöne einstellen.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (SYSTEM) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Systemeinstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Zugriff“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Lautstärke“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

4. Stellen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die gewünschte Lautstärke ein und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Die Lautstärke kann auf „Leise“, „Medium“ und „Laut“ eingestellt werden.

ANMERKUNG

Die Ausgabe der hier eingestellten Lautstärke hängt auch von der Einstellung ab, die Sie mit Drehregler

(VOLUME) vorgenommen haben. Berücksichtigen Sie daher die mit dem Drehregler

(VOLUME) eingestellte Lautstärke, bevor Sie diese Einstellung verändern.

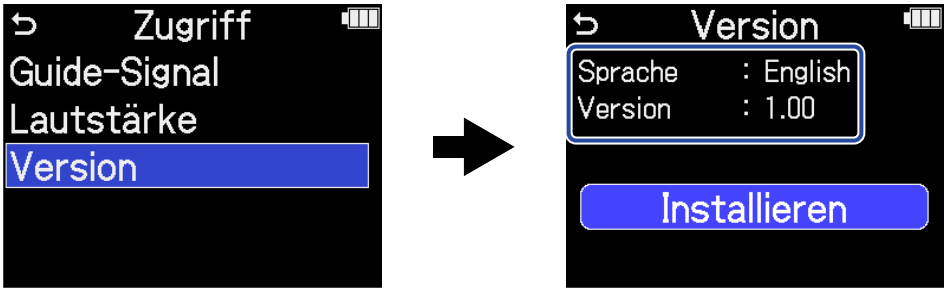
Überprüfen der Guide-Signal-Informationen

Die Sprache und Version, die für das barrierefreie Guide-Signal benutzt werden, können überprüft werden.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (SYSTEM) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Systemeinstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Zugriff“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

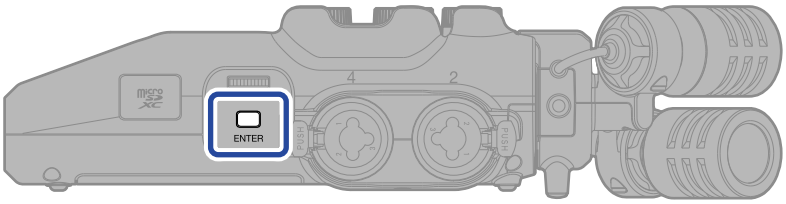
3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Version“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Damit öffnen Sie den Version-Screen, in dem Sie die Sprache und Version des barrierefreien Guide-Signals überprüfen können.



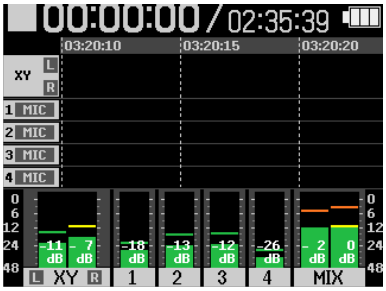
An-/Abschalten der Audio-Anleitung per Taste

Mit dieser Funktion können Sie die Audio-Anleitung jederzeit ein- und ausschalten und so an die aktuelle Situation anpassen.

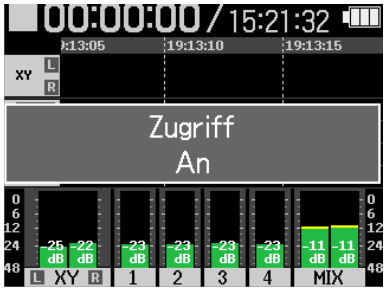
1. Halten Sie im geöffneten Home-Screen die Taste ENTER (ENTER) gedrückt.



Dadurch wird die Audio-Anleitung ein- bzw. ausgeschaltet.



Home-Screen



Eine Meldung zu der Änderung wird eingeblendet (und zudem über das Guide-Signal ausgegeben).

Installation der Guide-Sounds

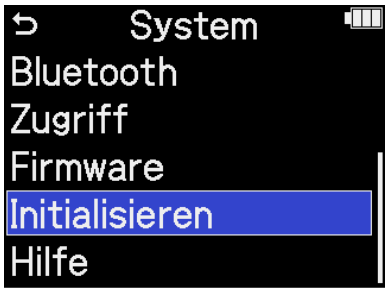
Zum Zeitpunkt des Kaufs ist die Sprache für das Guide-Signal Englisch.
Mit Hilfe der Guide-Sound-Installation können Sie die Sprache ändern und die Funktion aktualisieren.
Laden Sie die neueste Installationsdatei für die Barrierefreiheit, die zur Installation des Guide-Sounds benötigt wird, von der ZOOM-Webseite herunter (zoomcorp.com/help/h6studio) zum Download zur Verfügung.
Folgen Sie den Anleitungen im „H6studio Accessibility Installation Guide“ auf der H6studio-Download-Seite.

Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

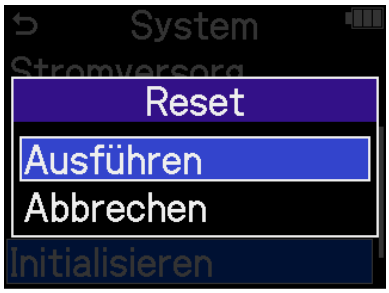
Der H6studio kann auf seine Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (SYSTEM) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Systemeinstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Initialisieren“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „Ausführen“ und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Nun wird der H6studio auf seine Werkseinstellungen zurückgesetzt und ausgeschaltet.

ANMERKUNG
Durch die Initialisierung werden alle Einstellungen mit den Werkseinstellungen überschrieben. Führen Sie diese Funktion nur dann aus, wenn Sie absolut sicher sind.

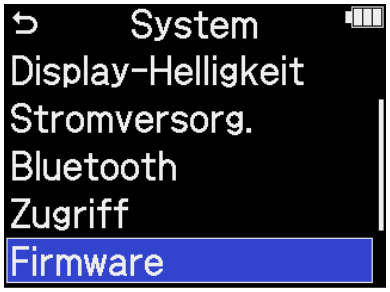
Verwaltung der Firmware

Überprüfen von Firmware-Versionen

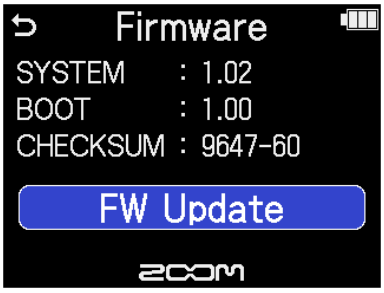
Sie können die im H6studio verwendeten Firmware-Versionen überprüfen.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (SYSTEM) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Systemeinstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Firmware“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



   Die Firmware-Versionen werden eingeblendet.

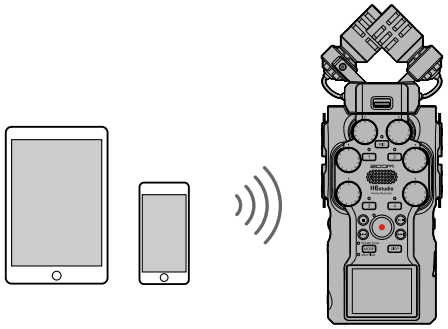


Aktualisieren der Firmware

Die Firmware des H6studio kann auf die neuesten Versionen aktualisiert werden.
Dateien mit der neuesten Firmware-Version können von der ZOOM-Webseite heruntergeladen werden (zoomcorp.com/help/h6studio) zum Download zur Verfügung.
Folgen Sie den Anleitungen im „H6studio Firmware Update Guide“ auf der H6studio-Download-Seite.

Bedienung des H6studio über ein Smartphone oder Tablet

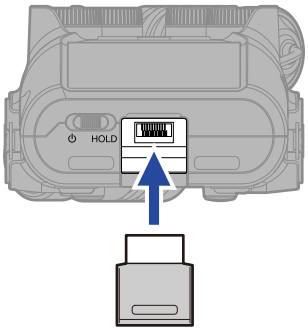
Nach Anschluss eines ZOOM BTA-1 oder eines anderen geeigneten Funkadapters kann der H6studio über die zur Steuerung entwickelte App ZOOM Handy Control & Sync mit einem Smartphone oder Tablet bedient werden.

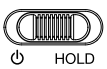


ANMERKUNG

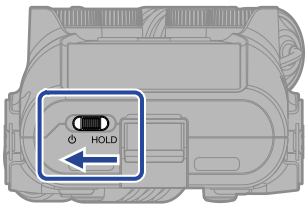
- Die ZOOM Handy Control & Sync App muss zuerst auf dem Smartphone oder Tablet installiert werden. Sie können die ZOOM Handy Control & Sync App aus dem App Store herunterladen. Einzelheiten zu den Einstellungen und zur Bedienung finden Sie in der Anleitung der ZOOM Handy Control & Sync App.
- Im Betrieb als Audio-Interface ist eine drahtlose Fernsteuerung des H6studio über ein Smartphone/Tablet nicht möglich (→ Einsatz als Audio-Interface).
- Ein H6studio kann nicht gleichzeitig mit ZOOM Handy Control & Sync und einem UltraSync BLUE verbunden sein.

1. Entfernen Sie bei ausgeschaltetem H6studio die Abdeckung für den Anschluss REMOTE auf der Unterseite. Schließen Sie nun den BTA-1 oder einen anderen geeigneten Drahtlos-Adapter an.



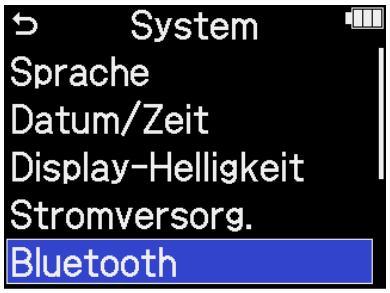
2. Schieben Sie den Schalter 

(POWER/HOLD) in die Position ⏻ (in Richtung der Buchsen INPUT 1 und 3), um das Gerät einzuschalten.

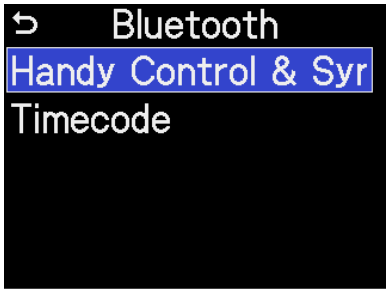

HOLD

3. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „SYSTEM“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
Dadurch wird der Screen für die Systemeinstellungen geöffnet.

4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Bluetooth“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



5. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Handy Control & Sync“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

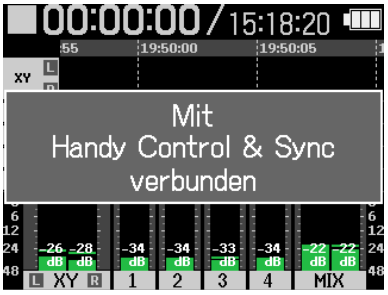


Während der Suche, um sich mit dem Gerät zu verbinden, wird im Display die Meldung „Searching...“ eingeblendet.

HINWEIS

Der Suchvorgang kann durch Drücken der Taste ENTER (ENTER) abgebrochen werden.

6. Starten Sie ZOOM Handy Control & Sync App auf dem Smartphone oder Tablet. Anschließend führen Sie die Kopplung über die App durch.
Wenn die Kopplung abgeschlossen ist, wird im Display die Meldung „Mit Handy Control & Sync verbunden“ eingeblendet.

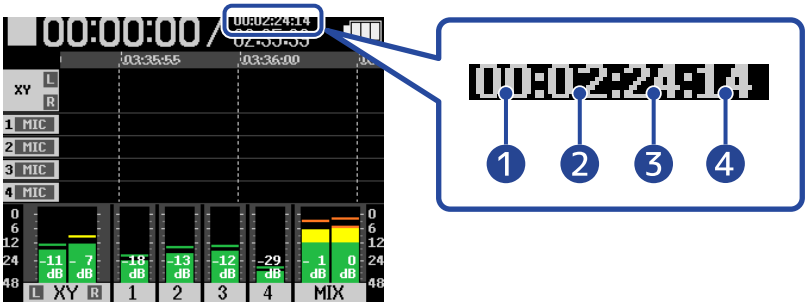


Einzelheiten zu den Einstellungen und zur Bedienung finden Sie in der Anleitung der ZOOM Handy Control & Sync App.

HINWEIS
Wenn zuvor die Verbindung mit ZOOM Handy Control & Sync hergestellt wurde, beginnt die Suche nach verbundenen Geräten nach Schritt 2 automatisch.

Überprüfen der Timecode-Daten

Während der Timecode von einem Smartphone oder Tablet empfangen wird, können die Timecode-Daten im Home-Screen überprüft werden.
Der Timecode wird über der für die Aufnahme verfügbaren Zeit im Home-Screen in Stunden, Minuten, Sekunden und Frames dargestellt.



1. Stunde
2. Minute
3. Sekunde
4. Frame

Trennen der Verbindung zu Smartphones oder Tablets

Die Verbindung kann durch Beenden der App auf dem Smartphone oder Tablet getrennt werden.

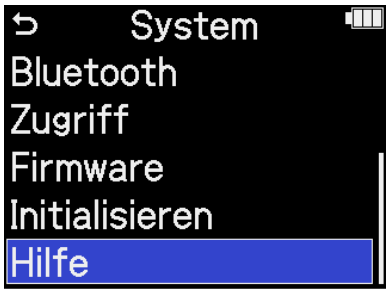
Wenn Sie den BTA-1 vom H6studio abziehen, wird das Gerät auch von der App ZOOM Handy Control & Sync getrennt.

Überprüfen der neuesten Informationen zum H6studio

Im Display des H6studio kann ein 2D-Code dargestellt werden, der Zugriff auf Hilfethemen bietet.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (SYSTEM) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Systemeinstellungen geöffnet.

2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Hilfe“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

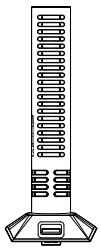
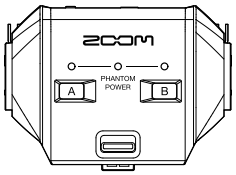


3. Verwenden Sie z. B. ein Smartphone oder Tablet, um den im Hilfe-Screen dargestellten 2D-Code zu scannen.

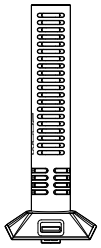
zoomcorp.com/help/h6studio

Einsatz der optionalen Mikrofonkapseln

Sie können die Mikrofonkapsel im Lieferumfang des H6studio durch eine andere (separat erhältliche) Mikrofonkapsel austauschen, die sich für andere Abnahmeverfahren empfiehlt.
Die Darstellung im Display und die Bedienung sind bei den optionalen Mikrofonkapseln grundsätzlich identisch wie bei der mitgelieferten Mikrofonkapsel. Allerdings können sich bestimmte, für die jeweilige Mikrofonkapsel spezifische Einstellungen unterscheiden.
Die folgenden optional erhältlichen Mikrofonkapseln sind mit dem H6studio kompatibel.

Mikrofonkapsel		Erklärung
	SSH-6e Richtmikrofonkapsel	Mitte-Seite-Stereo-Richtrohrmikrofon mit Unterstützung für 32-Bit-Float-Aufnahmen
	EXH-6e Externer Eingang	Eingangskapsel mit zwei XLR/TRS-Kanälen und Unterstützung für 32-Bit-Float-Aufnahmen

Verwendung eines SSH-6e

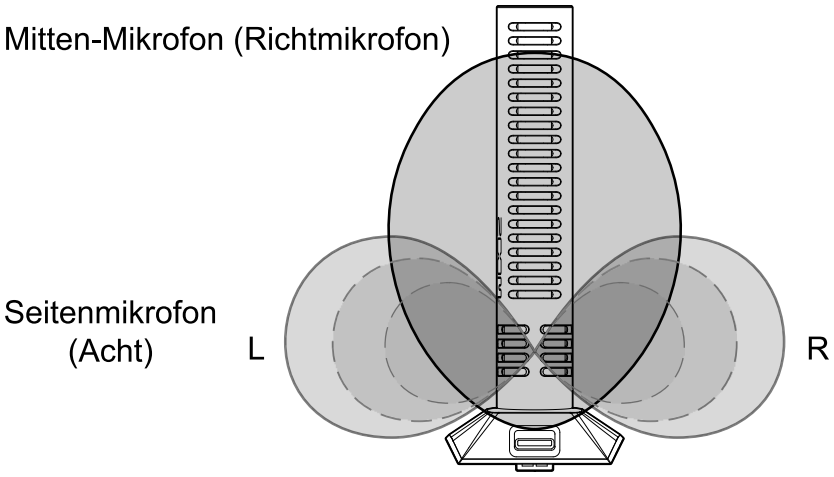


Das SSH-6e ist eine stereophone Mitte-Seite-Richtmikrofonkapsel. Neben dem Supernieren-Richtmikrofon zur Abnahme des Mittensignals (Mitte) bietet es ein bidirektionales Mikrofon zur Abnahme von Schall von links und rechts (Seite). Die Stereobreite kann über den Seitenpegel beliebig eingestellt werden.

ANMERKUNG
Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des SSH-6e.
Die Anleitung des SSH-6e steht auf der ZOOM-Webseite (zoomcorp.com/help/ssh-6e) zum Download zur Verfügung.

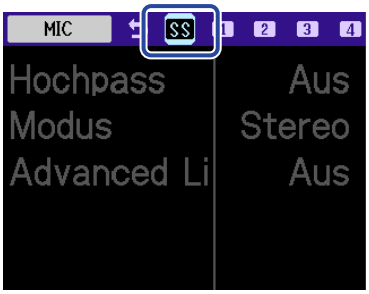
Einstellen des SSH-6e-Modus

Die Betriebsart des SSH-6e kann eingestellt werden.
Durch Einstellung des Modus können Sie ganz unterschiedliche Abnahmemethoden (von extrem gerichtetem Mono bis Stereo) nutzen, die sich normalerweise nur mit einem zusätzlichen Mikrofon realisieren lassen.

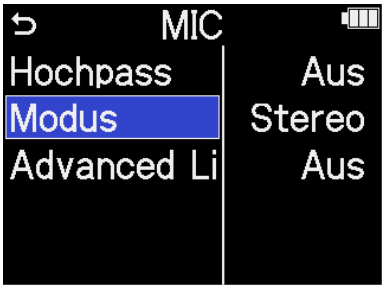


1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (INPUT) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
Dadurch wird der Screen für die Eingangseinstellungen geöffnet.

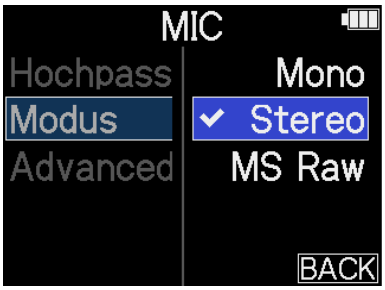
2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag SS (MIC) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Modus“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).


MIC
Hochpass
Aus
Modus
Stereo
Advanced Li
Aus

4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den gewünschten Modus aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Einstellung	Erklärung
Mono	Dadurch schalten Sie das Seite-Mikrofon ab und aktivieren den Betrieb als monophones Richtmikrofon. Dieser Modus empfiehlt sich für Anwendungen, wenn nur eine ganz spezifische Klangquelle abgenommen werden soll.
Stereo	In dieser Betriebsart arbeiten die Mitte- und Seitenmikrofone als Stereo-Richtmikrofon, das die Stereobreite bewahrt und gleichzeitig sehr gerichtet arbeitet. Dieser Modus empfiehlt sich für Anwendungen, wenn auch andere Klangquellen in der Umgebung abgebildet werden sollen.
MS Raw	Das Signal des Mitte-Mikrofons wird im L- und das Signal des Seite-Mikrofons im R-Kanal der Stereodatei aufgenommen. In dieser Betriebsart lässt sich der Seitenpegel bei der Nachbearbeitung nach der Aufnahme anpassen.

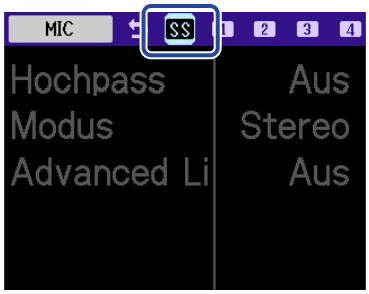
HINWEIS
Mit den Reglern MIC GAIN können Sie die Mitte/Seite-Balance einstellen.
Verwenden Sie den linken Regler MIC GAIN, um das Mittensignal einzustellen, und den rechten Regler MIC GAIN für das Seitensignal.

Reduktion von Störgeräuschen bei Verwendung eines SSH-6e (Hochpass)

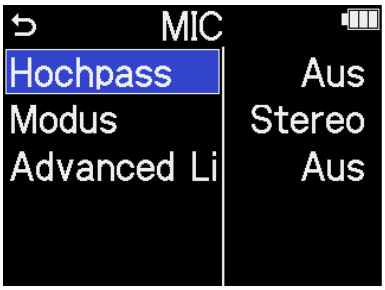
Der Bassbereich kann abgesenkt werden, um beispielsweise Windgeräusche oder Plosivlaute einer Stimme zu reduzieren.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (INPUT) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Eingangseinstellungen geöffnet.

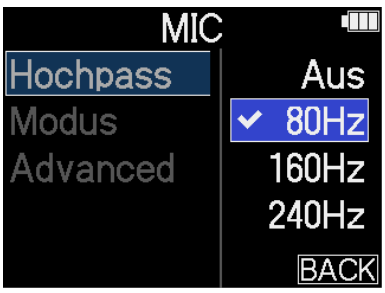
2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (MIC) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Hochpass“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Einsatzfrequenz aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



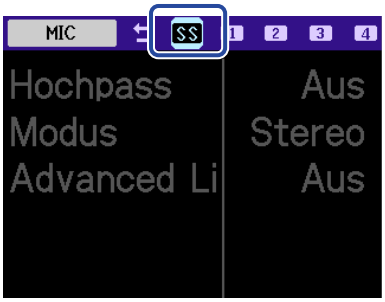
Der Hochpass kann auf AUS, 80 Hz, 160 Hz oder 240 Hz eingestellt werden.

Einstellung des Advanced Limiters für die SSH-6e

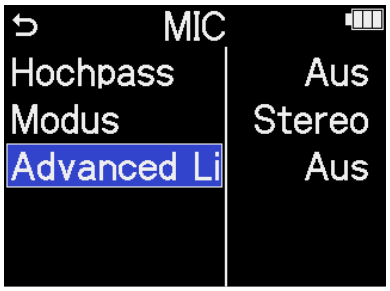
Der Limiter kann für die MIC-Spur ein- bzw. ausgeschaltet werden.
Der Limiter des H6studio kann so eingestellt werden, dass er Pegelspitzen im Voraus erkennt, und er ist darauf optimiert, Übersteuerungen zu verhindern.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (INPUT) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Eingangseinstellungen geöffnet.

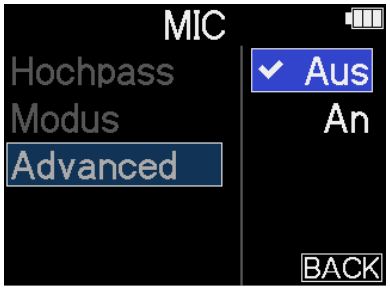
2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (MIC) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

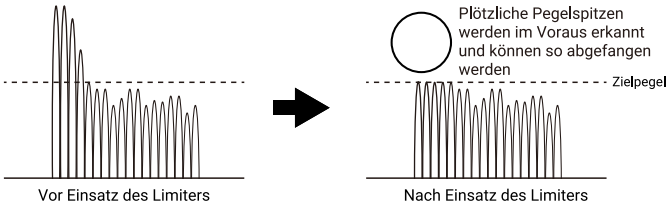


3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Advanced Limiter“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



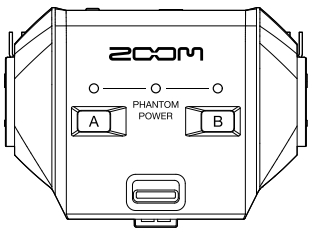
4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „An“ oder „Aus“ und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Einstellung	Erklärung
Aus	Damit wird der Limiter deaktiviert.
An	Dadurch wird der Limiter aktiviert. Dieser Limiter wurde optimiert, um Übersteuerungen zu verhindern, indem er Spitzenpegel im Voraus erkennt. Die Ratio beträgt ∞:1 und sorgt so intern für höhere Übersteuerungsreserven. 

ANMERKUNG
Der Limiter kann bei der Samplingrate 192 kHz nicht verwendet werden. (→ Auswahl der Samplingrate)

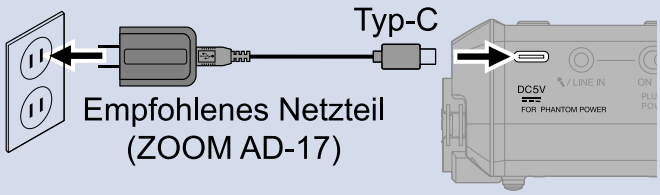
Verwendung eines EXH-6e



Die EXH-6e XLR/TRS-Combo-Kapsel zwei Kanäle für externe Signale hinzu. Damit lassen sich dynamische Mikrofone, Line-Instrumente, Mixer, Audio--Player u. a. einspeisen. Phantomspeisung wird unterstützt, sodass auch Kondensatormikrofone verwendet werden können. Zusätzlich ist hier ein MIC/LINE-Eingang als Stereo-Miniklinkenbuchse verbaut, der Plug-in Power ausgeben kann.

ANMERKUNG

- Bei Anschluss von Kondensatormikrofonen und anderen Geräten, die Phantomspeisung benötigen, verwenden Sie ein externes Netzteil.

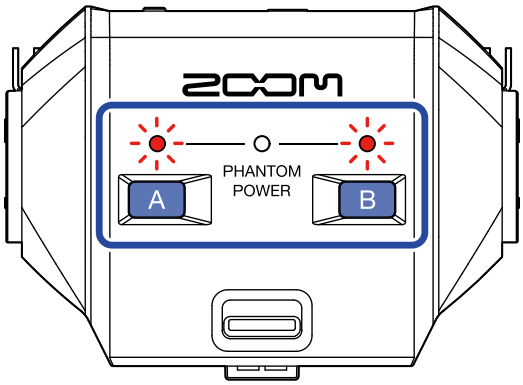


- Bei Anschluss eines Mikrofons, das Plug-in Power benötigt, stellen Sie den Schalter PLUG-IN POWER ON/OFF auf ON.
- Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des EXH-6e.
  Laden Sie die Anleitung für die EXH-6e von der ZOOM-Webseite herunter (zoomcorp.com/help/exh-6e).
  https://zoomcorp.com/help/exh-6e

Aktivierung der Eingänge der EXH-6e

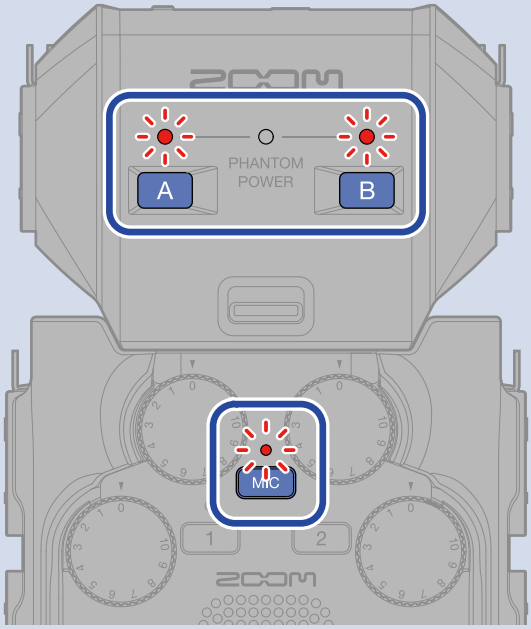
Sie müssen die Eingänge INPUT A und INPUT B der EXH-6e aktivieren, um sie zu verwenden.

1. Drücken Sie die Taste INPUT A/B.
   Dadurch wird die jeweilige Eingangsbuchse aktiviert: Die zugehörige Statusanzeige leuchtet.



ANMERKUNG

Um die Signale aufzunehmen, die an der EXH-6e anliegen, muss zudem die Spur für die Mikrofonkapsel im H6studio aktiviert werden. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige für die Spur der Mikrofonkapsel am H6studio leuchtet.

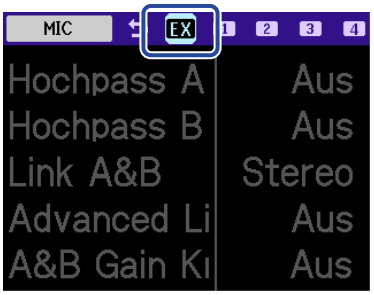


Einstellen der Stereo-Link-Funktion des EXH-6e

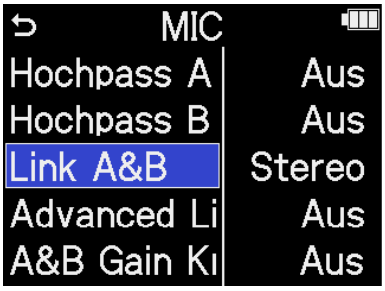
Durch eine Stereoverkopplung der EHX-6e-Eingänge können ihre Signale als Stereo-Audio behandelt werden.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (INPUT) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Eingangseinstellungen geöffnet.

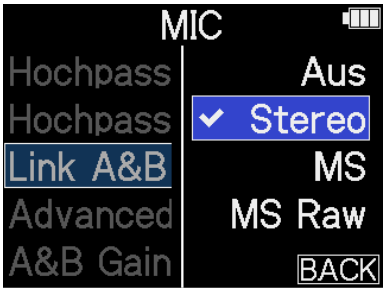
2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag EX (MIC) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Link A&B“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den gewünschten Eintrag aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Einstellung	Erklärung
Aus	Die Eingangssignale werden nun als Mono-Audio behandelt.
Stereo	Die zwei Eingangssignale des EXH-6e werden als Stereo-Audio behandelt. INPUT A wird dabei dem L-Kanal und INPUT B dem R-Kanal zugeordnet.
MS	Die zwei Eingangssignale des EXH-6e werden als Stereoaudiosignal behandelt, das im Mitte-Seite-Format aufgezeichnet wird. Das Audiosignal wird im Mitte/Seite-Prinzip aufgezeichnet, wobei INPUT A das Mitten- und INPUT B das Seitensignal ist.
MS Raw	Die zwei Eingangssignale des EXH-6e werden als Stereoaudiosignal behandelt, das im Mitte-Seite-Format aufgezeichnet wird. Die Mitten- und Seitensignale werden separat als linker und rechter Kanal in einer Stereodatei aufgenommen und anschließend erst im Mitte/Seite-Format verarbeitet. Mit dieser Einstellung lässt sich der Seitenpegel bei der Nachbearbeitung nach der Aufnahme anpassen.

HINWEIS

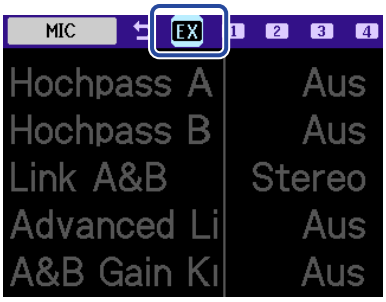
Mit den Reglern MIC GAIN können Sie die Mitte/Seite-Balance einstellen.
Verwenden Sie den linken Regler MIC GAIN, um das Mittensignal (INPUT A) einzustellen, und den rechten Regler MIC GAIN für das Seitensignal (INPUT B).
Zuvor müssen Sie die Funktion A&B Gain Knob deaktivieren. (→ Verkoppeln der A- und B-Gain-Regler für die EXH-6e)

Reduktion von Störgeräuschen bei Verwendung eines EXH-6e (Hochpass)

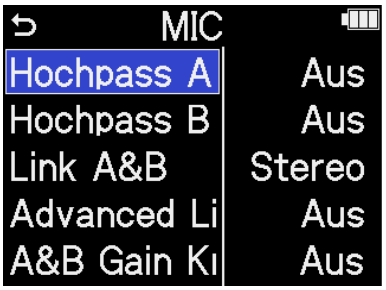
Der Bassbereich kann abgesenkt werden, um beispielsweise Windgeräusche oder Plosivlaute einer Stimme zu reduzieren.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (INPUT) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Eingangseinstellungen geöffnet.

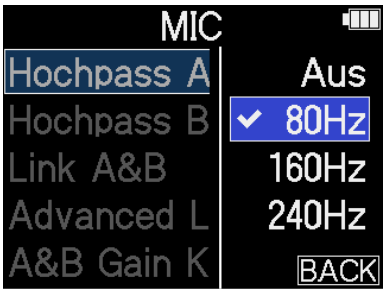
2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag EX (MIC) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Hochpass A“ oder „Hochpass B“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Einsatzfrequenz aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



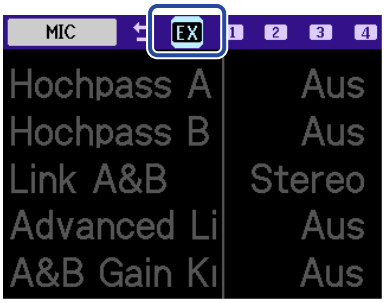
Der Hochpass kann auf AUS, 80 Hz, 160 Hz oder 240 Hz eingestellt werden.

Einstellung des Advanced Limiters für die EXH-6e

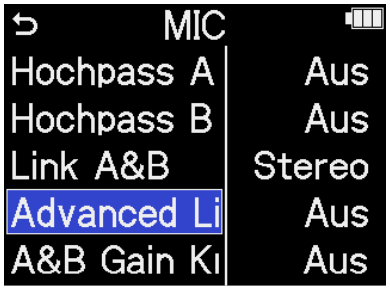
Der Limiter kann für die MIC-Spur ein- bzw. ausgeschaltet werden.
Der Limiter des H6studio kann so eingestellt werden, dass er Pegelspitzen im Voraus erkennt, und er ist darauf optimiert, Übersteuerungen zu verhindern.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (INPUT) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Eingangseinstellungen geöffnet.

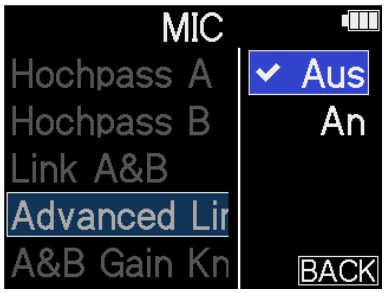
2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag EX (MIC) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).

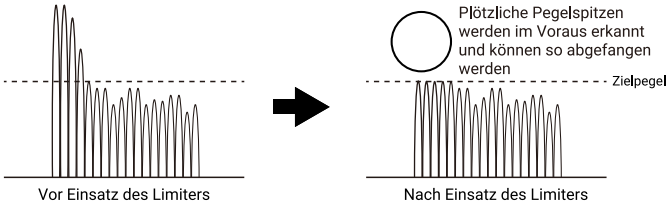


3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „Advanced Limiter“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „An“ oder „Aus“ und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Einstellung	Erklärung
Aus	Damit wird der Limiter deaktiviert.
An	Dadurch wird der Limiter aktiviert. Dieser Limiter wurde optimiert, um Übersteuerungen zu verhindern, indem er Spitzenpegel im Voraus erkennt. Die Ratio beträgt ∞:1 und sorgt so intern für höhere Übersteuerungsreserven. 

ANMERKUNG
Der Limiter kann bei der Samplingrate 192 kHz nicht verwendet werden. (→ Auswahl der Samplingrate)

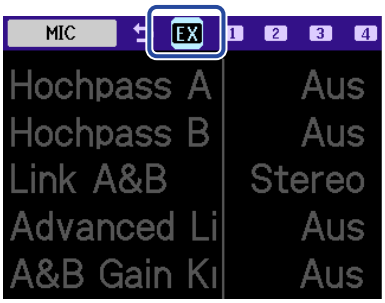
HINWEIS
Wenn die Stereo-Link-Einstellung deaktiviert ist (OFF), kann die Funktion Advanced Limiter für INPUT A und INPUT B individuell eingestellt werden. (→ Einstellen der Stereo-Link-Funktion des EXH-6e)

Verkoppeln der A- und B-Gain-Regler für die EXH-6e

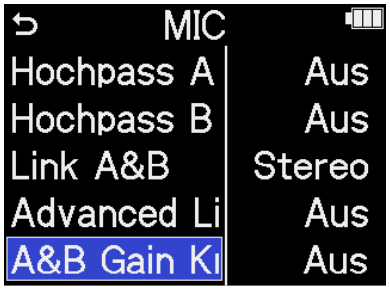
Die Verstärkung von INPUT A und INPUT B kann verkoppelt werden.

1. Wählen Sie im Home-Screen mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag (INPUT) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).
   Dadurch wird der Screen für die Eingangseinstellungen geöffnet.

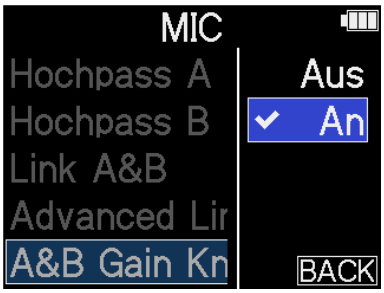
2. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag EX (MIC) aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



3. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) den Eintrag „A&B Gain Knob Link“ aus und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



4. Wählen Sie mit dem Datenrad (Auswahl) die Option „An“ oder „Aus“ und drücken Sie die Taste ENTER (ENTER).



Einstellung	Erklärung
Aus	Die Verstärkung von INPUT A und INPUT B wird nicht verkoppelt. Der linke Regler MIC GAIN steuert die Verstärkung für INPUT A und der rechte Regler MIC GAIN den INPUT B aus.
An	Die Verstärkung von INPUT A und INPUT B wird verkoppelt. Die mit dem linken Regler MIC GAIN eingestellte Verstärkung wird auf INPUT A und INPUT B angewendet.

Anhang

Fehlerbehebung

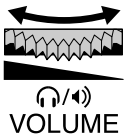
Wenn Sie denken, dass sich der H6studio ungewöhnlich verhält, überprüfen Sie zuerst die folgenden Punkte.

Probleme bei der Aufnahme/Wiedergabe

Kein oder nur sehr leiser Sound

- Prüfen Sie die Ausrichtung des Mikrofons oder die Lautstärkeeinstellungen der angeschlossenen Geräte.
- Stellen Sie sicher, dass die Kopfhörerlautstärke und der Line-Ausgangspegel nicht zu niedrig eingestellt sind. (→ Abhören der Eingangssignale)
- Sofern das am Anschluss MIC/LINE IN angeschlossene Mikrofon Plug-In-Power unterstützt, muss die Plug-In-Stromversorgung aktiviert werden. (→ Anschluss eines Lavalier-Mikrofons oder anderen Geräts an der Buchse MIC/LINE IN)
- Überprüfen Sie die Eingangseinstellungen im H6studio. (→ Aktivieren der Aufnahmebereitschaft in Spuren, Mono-Konvertierung des Eingangs der Mikrofonkapsel, Aktivierung eines Stereo-Links)
- Überprüfen Sie die Einstellung für die Phantomspannung. (→ Einrichten der Phantomspeisung)
- Überprüfen Sie die Einstellungen für die Eingangslautstärke. (→ Anpassen der Eingangsverstärkung und der Gesamtpegel)
- Überprüfen Sie die Mixer-Einstellungen während der Wiedergabe. (→ Anpassen der Spurpegelbalance)
- Stellen Sie sicher, dass ein Kabel ordnungsgemäß am Kopfhörer- oder Line-Ausgang angeschlossen ist. Wenn trotz eines korrekt angeschlossenen Kabels kein Signal ausgegeben wird, sind die Adern des Kabels evtl. beschädigt. Ersetzen Sie den Kopfhörer oder das Kabel.
- Stellen Sie sicher, dass die Kabel, über die externe Geräte mit den Buchsen INPUT 1 bis 4 und MIC/LINE IN verbunden sind, korrekt angeschlossen sind. Wenn trotz eines korrekt angeschlossenen Kabels kein Signal ausgegeben wird, sind die Adern des Kabels evtl. beschädigt. Ersetzen Sie die Kabel.

Das Monitorsignal verzerrt

- Stellen Sie die Lautstärke mit dem Drehregler 

(VOLUME) ein.
- Passen Sie die Einstellungen für die Eingangslautstärke an. (→ Einstellen der Eingangspegel (Mic/Line))

Die Meldung „MIC INPUT OVERLOAD!“ oder „INPUT 1 (2/3/4) OVERLOAD!“ wird eingeblendet

- Das Eingangssignal ist zu laut. Vergrößern Sie den Abstand zwischen den Mikrofonen und den Klangquellen.
- Auch Wind kann laute Nebengeräusche verursachen, die dann am Eingang anliegen. Wir empfehlen den Einsatz der Einstellung Low Cut, um Nebengeräusche zu dämpfen, wenn Luft direkt auf das Mikrofon trifft: Das kann beispielsweise bei Außenaufnahmen der Fall sein oder wenn sich das Mikrofon in unmittelbarer Nähe zum Mund eines Sprechers befindet. (→ Dämpfen von Nebengeräuschen (Hochpass))

Aufnahme ist nicht möglich

- Stellen Sie sicher, dass die REC-Anzeige rot leuchtet. (→ Aufnahme)
- Vergewissern Sie sich, dass die microSD-Karte freien Speicherplatz bietet. Wenn die Aufnahme pausiert ist, kann die verfügbare Aufnahmezeit im Screen überprüft werden. (→ Home-Screen)
- Stellen Sie sicher, dass eine microSD-Karte korrekt im Karteneinschub eingesetzt ist. (→ Einsetzen von microSD-Karten)
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für den Eingang nicht auf „Aus“ eingestellt ist. (→ Aktivieren der Aufnahmebereitschaft in Spuren)
- Überprüfen Sie die Einstellungen für die Eingangslautstärke. (→ Anpassen der Eingangsverstärkung und der Gesamtpegel)

Die Audioaufnahme bricht ab

- Führen Sie die Kartentestfunktion des Geräts durch und verwenden Sie eine Karte, die den Test bestanden hat.
- Wir empfehlen den Einsatz von microSD-Karten, die für den Betrieb mit diesem Recorder freigegeben wurden. Auf der ZOOM-Webseite (zoomcorp.com/help/h6studio) zum Download zur Verfügung.

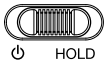
Eine aufgenommene Datei ist beschädigt

- Wenn die Stromversorgung unterbrochen wird oder ein anderes Problem während der Aufnahme auftritt, können die betroffenen Dateien wiederhergestellt werden, indem Sie die microSD-Karte wieder im H6studio einsetzen, da die Dateien in regelmäßigen Abständen automatisch gesichert werden.

Das Datum und die Uhrzeit wurden zurückgesetzt

- Die im Gerät gespeicherten Daten werden zurückgesetzt, wenn das Gerät für längere Zeit nicht über ein Netzteil oder Batterien mit Strom versorgt wurde und die Spannungsversorgung für die Speicherung des Datums und der Uhrzeit erschöpft ist.
  Wenn der Screen zur Einstellung des Datums und der Uhrzeit beim Einschalten angezeigt wird, geben Sie diese Informationen neu ein. (→ Einstellen des Datums und der Zeit)

Es ist keine Bedienung möglich

- 

Stellen Sie sicher, dass der Schalter POWER/HOLD nicht auf HOLD eingestellt ist.

Andere Fehler

Wird von einem Computer, Smartphone oder Tablet nicht erkannt, obwohl eine Verbindung über den USB-Anschluss besteht

- Verwenden Sie ein USB-Kabel, das eine Datenübertragung unterstützt.
- Der Betriebsmodus des H6studio kann so gewählt werden, dass er von einem Computer, Smartphone oder Tablet erkannt wird. (→ Einsatz als Audio-Interface, Übertragung von Dateien auf Computer und andere Geräte)
- Stellen Sie sicher, dass der Computer, das Smartphone oder Tablet und die verwendete Anwendung das 32-Bit-Float-Format unterstützt.
- Auch wenn die Option „H6studio“ in den „Sound“-Einstellungen eines Computers nicht angeboten wird, kann der H6studio trotzdem als 32-Bit-Float-Audio-Interface verwendet werden, wenn Sie in einer Anwendung, die das 32-Bit-Float-Format unterstützt, die Option „H6studio“ als „Ton“- oder „Eingabe/Ausgabe“-Gerät auswählen.
- Für den Einsatz des 32-Bit-Float-Formats unter Windows wird ein Treiber benötigt. Der Treiber kann von der ZOOM-Webseite heruntergeladen werden (zoomcorp.com/help/h6studio) zum Download zur Verfügung.

Die Batterielaufzeit ist sehr gering

Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor, um die Laufzeit zu erhöhen.

- Stellen Sie den verwendeten Batterietyp korrekt ein. (→ Batterietyp einstellen)
- Schalten Sie alle Eingänge ab, die nicht benutzt werden. (→ Aktivieren der Aufnahmebereitschaft in Spuren)
- Stellen Sie ein, dass das Display nach einer definierten Dauer ohne Bedienung gedimmt wird. (→ Einstellen der Display-Energiesparfunktion)
- Reduzieren Sie die Display-Helligkeit. (→ Einstellen der Display-Helligkeit)
- Reduzieren Sie die Samplingrate für die Aufnahme von Dateien. (→ Auswahl der Samplingrate)
- Ziehen Sie nicht benötigte Kabel von den Kopfhörerausgängen und den Buchsen LINE OUT ab.
- Aufgrund ihrer Charakteristik halten wiederaufladbare Nickel-Metall-Hydrid-Batterien (insbesondere solche mit hoher Kapazität) oder Lithium-Batterien bei hohem Strombedarf länger als Alkaline-Batterien.

Eine Aktualisierung der Barrierefreiheit wird empfohlen

- Verwenden Sie die neueste Installationsdatei für die Barrierefreiheit für die Aktualisierung. (→ Installation der Guide-Sounds)

H6studio-Metadaten-Liste

Metadaten, die in BEXT Chunks in WAV-Dateien enthalten sind

Tag	Erklärung	Bemerkung
zSPEED=	Bildrate	
zTAKE=	Take-Nummer	
zUBITS=	User-Bits	
zSCENE=	Szenen-Name	System > Date/Time
zTAPE=		
zCIRCLED=		
zTRKn=	Spurname	
zNOTE=		

Metadaten, die in iXML Chunks in WAV-Dateien enthalten sind

○ = JA × = NEIN

iXML Master-Tag	iXML Sub-Tag	Schreiben	Lesen	Bemerkung
		○	×	
		○	○	System > Datum/Zeit
		○	×	
		○	×	
		○	×	
		×	×	
		×	×	
		×	×	
		○	×	
		○	×	
		○	×	
		×	×	
		×	×	

iXML Master-Tag	iXML Sub-Tag	Schreiben	Lesen	Bemerkung
		○	×	
		○	×	
		○	×	
		○	×	
		○	×	
		○	○	Aufn.-Einstellungen > Samplingrate
		○	×	
		○	×	Aufn.-Einstellungen > Samplingrate
		○	×	
		○	×	
		○	×	Aufn.-Einstellungen > Samplingrate

iXML Master-Tag	iXML Sub-Tag	Schreiben	Lesen	Bemerkung
		×	×	
		×	×	
		×	×	
		×	×	
		×	×	
		×	×	

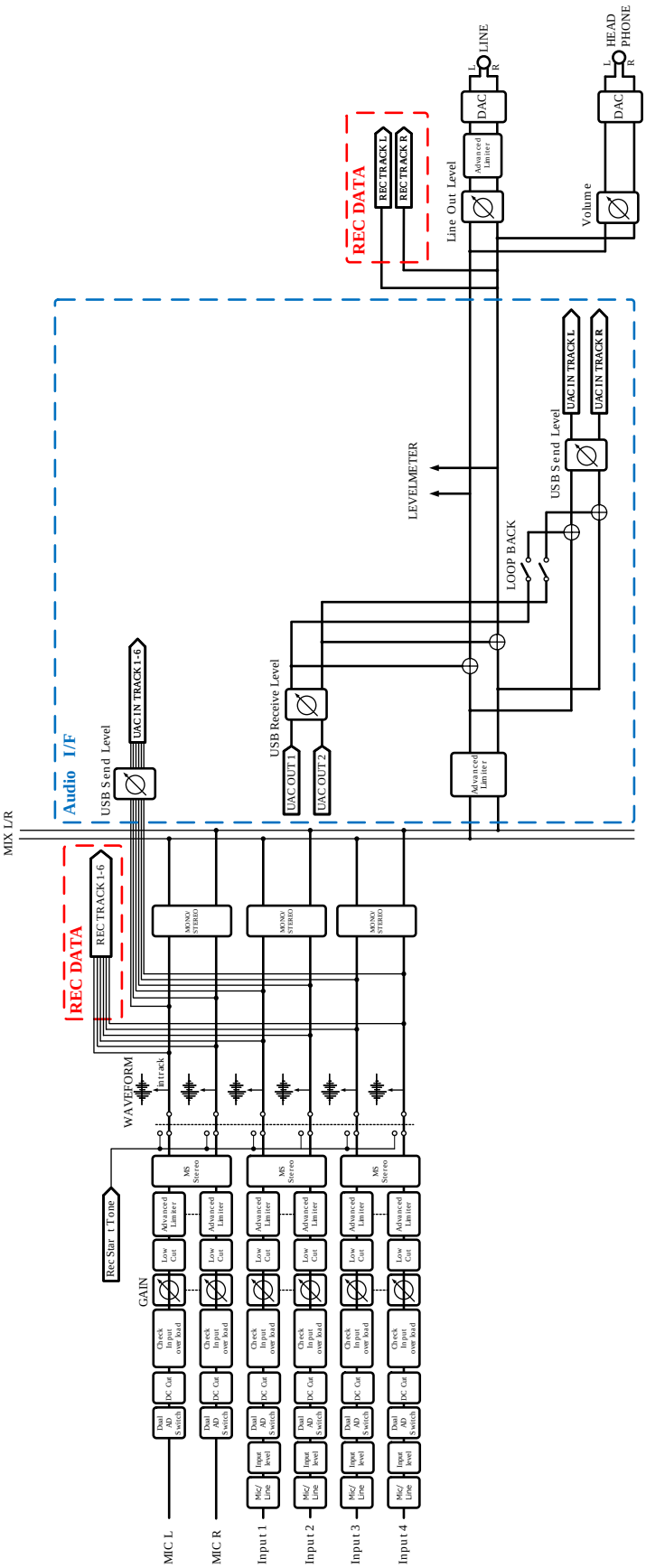
iXML Master-Tag	iXML Sub-Tag	Schreiben	Lesen	Bemerkung
		○	×	
		×	×	
		×	×	

iXML Master-Tag	iXML Sub-Tag	Schreiben	Lesen	Bemerkung
		○	×	
		○	×	
		×	×	
		×	×	
		×	×	
		○	×	

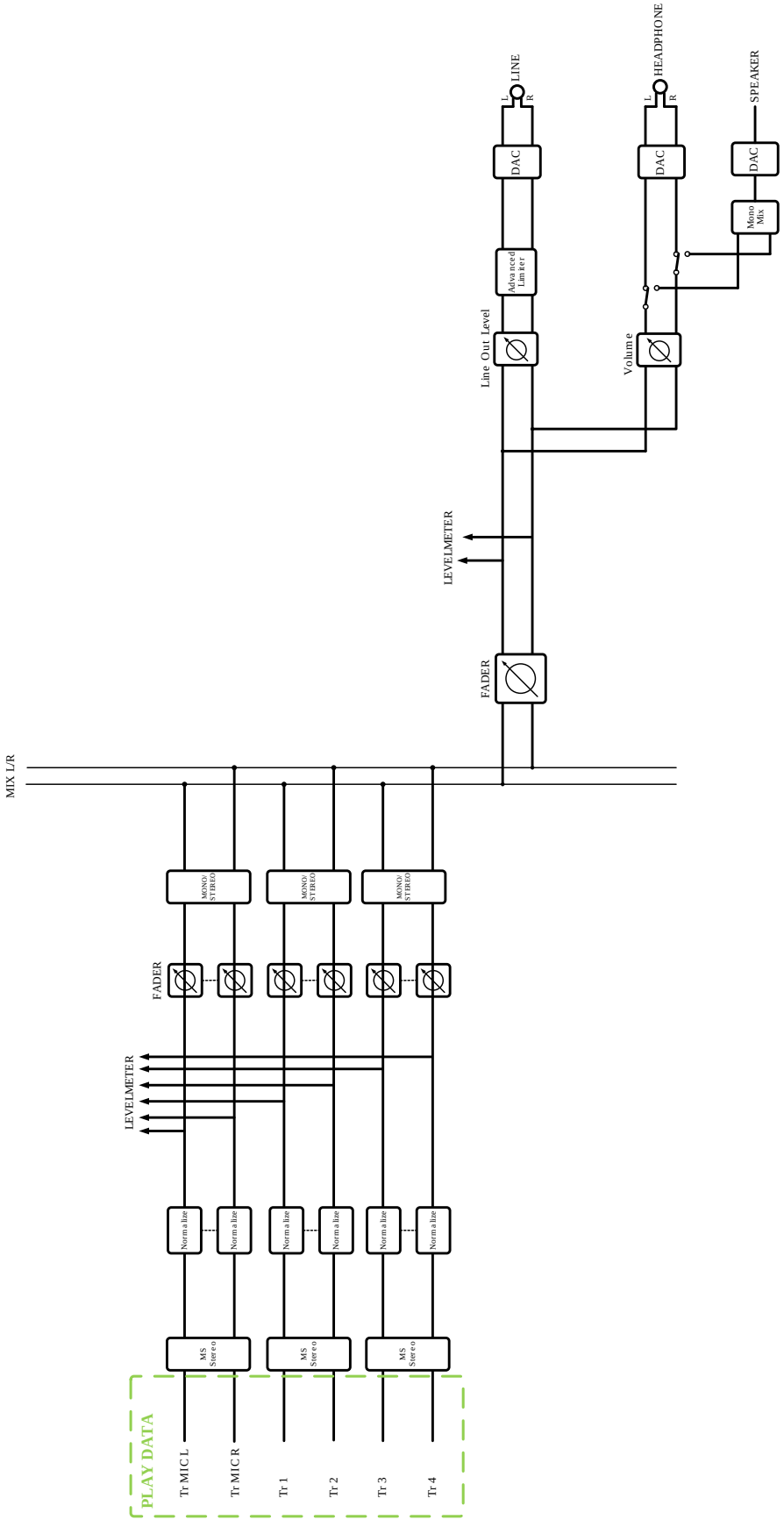
iXML Master-Tag	iXML Sub-Tag	Schreiben	Lesen	Bemerkung
		○	×	
		○	×	
		○	×	
		○	×	
		×	×	

Blockschaltbild des Mixers

Während der Aufnahme oder bei aktiver Aufnahmebereitschaft



Während der Wiedergabe



Spezifikationen

Ein- und Ausgangskanäle	Eingänge	Mikrofonkapsel	1
		MIC/LINE (mono)	4
	Ausgänge	LINE OUT	1
		Kopfhörer	1
		Interner Lautsprecher (mono)	1
Eingänge	XY-Mikrofon (XYH-5s)	90° XY-Stereoformat	
		Richtcharakteristik	Kugel
		Empfindlichkeit	–41 dB/Pa bei 1 kHz
		Maximaler Eingangsschalldruckpegel	140 dB SPL
	/LINE IN (XYH-5s)	Anschluss	1 Stereo-Miniklinkenbuchse
		Eingangsverstärkung	−∞ bis +60 dB
		Eingangsimpedanz	2 kΩ oder höher
	MIC/LINE (mono)	Anschluss	4 XLR/TRS-Combobuchsen (+Phase: XLR – Pin 2, TRS – Spitze)
		Eingangsverstärkung	−∞ bis +60 dB
		Eingangsimpedanz	MIC: 3 kΩ oder höher LINE: 3 kΩ oder höher
		Maximaler Eingangspegel	MIC: +4 dBu LINE: +24 dBu
		Phantomspannung	+48 V
		Äquivalentes Eingangsrauschen	–127 dBu oder weniger (IHF-A) bei 150 Ω am Eingang
Ausgänge	LINE OUT	Anschluss	1 Stereo-Miniklinkenbuchse
		Maximaler Ausgangspegel	+1 dBu
		Ausgangsimpedanz	110 Ω oder weniger
	Kopfhörer	Anschluss	1 Stereo-Miniklinkenbuchse
		Maximaler Ausgangspegel	20 mW + 20 mW (an einer Last von 32 Ω)
		Ausgangsimpedanz	10 Ω oder weniger
	Interner Lautsprecher	Typ	Elliptischer dynamischer Lautsprecher mit einer Größe von 20 mm × 30 mm

		Effektive maximale Ausgangsleistung	250 mW
Recorder		Maximale Anzahl der gleichzeitigen Aufnahmespuren	8
		Maximale Anzahl der gleichzeitigen Wiedergabespuren	6
		Aufnahmeformate	WAV 44,1/48/96/192 kHz 16-bit/24-bit/32-bit Float mono/stereo BWF- und iXML-Formate werden unterstützt
		Aufnahmemedien	microSDHC-Speicherkarten microSDXC-Speicherkarten Auf der ZOOM-Webseite (zoomcorp.com/help/h6studio) finden Sie Informationen zu den microSD-Karten, die für den Einsatz in diesem Gerät freigegeben wurden.
Display			2,00" Vollfarb-LCD (320 x 240)
USB	Anschluss		USB Typ-C • Verwenden Sie ein USB-Kabel, das eine Datenübertragung unterstützt. Eine Stromversorgung über USB wird unterstützt.
	Audio-Interface		USB 2.0 High Speed
		Ein- und Ausgangskanäle	6 Ein- / 2 Ausgänge (Multi) 2 Ein- / 2 Ausgänge (Stereo)
		Samplingfrequenzen	44,1/48/96 kHz (nur im Betrieb als Audio-Interface) 44,1/48 kHz (Audio-Interface+ interne Aufnahme)
		Wortbreiten	24 Bit, 32-Bit-Float
	Datenübertragung		USB 2.0 High Speed
Fernsteuerung			Dedizierter Drahtlosadapter (ZOOM BTA-1)

Stromversorgung		4 AA-Batterien (Alkaline- oder Lithium-Batterien oder aufladbare NiMH-Akkus) Netzteil (ZOOM AD-17): DC 5 V / 1 A • Eine Stromversorgung über USB wird unterstützt.
Geschätzte Betriebsdauer mit Batterien • Diese Werte sind Näherungen. • Die Laufzeiten im Dauerbetrieb wurden mit hauseigenen Testverfahren ermittelt. Die tatsächlichen Laufzeiten hängen stark von den jeweiligen Betriebsbedingungen ab.	2-Spur-Aufnahme (XYH-5s) mit 48 kHz/32-Bit-Float, Phantomspeisung inaktiv, ohne Kopfhörer, ohne LINE OUT, ohne REMOTE, Energiesparfunktion aktiv, Display-Helligkeit Medium	Alkaline-Batterien: ca. 15 Stunden Ni-MH-Batterien (1.900 mAh): ungef. 12 Stunden Lithium-Batterien: ca. 26 Stunden
	6-Spur-Aufnahme (XYH-5s und INPUTS 1 – 4) mit 48 kHz/32-Bit-Float, Phantomspeisung inaktiv, Kopfhörer aktiv (33 Ω Last), ohne LINE OUT, keine Fernsteuerung, Energiesparfunktion aktiv (On), Display-Helligkeit Medium	Alkaline-Batterien: ca. 4,5 Stunden Ni-MH-Batterien (1.900 mAh): ungef. 5 Stunden Lithium-Batterien: ca. 11 Stunden
	6-Spur-Aufnahme (XYH-5s und INPUTS 1 – 4) mit 192 kHz/32-Bit-Float, Phantomspeisung aktiv (INPUTS 1–4), Kopfhörer aktiv (33 Ω Last), LINE OUT aktiv (10 kΩ Last), Fernsteuerung aktiv (BTA-1), Energiesparfunktion aktiv (On), Display-Helligkeit Hell	Alkaline-Batterien: ca. 2 Stunden Ni-MH-Batterien (1.900 mAh): ungef. 3 Stunden Lithium-Batterien: ca. 6,5 Stunden
Leistungsaufnahme		max. 5 W
Abmessungen		86,0 mm (B) x 221,0 mm (T) x 54,6 mm (H)
Gewicht (inklusive Akku)		477 g

Anmerkung: 0 dBu = 0,775 Vrms

ZOOM CORPORATION
4-4-3 Kanda-surugadai, Chiyoda-ku, Tokyo 101-0062 Japan
zoomcorp.com

Z2I-5764-01